

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I

Termine und allgemeine Studieninformationen **1**

1. Einteilung des Studienjahres 2007/2008	2
2. Termine	3
2.1. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen	3
2.2. Allgemeine Prüfungstermine – generell	3
2.3. Allg. Prüfungstermine – schriftliche kommissionelle Gesamtprüfungen	4
2.4. Allg. Prüfungstermine – Studienplan 94 W	9
2.5. Termin für die Wahl der Vertiefungsmodule	9
2.6. Termine f. d. Präsentation der Bachelorarbeiten Studienrichtung Pferdewissenschaften	9
2.7. Termine f. d. Präsentation der Bachelorarbeiten Studienrichtung Biomedizin und Biotechnologie	9
2.8. Termine für Rigorosen	10
3. Allgemeine Studieninformationen	11
3.1. Zulassung zum Studium	11
3.2. Zusatzprüfung aus Biologie	11
3.3. Zusatzprüfung aus Latein	11
3.4. Meldung der Fortsetzung des Studiums	12
3.5. Mitbelegung	12
3.6. Zulassung zum Doktoratsstudium	12
3.7. Nostrifizierung	13
3.8. Studieren und Forschen im Ausland	15
3.9. Finanzielle Studienförderung	17
3.10. Die Studierenden-Anwaltschaft des bm:wf	18
3.11. Studienprobleme, was tun?	18
3.12. Gute wissenschaftlicher Praxis an der VUW	19

Teil II

Studienpläne und Lehrveranstaltungen **21**

1. Diplomstudium Veterinärmedizin Curriculum 2002	23
1.1. Lehrveranstaltungen	26
1.1.1. Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	26
1.1.2. allgemeine Wahlpflichtfächer	32
1.1.3. Empfohlene Wahlfächer für den ersten Studienabschnitt	33
2. Diplomstudium Veterinärmedizin Curriculum 1994	34
2.1.2. Schwerpunktwahlfächer	35

3. Doktoratsstudium Veterinärmedizin	37
3.1. Lehrziele des Doktoratsstudiums	37
3.2. Die Dissertation	37
3.3. Das Rigorosum	37
3.4. Pflichtfächer	37
3.5. Wahlfächer und themenbezogene Wahlfächer	38
3.6. Termine für Rigorosen	39
3.7. Lehrveranstaltungen für das Doktoratsstudium	39
3.7.1. Pflichtfächer	39
3.7.2. Empfohlene Wahlfächer	39
4. Bachelorstudium Biomedizin & Biotechnologie	41
4.1. Lehrveranstaltungen	42
4.1.1. Pflichtfächer	42
4.1.2. Wahlfächer	44
5. Masterstudium Biomedizin & Biotechnologie	45
5.1. Lehrveranstaltungen	45
5.1.1. Pflichtfächer	45
6. Bachelorstudium Pferdewissenschaften	47
6.1. Lehrveranstaltungen	49
6.1.1. Pflichtfächer	49
6.1.2. Wahlfächer	50
<u>Teil III</u>	
<u>Departments und Lehrveranstaltungen</u>	<u>53</u>
1. Department für Naturwissenschaften	54
Med. Biochemie	54
Med. Physik	
Med. Biometrie und Epidemiologie	55
Physiologie	56
Pathophysiologie	56
Pharmakologie und Toxikologie	57
Aquatische Ökotoxikologie	58
2. Department für Pathobiologie	59
Anatomie und Bildgebende Propädeutik	59
Bakteriologie und Hygiene	59
Histologie und Embryologie	60
Parasitologie und Zoologie	61
Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin	61
Virologie	62
3. Department für öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin	64
Botanik und Pharmakognosie	64
Tierernährung	64
Lebensmittelwissenschaften und Öffentliches Gesundheitswesen	65
Tierhaltung und Tierschutz	65

4. Department für Nutztiere und Bestandsbetreuung	67
Klinik für Wiederkäuer	67
Klinik für Schweinen	67
Klinik für Geflügel, Reptilien, Fische und Bienen	68
5. Klinisches Department für Kleintiere und Pferde	69
Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin	69
Chirurgie und Augenheilkunde	69
Interne Medizin und klinische Seuchenlehre bei Einhufern und Kleintieren	70
Orthopädie bei Huf- und Klautentieren	71
6. Klinisches Department für Tierzucht und Reproduktion	73
Tierzucht und Genetik	73
Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie	74
Labortierkunde	75
7. Klinisches Department für Bildgebende Diagnostik, Infektions- und Laboratoriumsmedizin	77
Bildgebende Diagnostik	77
Klinische Virologie	77
Klinische Laboratoriumsmedizin	77
Klinische Immunologie	78
8. Forschungsinstitute	79
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökotoxikologie	79
9. Zentrum für Studienangelegenheiten	81
10. Interdisziplinäre Pflichtlehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungen der vertiefenden Ausbildung	83
<u>Teil IV</u>	
<u>Geschichte der Veterinärmedizinischen Universität Wien</u>	87
1. Die Veterinärmedizinische Universität Wien	88
1.1. Zeittafel	95
1.2. Administration der Schule	96
2. Veterinär und Medizin – woher kommen die Worte?	96
<u>Teil V</u>	
<u>Institutionen und Personalstand der Veterinärmedizinischen Universität Wien</u>	99
1. Wichtige Adressen & Öffnungszeiten	100
2. Geschäftseinteilung des Rektorats nach UG 2002	102
3. Hochschülerschaft an der VUW	107
4. Betriebsrat für das wissenschaftliche Universitätspersonal	107
5. Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal	107
6. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	107

7. Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer	108
8. Departments und deren wiss. Personal	115
9. Klin. Departments - Tierspital und deren wiss. Personal	122
10. Forschungsinstitute und deren wiss. Personal	129
<u>Teil VI</u>	
<u>Abkürzungen</u>	<u>132</u>
<u>Lageplan der Universität</u>	<u>135</u>

TEIL I

Termine und allgemeine Studieninformationen

1. Einteilung des Studienjahres 2007/2008

Wintersemester (WS)

Frist für die Bewerbung von ausländischen Staatsangehörigen

Nicht EU-Bürgerinnen und nicht EU-Bürger, bzw.

Staatenlose gemäß § 61 (4) UG2002

um Aufnahme bis längstens 01.09.2007

Allgemeine Zulassungsfrist

01.09. - 30.09.2007

Nachfrist (erhöhter Studienbeitrag)

01.10. - 30.11.2007

Semester- und Vorlesungsbeginn

01.10.2007

Weihnachtsferien

21.12.2007 - 06.01.2008

Semesterferien

01.02. - 29.02.2008

Zusätzliche Lehrveranstaltungszeit für geblockte Lehrveranstaltungen und Prüfungen

13.08.2007 - 30.09.2007

01.02.2008 - 29.02.2008

Sommersemester (SS)

Frist für die Bewerbung von ausländischen Staatsangehörigen

Nicht EU-Bürgerinnen und nicht EU-Bürger, bzw.

Staatenlose gemäß § 61 (4) UG2002

um Aufnahme bis längstens 01.02.2008

Allgemeine Zulassungsfrist

01.02. - 29.02.2008

Nachfrist (erhöhter Studienbeitrag)

01.03. - 30.04.2008

Semester- und Vorlesungsbeginn

01.03.2008

Osterferien

17.03. - 30.03.2008

Pfingstferien (vorlesungs- & übungsfrei)

10.05. - 13.05.2008

Rektorstag (vorlesungs- & übungsfrei)

23.05.2008

Hauptferien

01.07. - 30.09.2008

Zusätzliche Lehrveranstaltungszeit für geblockte Lehrveranstaltungen und Prüfungen

01.07. - 18.07.2008

11.08. - 30.09.2008

2. Termine

2.1. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen

Weiterführende Informationen, wie Teilnehmerzahl, Voraussetzungen und Termine, sowie eventuelle Änderungen der angegebenen Anmeldezeiten finden Sie unter VUW++ oder über den Link „Lehre“ auf der Homepage der Universität unter www.vu-wien.ac.at

Wintersemester 2007/2008 (Angaben ohne Gewähr!)

Lehrveranstaltungen	Termin	Wo
1.Semester (Studiendidaktik)	03.09.2007 09.00 Uhr bis 02.10.2007 12.00 Uhr	Internet
3. und 4. Semester	28.09.2007 09.00 Uhr bis 02.10.2007 12.00 Uhr	Internet
5. Semester	24.09.2007 09.00 Uhr bis 26.09.2007 12.00 Uhr	Internet
alle Lehrveranstaltungen des 7. u. 8. Semesters	27.09.2007 09.00 Uhr bis 02.10.2007 12.00 Uhr	Internet
9. Semester Klin. Übungen	10.07.2007 09.00 Uhr bis 11.07.2007 12.00 Uhr	Internet
Studierende, die die Voraussetzungen für die Klin-Ü. erst im Sept. oder Okt. erfüllen	25.10.2007 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Internet
Klin. Übungen f. Studierende nach Studienplan 94W	10.07.2007 09.00 Uhr bis 11.07.2007 12.00 Uhr	per email bei Elfriede.Kalusch@vu-wien.ac.at
Wahlpflichtfächer	24.09.2007 09.00 Uhr bis 26.09.2007 12.00 Uhr	Internet
freie Wahlfächer	24.09.2007 09.00 Uhr bis 26.09.2007 12.00 Uhr	Internet

Sommersemester 2008 (Angaben ohne Gewähr!)

Lehrveranstaltungen	Termin	Wo
2. Semester	25.02.2008 09.00 Uhr bis 26.02.2008 12.00 Uhr	Internet
6.Semester	21.02.2008 09.00 Uhr bis 22.02.2008 12.00 Uhr	Internet
8. Semester	autom. Anmeldung der Studierenden aus den Übungen des 7.Semesters	
Wahlpflichtfächer	18.02.2008 09.00 Uhr bis 20.02.2008 12.00 Uhr	Internet
freie Wahlfächer	18.02.2008 09.00 Uhr bis 20.02.2008 12.00 Uhr	Internet

2.2. Allgemeine Prüfungstermine - generell

Die folgenden allgemeinen Prüfungstermine werden für das Studienjahr 2007/2008 festgelegt und haben überall dort Gültigkeit, wo keine anderslautenden Verlautbarungen erfolgen. Es besteht keine Korrelation zwischen Anmeldungstag (innerhalb der Anmeldefrist) und dem Prüfungstag (innerhalb des Prüfungstermins). Abmeldungen haben innerhalb der jeweiligen Anmeldefristen zu erfolgen, **spätere Abmeldungen beziehungsweise nicht in Anspruch genommene Prüfungstermine führen zu einer Sperre von 10 Wochen für den neuerlichen Antritt zu dieser Prüfung.**

Wintersemester:

allg. Termin	Anmeldung	Ausschreibung ab	Prüfungstage
1.	bis 03.09.2007	04.09.2007	17.09. – 28.09.2007
2.	bis 05.11.2007	06.11.2007	19.11. – 30.11.2007
3.	bis 15.01.2008	16.01.2008	30.01. – 08.02.2008

Sommersemester:

allg. Termin	Anmeldung	Ausschreibung ab	Prüfungstage
1.	bis 11.02.2008	12.02.2008	18.02. - 29.02.2008
2.	bis 07.04.2008	08.04.2008	21.04. – 02.05.2008
3.	bis 16.06.2008	17.06.2008	23.06. – 18.07.2008

Für Studierende, denen bis zum Anmeldeschluß des jeweiligen Prüfungsblocks die vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen in der elektronischen Notenerfassung noch nicht bestätigt wurden, erfolgt eine vorläufige Terminvergabe für diesen Prüfungsblock nach den Prinzipien der persönlichen Terminvereinbarung.

2.3. Allgemeine Prüfungstermine - schriftliche kommissionelle Gesamtprüfungen

Grundsätzlich erfolgt die Anmeldung zu Prüfungen im Rahmen der sogenannten allgemeinen Prüfungstermine online über VUW++. Zuständig für deren Abwicklung ist das Studienreferat. Beachten Sie bitte, daß Abmeldungen von einer Prüfung nur innerhalb noch laufender Anmeldefrist möglich sind, ansonst **so wie nicht in Anspruch genommene Prüfungstermine zu einer Sperre von 10 Wochen für den neuerlichen Antritt zu dieser Prüfung führen.**

Zoologie und Haustierkunde

Anmeldung	Prüfungstermine
bis 05.09.2007	20.09.2007
bis 06.11.2007	21.11.2007
bis 21.01.2008	04.02.2008
bis 18.02.2008	22.02.2008
bis 09.04.2008	24.04.2008
bis 09.06.2008	24.06.2008

Grundlagen der Medizinischen Physik und Grundlagen der Medizinischen Biochemie

Anmeldung	Prüfungstermine
bis 03.09.2007	18.09.2007
bis 05.11.2007	19.11.2007
bis 16.01.2008	30.01.2008
bis 12.02.2008	20.02.2008
bis 07.04.2008	21.04.2008
bis 09.06.2008	23.06.2008

Botanik & Pharmakognosie, Tierernährung und Pharmakologie & Toxikologie

Anmeldung	Prüfungstermine
bis 03.09.2007	17.09.2007
bis 05.11.2007	19.11.2007
bis 24.01.2008	31.01.2008
bis 14.02.2008	22.02.2008
bis 07.04.2008	21.04.2008
bis 10.06.2008	25.06.2008

Tierzucht & Genetik, Allgemeiner Pathologie und Immunologie

Anmeldung	Prüfungstermine
bis 05.09.2007	20.09.2007
bis 06.11.2007	21.11.2007
bis 29.01.2008	04.02.2008
bis 18.02.2008	25.02.2008
bis 08.04.2008	23.04.2008
bis 12.06.2008	27.06.2008

Bakteriologie, Virologie und Parasitologie

Anmeldung	Prüfungstermine
bis 10.09.2007	24.09.2007
bis 08.11.2007	23.11.2007
bis 17.01.2008	01.02.2008
bis 19.02.2008	26.02.2008
bis 25.04.2008	02.05.2008
bis 16.06.2008	30.06.2008

Lebensmittelwissenschaften & öffentliches Gesundheitswesen und Tierhaltung & Tierschutz

Anmeldung	Prüfungstermine
bis 12.09.2007	27.09.2007
bis 11.11.2007	26.11.2007
bis 21.01.2008	05.02.2008
bis 12.02.2008	27.02.2008
bis 10.04.2008	25.04.2008
bis 29.06.2008	03.07.2008

Klinischer Propädeutik I

Anmeldung	Prüfungstermine
10.10.2007	17.10.2007
20.10.2007	24.10.2007
27.10.2007	31.10.2007
03.02.2008	18.02.2008

Klinischer Propädeutik II

Anmeldung	Prüfungstermine
17.09.2007	26.09.2007
19.11.2007	28.11.2007
01.02.2008	07.02.2008
20.02.2008	28.02.2008
20.05.2008	27.05.2008
20.06.2008	01.07.2008

Organ-, Stoffwechsel- & Infektionskrankheiten, Notfallmedizin und Seuchenmedizin

Anmeldung	Prüfungstermin
02.09.2007	17.09.2007
18.10.2007	22.10.2007
20.01.2008	04.02.2008
07.02.2008	18.02.2008
06.04.2008	21.04.2008
26.06.2008	30.06.2008

Veterinärwesen und Gerichtliche Tierheilkunde

Anmeldung	Prüfungstermin
17.09.2007	26.09.2007
19.11.2007	28.11.2007
01.02.2008	07.02.2008
20.02.2008	28.02.2008
20.05.2008	27.05.2008
20.06.2008	01.07.2008

Klinische Diagnostik und Therapie (OSCE)

Anmeldung	Prüfungstermin
14.09.2007	24.09.2007
12.11.2007	20.11.2007
13.02.2008	19.02.2008
22.02.2008	29.02.2008
14.04.2008	24.04.2008
23.06.2008	03.07.2008

Prüfungen aus den Vertiefungsmodulen: Kleintiermedizin

Anmeldung	Prüfungstermin
21.01.2008	28.01. – 01.02.2008
25.02.2008	03.03. – 07.03.2008
28.04.2008	05.05. – 09.05.2008
09.06.2008	16.06. – 20.06.2008

Pferdemedizin

Anmeldung	Prüfungstermin
21.01.2008	28.01. – 01.02.2008
25.02.2008	03.03. – 07.03.2008
28.04.2008	05.05. – 09.05.2008
09.06.2008	16.06. – 20.06.2008

Wiederkäuermedizin

Anmeldung	Prüfungstermin
21.01.2008	28.01. – 01.02.2008
25.02.2008	03.03. – 07.03.2008
28.04.2008	05.05. – 09.05.2008
09.06.2008	16.06. – 20.06.2008

Geflügel- und Schweinemedizin

Anmeldung	Prüfungstermin
21.01.2008	28.01. – 01.02.2008
25.02.2008	03.03. – 07.03.2008
28.04.2008	05.05. – 09.05.2008
09.06.2008	16.06. – 20.06.2008

Lebensmittelwissenschaften, öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen

Anmeldung	Prüfungstermin
21.01.2008	28.01. – 01.02.2008
25.02.2008	03.03. – 07.03.2008
28.04.2008	05.05. – 09.05.2008
09.06.2008	16.06. – 20.06.2008

Conservation Medicine

Anmeldung	Prüfungstermin
21.01.2008	28.01. – 01.02.2008
25.02.2008	03.03. – 07.03.2008
28.04.2008	05.05. – 09.05.2008
09.06.2008	16.06. – 20.06.2008

2.4. Allgemeine Prüfungstermine - Studienplan 94 W

Es besteht keine Korrelation zwischen Anmeldungstag (innerhalb der Anmeldefrist) und dem Prüfungstag (innerhalb des Prüfungstermins). Abmeldungen haben innerhalb der jeweiligen Anmeldefristen zu erfolgen, **ansonst so wie nicht in Anspruch genommene Prüfungstermine zu einer Sperre von 10 Wochen für den neuerlichen Antritt zu dieser Prüfung führen.**

Wintersemester:

allg. Termin	Anmeldung	Ausschreibung ab	Prüfungstage
1.	bis 31.08.2007	03.09.2007	17.09. – 12.10.2007
2.	bis 28.09.2007	01.10.2007	15.10. – 16.11.2007
3.	bis 02.11.2007	05.11.2007	19.11. – 18.12.2007
4.	bis 19.12.2007	21.12.2007	07.01. – 08.02.2008

Sommersemester:

allg. Termin	Anmeldung	Ausschreibung ab	Prüfungstage
1.	bis 01.02.2008	04.02.2008	18.02. - 13.03.2008
2.	bis 13.03.2008	14.03.2008	31.03. – 25.04.2008
3.	bis 11.04.2008	14.04.2008	28.04. – 30.05.2008
4	bis 16.05.2008	19.05.2008	02.06. – 27.06.2008

2.5. Termin für die Wahl der Vertiefungsmodule im Studienjahr 2007/2008

Die Wahl der Vertiefungsmodulen für das Studienjahr 2007/2008 findet am 03.03.2008 statt.

2.6. Termine für die Präsentation der Bachelorarbeiten im Studienjahr 2007/2008 – Studienrichtung Pferdewissenschaften

Die Präsentationen der Bachelorarbeiten finden am 03.10.2007 und am 13.03.2008 statt.

2.7. Termine für die Präsentation der Bachelorarbeiten im Studienjahr 2007/2008 – Studienrichtung Biomedizin und Biotechnologie

Die Präsentationen der Bachelorarbeiten finden am 24.09.2007, am 27.02.2008 und am 22.09.2008 statt.

2.8. Termine für die Rigorosen im Studienjahr 2007/2008

Im Studienjahr 2007/2008 werden 6 Termine für die Rigorosen festgesetzt.

Für die Begutachtung sind 2 spiralgebundene Exemplare der Dissertation im Studienreferat einzureichen. Weitere Informationen siehe:

<http://www.vu-wien.ac.at/zv/info/mitteilungsblatt/mitteilungsblatt.htm> vom 30. Juni 2006; 23. Stück und vom 30. Juli 2006

Rigorosentermine:
von 08.10.2007 bis 12.10.2007
von 26.11.2007 bis 30.11.2007
von 21.01.2008 bis 25.01.2008
von 03.03.2008 bis 07.03.2008
von 21.04.2008 bis 25.04.2008
von 09.06.2008 bis 13.06.2008

Damit ein bestimmter Rigorosentermin wahrgenommen werden kann, wird die Einreichung der Dissertation zumindest 8 Wochen vor dem gewünschten Rigorosentermin empfohlen.

3. Allgemeine Studieninformationen

3.1. Zulassung zum Studium

Was ist die Zulassung?

Zulassung zum Studium ist die Berechtigung, ein bestimmtes Studium an einer österreichischen Universität aufnehmen zu können. Sie wird von der Universität mit Bescheid ausgesprochen und hat Gültigkeit für die ausstellende Institution.

Wichtig!

Der **Antrag von Nicht-EU-/EWR-Bürgerinnen und Bürger auf Zulassung** muss bei beabsichtigtem Studienbeginn in einem Wintersemester bis spätestens 1. September, bei beabsichtigtem Studienbeginn in einem Sommersemester bis spätestens 1. Februar im Studienreferat der Veterinärmedizinischen Universität Wien vollständig eingebracht sein. Diese Fristen können nicht erstreckt werden, weil anschließend an die Einreichung und bis zum Ende der bestehenden Zulassungsfrist der Vizerektor für Lehre über die Anträge zu entscheiden hat. Für EU-/EWR-Angehörige sowie SchweizerInnen gelten dieselben Zulassungsfristen wie für InländerInnen.

Auskunft über allgemeine Fragen der Zulassung erteilt:

NARIC AUSTRIA

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur,
Teinfaltstraße 8, 1014 Wien

Tel.: (0043/1) 53120/5921

Fax: (0043/1) 53120/7890

e-mail: naric@bmbwk.gv.at

Homepage: http://www.bmbwk.gv.at/universitaeten/fragen_studrecht/index.xml

3.2. Zusatzprüfung aus Biologie

Vor der Zulassung zum Diplomstudium der Veterinärmedizin oder dem Bachelorstudium „Biomedizin und Biotechnologie“ ist gemäß Universitätsberechtigungsverordnung eine Zusatzprüfung aus Biologie zum Nachweis der besonderen Universitätsreife abzulegen, sofern nach der achten Schulstufe das Fach „Biologie“ oder „Biologie“ in Verbindung mit anderen Unterrichtsfächern nicht ohnehin als Pflichtfach besucht wurde.

3.3. Zusatzprüfung aus Latein

Für die Studienrichtung Veterinärmedizin ist die Zusatzprüfung aus Latein **vor vollständiger Ablegung der ersten Diplomprüfung** nachzuweisen, sofern nach der achten Schulstufe nicht bereits insgesamt mind. zehn Wochenstunden aus Latein erfolgreich absolviert wurden.

Die Zusatzprüfung aus Latein kann in Form einer Ergänzungsprüfung an der Veterinärmedizinischen Universität Wien absolviert werden. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Studienreferat der VUW.

Informationen über die Möglichkeit der Ablegung von Zusatzprüfungen außerhalb der Universitäten erhalten Sie bei den jeweiligen Stadt- bzw. Landesschulräten.

3.4. Meldung der Fortsetzung des Studiums

Die Studierenden sind verpflichtet, die Fortsetzung des Studiums für jedes Semester der Universität, an der eine Zulassung zum Studium besteht, jeweils während der geltenden Zulassungsfrist zu melden.

Der Nachweis über die Bezahlung des Studienbeitrages (363,36 € für Österreicher/innen und andere EU-/EWR-Bürger/innen sowie SchweizerInnen, 726,72 € für andere ausländische Personen - es gibt hierbei allerdings einige Ausnahmen) und des **Beitrages zur Österreichischen Hochschülerschaft** (15,86 €) ist semesterweise jeweils bei der Meldung der Fortsetzung des Studiums zu erbringen.

3.5. Mitbelegung

Mitbelegung liegt vor, wenn Studierende an einer anderen Universität oder Hochschule als jener, an der Sie zu einem Studium zugelassen sind, einzelne Lehrveranstaltungen besuchen und Prüfungen ablegen.

Eine Mitbelegung setzt den Nachweis der bereits erfolgten Meldung der Fortsetzung des Studiums im betreffenden Semester an der Universität der Zulassung voraus. Vorzulegen sind der Ausweis für Studierende und die Studienblattsammlung jener Universität, an der das Hauptstudium belegt wurde. Die Mitbelegung ist bereits im Semester der Zulassung zulässig. In den folgenden Semestern ist die Mitbelegung jeweils während der allgemeinen Zulassungsfrist mittels des Meldungsblattes vorzunehmen.

3.6. Zulassung zum Doktoratsstudium

Der Antrag auf Zulassung zum Doktoratsstudium ist während der festgesetzten Zulassungsfrist im Studienreferat der Veterinärmedizinischen Universität Wien einzubringen. Nicht EU-/EWR-BürgerInnen haben ihren Zulassungsantrag für das Wintersemester 2007/2008 bis längstens 1. September 2007 und für das Sommersemester 2008 bis längstens 1. Februar 2008 schriftlich einzubringen.

Voraussetzung für die Zulassung zum Doktoratsstudium Veterinärmedizin ist der Abschluss des Diplomstudiums der Veterinärmedizin oder der erfolgreiche Abschluss eines nach Dauer, Gliederung und Anforderungen gleichwertigen Studiums der Veterinärmedizin im Ausland. Studierende, die das Diplomstudium nicht an der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder einer anerkannten ausländischen Universität absolviert haben, müssen dem Antrag auf Zulassung sämtliche Unterlagen beilegen, aus denen die Gleichwertigkeit des abgeschlossenen Studiums ersichtlich ist.

Zulassungswerber, welche nicht über hinreichende Deutschkenntnisse verfügen, müssen zumindest Englisch in Wort und Schrift beherrschen.

3.7. Nostrifizierung

Was ist die Nostrifizierung

Nostrifizierung ist die Anerkennung eines ausländischen Studienabschlusses (Bakkalaureats-, Magister-, Diplom- oder Doktoratsstudiums) als gleichwertig mit dem Abschluss eines entsprechenden inländischen Studiums durch das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige Organ.

Das bedeutet die völlige Gleichstellung mit dem österreichischen Studienabschluss, das Recht auf Führung des entsprechenden österreichischen akademischen Titels und die Berechtigung zur Ausübung eines Berufes in Österreich, den der erworbene Grad erlaubt.

Wer den Beruf eines Tierarztes ausüben will, muss unter anderem nachweisen, dass er/sie das österreichische Veterinärmedizinstudium erfolgreich abgeschlossen hat, dass er/sie aufgrund des EU-Rechtes unmittelbar zur Berufsausübung berechtigt ist oder - wenn all das nicht zutrifft - dass sein/ihr abgeschlossenes ausländisches Veterinärmedizinstudium in Österreich nostrifiziert worden ist.

Innerhalb der EU, bzw. des EWR sowie der Schweiz ist der Zugang zu einer Reihe von akademischen Berufen durch eigene Richtlinien geregelt, die den Angehörigen von EU-Staaten einen unmittelbaren Berufszugang ermöglichen. In diesen Fällen ist eine Nostrifizierung nicht notwendig und daher auch nicht möglich.

Ebenfalls nicht erforderlich ist die Nostrifizierung für die Zulassung zum Doktoratsstudium.

Wer kann die Nostrifizierung beantragen?

Der/Die Antragsteller/in muss nachweisen, dass die Nostrifizierung für seine angestrebte Tätigkeit in Österreich eine zwingende (siehe: "Was ist vorzulegen?") Voraussetzung ist. In allen anderen Fällen obliegt die Bewertung des ausländischen Studiums ohnehin dem/der Arbeit- oder Dienstgeber/in.

Wo ist die Nostrifizierung zu beantragen?

Die Nostrifizierung kann an jeder Universität, an der ein vergleichbares österreichisches Studium eingerichtet ist (Veterinärmedizin nur an der VUW), beantragt werden. An welcher Universität der/die Antragsteller/in in einem solchen Fall das Verfahren beantragt, bleibt seiner/ihrer Wahl überlassen. Der gleiche Nostrifizierungsantrag kann jedoch nur an einer Hochschule eingebracht werden; auch eine Zurückziehung und Neueinbringung an einer anderen Hochschule ist nicht möglich.

Was ist vorzulegen?

Folgende Nachweise sind erforderlich:

- Reisepass
- Nachweis über den Status der ausländischen Universität, Hochschule oder sonstigen postsekundären Bildungseinrichtung.
- Detaillierte Unterlagen über das ausländische Studium, z.B. Studienplan, Studienbuch, Studienführer, Prüfungszeugnisse, wissenschaftliche Arbeiten, Abschlussbescheinigungen, ...
- Urkunde über den Abschluss des Studiums und über die Verleihung des akademischen Grades

- Nachweis, dass die Nostrifizierung für die angestrebte berufliche Tätigkeit des Bewerbers zwingend (durch Rechtsvorschriften bzw. generellverbindliche Richtlinien eines Dienstgebers vorgegeben) erforderlich ist.

Diese Unterlagen müssen entweder im Original oder in beglaubigter Abschrift vorgelegt werden, die Verleihungsurkunde immer im Original. Fremdsprachigen Dokumenten sind beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Sämtliche ausländischen Dokumente müssen ordnungsgemäß beglaubigt sein. - Es ist empfehlenswert, sich vor Einbringung des Antrages mit der zuständigen Stelle (Studienreferat) in Verbindung zu setzen, um die Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen sicherzustellen.

Was kostet die Nostrifizierung?

Die Nostrifizierungstaxe beträgt derzeit 150,- € und ist im Voraus zu entrichten. Wird der Antrag auf Nostrifizierung abgewiesen oder zurückgezogen, verfällt die Taxe.

Wie verläuft das Verfahren?

Kriterien der Überprüfung sind Inhalte, Umfang und Anforderungen desjenigen österreichischen Studiums, mit dem die Gleichwertigkeit angestrebt wird. Wenn einzelne Voraussetzungen nicht zutreffen, können diese in einem außerordentlichen Studium ergänzt werden. Sämtliche Bedingungen werden mit Bescheid vorgeschrieben. Wenn der/die Antragsteller/in alle zusätzlichen Bedingungen erfüllt hat oder wenn keine Bedingungen vorgeschrieben wurden, stellt die zuständige Stelle bescheidmässig die Nostrifizierung fest.

Wenn die Nostrifizierung nicht erfolgen kann

Wenn die Nostrifizierung nicht erfolgen kann, weil die Unterschiede zum österreichischen Studium zu groß sind, kann um Zulassung zum österreichischen Studium angesucht und nach erfolgter Zulassung die Anerkennung von Prüfungen aus dem ausländischen Studium, soweit sie den österreichischen gleichwertig sind, beantragt werden. Danach kann das österreichische Studium fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Besondere Verfahren

Besondere Verfahren gibt es für bestimmte Studienabschlüsse aus Bosnien-Herzegowina, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Serbien und Montenegro, Slowenien sowie von päpstlichen Universitäten.

Hier ist das Anerkennungsverfahren für bestimmte Studienrichtungen auf Grund besonderer Abkommen vereinfacht.

Ansprechstellen

... der einzelnen Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge finden Sie unter <http://www.portal.ac.at/> oder Tel.:01/25077/1300 (R.Major)

Auskunft über allgemeine Fragen der Nostrifizierung erteilt:

NARIC AUSTRIA

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Teinfaltstraße 8, 1014 Wien

Tel.: (0043/1) 531 20/5921

Fax: (0043/1) 531 20/7890

e-mail: naric@bmbwk.gv.at

Homepage: <http://www.bmbwk.gv.at/naric>

3.8. Studieren und Forschen im Ausland

Das **Büro für Internationale Beziehungen (BIB)** der VUW steht allen Interessentinnen und Interessenten als koordinierende und beratende Serviceeinrichtung hinsichtlich „Auslands- und Forschungsstipendien“ (v. a. für Doktoratsstudierende und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VUW) zur Verfügung.

In Kooperation mit dem **Vizektorat f. Lehre / Internationale Studienangelegenheiten (VRL-ISA)** und der ständig aktualisierten **Homepage** informieren und helfen wir gerne bei der Kontaktnahme, Antragstellung und Bearbeitung, um den Auslandsstudien- oder Forschungsaufenthalt erfolgreich zu gestalten.

BIB/Leitung: Dr. Ursula Schober (Tel: 25077-1107);
VRL-ISA: Mag. Michaela Pirker (Tel. 25077-1128);

DI/DO: 13–15 Uhr, MI 10-12 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung
VUW, Gebäude CA (Festsaalgebäude), Erdgeschoß (links)

Auch in den Studienjahren 2007/08 und 2008/09 besteht wieder die Möglichkeit, geförderte **Studien, - Praktikums- oder Forschungsaufenthalte im Ausland** zu absolvieren

(A) Für Studierende der Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge (siehe auch Tabelle 1)

Warum? (1) Sammeln wichtiger internationaler Erfahrungen
(2) Studienleistungen im Ausland werden voll anerkannt (Stichwort ECTS)
(3) Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem internationalen Mobilitätsprogramm (ERASMUS, CEEPUS) werden auf Antrag von den Studienbeiträgen für das jeweilige Semester befreit.

Wo? (1) An einer der rund 30 europäischen Partneruniversitäten¹ der VUW (**ERASMUS** Stipendium - Mindestaufenthaltsdauer 3 Monate) oder
(2) weltweit, z.B. Praktikum oder Praxis an anerkannten Hochschulen, Kliniken oder Betrieben mit einem **JOINT STUDY-Free Mover** Stipendium (1-2² Monate)

Wie? (1) Vorab Informationen auf unserer **Homepage**
<http://www.vu-wien.ac.at/ausland/AUSLANDSSTUDIUM.htm> und
<http://www.vu-wien.ac.at/ects>
(2) Ausfüllen der entsprechenden **Formulare (Download)**
(3) Einreichung des Antrags im **VRL-ISA** bei Frau Mag. Pirker (Tel: 25077-1128)

(B) Für Doktoratsstudierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Für die Förderung von Auslandsaufenthalten für wissenschaftliche Arbeiten, den Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse, sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen gibt es ebenfalls eine Reihe interessanter Möglichkeiten (siehe Tabelle 2). Beratung und Antragstellung bei Frau Dr. Schober (BIB) – siehe oben.

¹ Aufzählung, Beschreibung, verfügbare Stipendienplätze und Einreichfristen unter:
<http://www.vu-wien.ac.at/ausland/PARTNERUNIS.htm>

² bis maximal 3 Monate für Studierende der Pferdewissenschaften, 10 Wochen für Praktikum im Rahmen der Vertiefenden Ausbildung

Tabelle 1: Überblick über die wichtigsten **Mobilitäts- und Stipendienprogramme** sowie **Einreichfristen** für **Studierende der Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge** für die Studienjahre 2007/08 und 2008/09.

Bezeichnung	Wo ?	Dauer	Einreichfristen / [Einreichstelle]
ERASMUS	Europäische Partneruniversitäten	mind. 3 - max. 12 Monate	siehe http://www.vu-wien.ac.at/ausland/PARTNERUNIS.htm und in den BIB-Schaukästen [VRL-ISA]
JOINT STUDY Free Mover³	Weltweit, außer an Partneruniversitäten siehe oben	1 – 2(3) Monat(e)	Für Praktikum oder Praxis laufend möglich (spätestens 2 Monate vor Antritt); [VRL-ISA]
NEU: CEEPUS	Budapest, Brünn	3 Monate SS 2008	bis 15. November 2007 – Information BIB Antrag online unter www.ceepus.info
Austausch VUW-Budapest	Budapest	1 Monat	jeweils: 15.12. [VRL-ISA]
Austausch VUW-Brünn	Brünn	1 Monat	jeweils: 15.12. [VRL-ISA]
Besuch fachspezifischer Kurse	weltweit	14 Tage bis 2 Monate	Laufend möglich [BIB]

Tabelle 2: Überblick über die wichtigsten **Förderprogramme und Einreichfristen** für **Doktoratsstudierende und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** für das Studienjahr 2007/08.

Bezeichnung	Wo ?	Dauer	Einreichfristen / Einreichstelle
ERASMUS	Einige europäische Partneruniversitäten	3 – 12 Monate	siehe http://www.vu-wien.ac.at/ausland/PARTNERUNIS.htm und in den BIB-Schaukästen [VRL-ISA]
NEU: CEEPUS	Belgrad, Budapest ⁴ , Brünn ⁵ , Zagreb	1 Monat SS 2008	bis 15. November 2007 – Information [BIB] Antrag online unter www.ceepus.info
Wissenschaftliche Arbeiten im Ausland⁶	weltweit	14 Tage bis 2 Monate	Laufend möglich BIB
Auslandsstipendium der GDF VUW⁷ für DissertantInnen	weltweit	variabel	
GDF VUW Postgraduales Stipendium für wiss. MitarbeiterInnen	weltweit (auch Inland)	variabel	
GDF VUW Postdoktorales Forschungsstipendium für promovierte wiss. MitarbeiterInnen	weltweit	variabel	

Aktuelle Ausschreibungen, Stipendien, Sprachkursangebote, und vieles mehr werden laufend in unserem Schaukasten (Mensagebäude), an der Korkwand des BIB, sowie auf der Homepage Lehre, in der Intranet newsgroup ‚allgemein‘, in unseren Infoblättern (im Formularkasten vor dem Studienreferat) sowie im VUW-Intern für Studierende bekannt gegeben.

³ Auch für Studierende der Pferdewissenschaften sowie Biomedizin und Biotechnologie

⁴ für Doktoratsstudierende im Rahmen der Dissertation, sowie eine/n BetreuerIn mit Lehrendenaktivität

⁵ für eine/n WissenschaftlerIn (inkl. Lehrendenaktivität an der Gastinstitution)

⁶ auch für wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor- und Diplomstudien

⁷ Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, siehe auch: <http://www.vu-wien.ac.at/ausland/download/GDF-Stipendiengesamt.pdf>

3.9. Finanzielle Studienförderung

3.9.1. Studienbeihilfe

Österreichische Staatsbürger und gleichgestellte Ausländer und Staatenlose können Beihilfen gemäß Studienförderungsgesetz (StudFG) erhalten.

Studienbeihilfenbehörde– Stipendienstelle Wien

1100 Wien, Gudrunstraße 179 a

Tel.: (01) 601 73 – 0

Fax.: (01) 601 73 - 240

<http://www.studienbeihilfe.bmbwk.gv.at>

3.9.2. Sonstige Förderungen

Leistungsstipendium (§§57-61 StudFG)

Leistungsstipendien werden jährlich durch den Vizerektor für Lehre vergeben.

Die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums sind:

- die Einhaltung der Anspruchsdauer
- ein Notendurchschnitt, der nicht schlechter als 1,5 sein darf und
- die Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen.

Die Bewerbungsfrist für Leistungen, die im Studienjahr 2006/2007 erbracht wurden endet am 19. Oktober 2007 um 12.00 Uhr. Bewerbungen sind im Studienreferat der VUW abzugeben.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf der Homepage der VUW.

Förderungsstipendien (§§63-67 StudFG)

Förderungsstipendien dienen der Förderung wissenschaftlicher Arbeiten von Studierenden ordentlicher Studien an Universitäten und werden ein Mal pro Semester vom Vizerektor für Lehre vergeben.

Die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums sind:

- Eine Bewerbung des Studierenden samt Beschreibung der Arbeit, Kostenaufstellung und Finanzierungsplan.
- Die Vorlage mindestens eines Gutachtens eines Universitätslehrers zur Kostenaufstellung und darüber, ob der Studierende auf Grund der bisherigen Studienleistungen und seiner Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen.
- Die Einhaltung der Anspruchsdauer unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe.
- Die Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen.

Die Bewerbungsfrist für ein Förderungsstipendium endet für das WS 2007/2008 am 9. November 2007.

Bewerbungen sind im Studienreferat abzugeben. Den jeweils aktuellen Ausschreibungstext finden Sie auf der Homepage der VUW.

3.10. Die Studierenden-Anwaltschaft des bm:wf

Die Studierendenanwaltschaft ist eine Servicestelle des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die Studierende **unentgeltlich, rasch und unbürokratisch** unterstützt.

Beschwerden: Die Studierendenanwaltschaft befasst sich mit Einwänden von Studierenden, die nicht direkt auf Ebene der Universität gelöst werden können.

Beratung und Information: Themenschwerpunkte sind:

Studienrecht, Studienförderung, Studienbeiträge, Familienbeihilfe, Mitversicherung und studentische Selbstversicherung, Unterhaltsrecht, Studentenheimangelegenheiten.

Die Studierendenanwaltschaft ist erreichbar:

Telefonisch gebührenfrei aus ganz Österreich (Mo-Fr.: 9.00-16.00):

Tel.: 0800/311 650

Fax: 01/531 20-72 35

e-mail: studierendenanwaltschaft@bmwf.gv.at

<http://www.bmwf.gv.at/submenu/service/servicestellen/studierendenanwaltschaft>

3.11. Studienprobleme, was tun?

3.11.1. Personenorientierte Studienberatung an der VUW

Die Universität bietet Studierenden mit Studienproblemen vor Ort eine personenorientierte Studienberatung an. Sie können sich wenden an:

Frau Dr. Rita Skolek – Winnisch

gegen Voranmeldung

Tel.: 01 / 25077 / 3402

e-mail: Rita.Skolek@vu-wien.ac.at

Diese Beratungsstelle befindet sich im Alternativreferat der Hochschülerschaft. Sie kann Dienstag und Mittwoch von 13 Uhr c.t. bis 14.30 Uhr persönlich gegen Anmeldung. In den Ferienzeiten ist sie geschlossen.

<http://www.vu-wien.ac.at/i110/beratung.htm>

3.11.2. Psychologische Studierendenberatung des bm:bwk

In die Beratungsstellen kann kommen

- wer in seiner Studienwahl oder Studienentscheidung unsicher ist,
- wer als Studienanfänger/-in Orientierungs- und Umstellungsprobleme hat,
- wer an Studienwechsel oder Studienabbruch denkt,
- wer in einer Studienkrise steckt,
- wer mit seinem Arbeitsverhalten unzufrieden ist und dieses verbessern möchte,
- wer seine Prüfungsangst oder -konflikte nicht in den Griff bekommt,

- wer sich durch persönliche Probleme im Studium und im studentischen Alltag stark beeinträchtigt fühlt,
- wer seine kommunikativen und sozialen Kompetenzen verbessern möchte.

Die Psychologischen Studentenberatungsstellen bieten vor allem

- Orientierungs- und Entscheidungshilfen
- Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Problemen und bei der Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Hilfe zur Selbsthilfe bei Krisen und Konflikten
- Förderung bei persönlichen Entwicklungen

Die Beratung und Betreuung kann von Studierenden der Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen sowie von Personen, die sich für ein Studium interessieren, vertraulich und kostenlos in Anspruch genommen werden.

Adressen der Psychologischen Beratungsstellen für Studierende:

www.studentenberatung.at

1080 Wien, Lederergasse 35/4, Tel. (01) 402 30 91 bis 94

3.12. Gute wissenschaftliche Praxis an der VUW

Ansprechpartner in allen Fragen der Sicherstellung „Guter wissenschaftlicher Praxis“ an der VUW sind:

Ombudsfrau:

Univ.Prof. Dr. Anja Joachim, Department für Pathobiologie (Parasitologie)

Tel.: 25077 DW 2200

Fax: 25077 DW 2290

Email: anja.joachim@vu-wien.ac.at

Stellvertr. Ombudsmann:

Univ.Prof. Dr. Peter Schmidt, Department für Pathobiologie (Pathologie)

Tel.: 25077 DW 2400

Fax: 25077 DW 2490

Email: peter.schmidt@vu-wien.ac.at

TEIL II

Studienpläne und Lehrveranstaltungen

Detailplan des Beginns des Studienjahres 2007/08 für alle neu zu den Studien an der VUW zugelassenen Studierenden, Hörsaal A

lfd. Tag	08:15-9:00 Uhr	9:15-10:00 Uhr	10:15-11:00 Uhr	11:15-12:00 Uhr
Mo., 01.10.07		Begrüßung und Einführung durch den Rektor und andere FunktionsträgerInnen im Hörsaal A		Tutoriumseinteilung (HVU) im Hörsaal A
Di., 02.10.07	Das Curriculum Veterinärmedizin, HS A, (Künzel)	Ablauf des Diplomstudiums Veterinärmedizin, HS A, (Künzel)	Einführung in VUW++ für VeterinärmedizinerInnen, HS A, (Schwaiger)	Einführung in VUW++ für VeterinärmedizinerInnen, HS A, (Schwaiger)
Di., 02.10.07	Einführung in VUW++ für PferdewissenschaftlerInnen und BiomedizinerInnen, HS F, (Schwaiger)	Einführung in VUW++ für PferdewissenschaftlerInnen und BiomedizinerInnen, HS F, (Schwaiger)	Das Curriculum Pferdewissenschaften, HS F, (Künzel)	Ablauf des Bachelorstudiums Pferdewissenschaften, HS F, (Künzel)
Di., 02.10.07			Das Curriculum Biomedizin und Biotechnologie, Studiersaal 1 (Anatomiegebäude) (Klein)	Das Curriculum Biomedizin und Biotechnologie, Studiersaal 1 (Anatomiegebäude) (Klein)
Mi., 03.10.07	Einschulung in die e-learning Plattform Vetucation für VeterinärmedizinerInnen (Gruppenweise, eCenter)			
Do., 04.10.07	Einschulung in die e-learning Plattform Vetucation für PferdewissenschaftlerInnen und BiomedizinerInnen (Gruppenweise, eCenter)			
Fr., 05.10.07	Das Berufsbild einer wissenschaftl.-theoret. Laufbahn an der VMU (Thalhammer)	Tierärzte im Berufsfeld der Versuchstierkunde u. Labortierbetreuung (Troxler)	Definitionen Tierhaltung - Tierschutz; Tierschutz und Tierarzt (Troxler)	gesetzliche Grundlagen des Tierschutzes (Troxler)
Mo., 08.10.07	Berufsbild eines Praktikers in der Lebensmittelhygiene und im Staatsdienst (Hilbert, Paulsen)	Tierärzte in der Lebensmittelindustrie (Hilbert, Paulsen)	Sicherung der Qualitätsansprüche (Hilbert, Paulsen)	Berufsnischen und nebenberufl. Mögl. für den Tierarzt (van den Hoven)

1. Das Diplomstudium Veterinärmedizin Curriculum 2002

Das Diplomstudium der Veterinärmedizin wird im Detail durch den Studienplan geregelt. Der Studienplan ist eine Verordnung des Senates der VUW, der derzeit gültige Studienplan ist jener aus 2002. Studierende nach dem Studienplan 94W haben im Rahmen der Übergangsbestimmungen des Studienplanes noch die Möglichkeit, das Studium nach dessen Bestimmungen abzuschließen. Nach Überschreiten der Toleranzfristen erfolgt allerdings eine Überstellung in den Studienplan 2002.

Der vollständige Text der Studienpläne steht online als download zur Verfügung.

Erster Studienabschnitt

Der erste Studienabschnitt umfaßt 2 Semester, es sind Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 40 Semesterwochenstunden vorgesehen und es wird empfohlen, freie Wahlfächer im Ausmaß von 1 bis 3 Semesterwochenstunden zu besuchen.

Das 1. Semester:

Das Wintersemester beginnt mit der **Studieneingangsphase**. Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase befassen sich mit der Ausbildung an der Veterinärmedizinischen Universität und den späteren beruflichen Möglichkeiten, mit der Vorbereitung einer veterinärmedizinischen Berufslaufbahn, der Studiendidaktik und einer Einführung in die online Services von VUW++. Die Studiendidaktik dient dazu, den Studierenden einiges über allgemeine Lern- und Arbeitstechniken und über die Besonderheiten des Lernens an der Universität zu vermitteln.

Nach Abschluß der Studieneingangsphase beginnen die Vorlesungen aus den Fächern Zoologie, Haustierkunde, Med. Physik, Med. Biochemie und das Konversatorium aus Veterinärmedizinischer Terminologie in Deutsch und Englisch. Die Vorlesungen vermitteln das Wissen für die beiden schriftlichen kommissionellen Gesamtprüfungen aus Zoologie und Haustierkunde einerseits und aus Grundlagen der Med. Physik und Grundlagen der Med. Biochemie andererseits.

Grundsätzlich ist die positive Ablegung der beiden schriftlichen, kommissionellen Gesamtprüfungen Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Semesters. Ausgenommen davon sind nur jene Studierenden, die ihren Studienplatz im Rahmen des Aufnahmeverfahrens 2005 oder 2006 erhalten haben.

Das 2. Semester:

Im Sommersemester finden Lehrveranstaltungen aus den Fächern Med. Physik, Med. Biochemie, Med. Biometrie und Epidemiologie, Wissenschaftstheorie, Botanik und Pharmakognosie sowie Immunologie statt. Am Ende des Sommersemesters muß eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung aus Med. Physik und Med. Biochemie abgelegt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Studienabschnittes ist die erfolgreiche Ablegung der 1. Diplomprüfung.

Zweiter Studienabschnitt

Der zweite Studienabschnitt dauert 4 Semester. Die Zulassung zu sämtlichen Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnittes setzt die Absolvierung der ersten Diplomprüfung voraus.

Am Anfang des zweiten Abschnittes steht die Funktionelle und Bildgebende Propädeutik. Dabei werden die Grundlagenfächer Histologie und Embryologie, Anatomie und Physiologie organorientiert und fächerübergreifend gelehrt und in Form einer mündlichen, kommissionellen Gesamtprüfung abgeprüft. Im 5. und 6. Semester werden die Fächer Tierernährung, Pharmakologie und Toxikologie, Botanik und Pharmakognosie, Immunologie, Tierzucht und Genetik und Allgemeine Pathologie, Bakteriologie, Virologie, Parasitologie, Lebensmittelwissenschaften und Öffentliches Gesundheitswesen, Tierhaltung und Tierschutz, gelehrt, welche themenorientiert in vier Blöcken zusammengefaßt sind. Am Ende jedes Blocks muß eine schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung der jeweiligen Fächer abgelegt werden.

Weiters wird empfohlen, im Laufe des zweiten Studienabschnittes freie Wahlfächer im Ausmaß von 2,5 bis 7 Semesterwochenstunden zu besuchen.

Dritter Studienabschnitt

Der dritte Studienabschnitt dauert sechs Semester. Im 4. Studienjahr findet der erste Teil der klinischen Grundausbildung themenorientiert und interdisziplinär statt. Das neunte Semester ist ausschließlich den Klinischen Übungen und dem Fach Klinische Pharmakologie gewidmet um eine fundierte praktische und klinische Ausbildung zu gewährleisten.

Im zehnten und elften Semester müssen neben den Fächern Epidemiologie, Gerichtliche Tierheilkunde und Veterinärwesen auch Übungen aus Fleischuntersuchung absolviert werden. Außerdem müssen die Studierenden ein Vertiefungsmodul wählen und daraus 33 Semesterwochenstunden absolvieren.

Folgende Vertiefungsmodule werden angeboten:

1. Kleintiermedizin
2. Pferdemedizin
3. Wiederkäuermedizin
4. Geflügel- und Schweinemedizin
5. Lebensmittelwissenschaften und öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen
6. Conservation Medicine
7. Reproduktionsbiotechnologie

Folgende Prüfungen müssen im Laufe des dritten Studienabschnittes abgelegt werden:

- 1 schriftliche Prüfung aus Klinischer Propädeutik
- 1 mündliche kommissionelle Prüfung aus Klinischer Propädeutik mit einem praktischen Teil
- 1 schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung aus Organ-, Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten, Notfallmedizin und Seuchenmedizin
- 1 mündliche kommissionelle Gesamtprüfung mit einem praktischen Teil zur Überprüfung der klinisch-diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten
- 1 schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung aus Veterinärwesen und Gerichtlicher Tierheilkunde
- 1 mündliche kommissionelle Prüfung aus dem Vertiefungsfach

Das zwölfte Semester ist für die Absolvierung von 10 Wochen Praktikum und die Verfassung der Diplomarbeit reserviert.

Praktikum

Im Laufe des Studiums sind insgesamt 26 Wochen Praktikum zu absolvieren. Praktika haben die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll zu ergänzen und dienen der Aneignung von Fertigkeiten, sowie zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Praxis. Praktika dürfen nur in Zeiten, in denen Studierende nachweislich keine Pflichtfächer oder frei wählbare Lehrveranstaltungen zu besuchen haben, absolviert werden.

Wahlweise können bereits ab dem 1. einrechenbaren Semester 2 Wochen Landwirtschaftspraktikum am Lehr- und Forschungsgut der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder an vergleichbaren Einrichtungen absolviert werden. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Studienplan 2002.

1.1. Lehrveranstaltungen Diplomstudium Veterinärmedizin Curriculum 2002**1.1.1. Pflichtfächer****1. Studienabschnitt****Studieneingangsphase:**

		Art	Typ	WS	SS
971602	Ausbildung an der VUW und spätere berufliche Möglichkeiten Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	1,5	
971605	Studiendidaktik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	SE	2,5	

1. Semester:

101606	Veterinärmedizinische Terminologie in Deutsch und Englisch FORSTENPOINTNER G.	P	KV	2,0	
103601	Grundlagen der Med. Biochemie GEMEINER M., RAUSCH W.	P	VO	3,0	
110605	Zellbiologie WALTER I.	P	VO	2,0	
115601	Grundlagen der Med. Physik SCHAUBERGER G.	P	VO	3,0	
116601	Veterinärmedizinisch relevante Aspekte der allgemeinen und speziellen Zoologie FREY H.	P	VO	3,0	
122605	Rassenkunde, Tierhaltung und Ethologie BUBNA-LITTITZ H., MÜLLER S., TROXLER J.	P	VO	3,0	

2. Semester:

971601	Wissenschaftliche Literatur- Basis der Information REINITZER D.	P	VO		1,0
103602	Med. Biochemie GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., SCHWARZENBERGER F.	P	VO		7,0
103603	Übungen aus Med. Biochemie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		3,0
104601	Allgemeine Botanik FRANZ C.	P	KV		1,0
112601	Grundlagen der Immunologie SAALMÜLLER A.	P	KV		1,0
115602	Med. Physik SCHAUBERGER G.	P	VO		2,0
115603	Übungen aus Med. Physik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0
115604	Grundlagen statistischer Verfahren Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV		1,0
115605	Grundlagen epidemiologischer Modelle Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV		1,0
119603	Grundlagen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie WUKETITS F.	P	VO		1,0
119604	Ethik WOSCHNAK M.	P	VO		1,0

2. Studienabschnitt

3. und 4. Semester:

<u>Funktionelle Propädeutik:</u>		Art	Typ	WS		SS
101601	Systematische Anatomie BREIT S., KÖNIG H., KÜNZEL W.	P	VO	2,5	und	0,5
101602	Übungen aus Systematischer Anatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,5	und	0,5
101603	Topographische Anatomie BREIT S., KÖNIG H.	P	VO			2,0
101604	Übungen aus Topographischer Anatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			6,0
110601	Histologie EGERBACHER M., WITTER K.	P	VO	2,0	und	1,0
110602	Histologische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	3,0	und	1,0
110603	Embryologie EGERBACHER M., WITTER K.	P	VO			1,0
110604	Übungen aus Embryologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0
119601	Physiologie HOFECKER G.	P	VO	4,0	und	4,0
119602	Übungen aus Physiologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	und	1,5

Bildgebende Propädeutik:

101607	Grundlagen der bildgebenden Verfahren KÜNZEL W., KNEISSL S.	P	KV			2,0
101608	Übungen aus Röntgenanatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0

5. Semester:

1. Themenblock:

104602	Spezielle Botanik FRANZ C.	P	KV	0,5		
104603	Pharmakognosie FRANZ C., ZITTERL-EGELSEER K.	P	KV	1,0		
104604	Übungen aus Botanik und Pharmakognosie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,0		
118601	Pharmakologie und Toxikologie SCHMEROLD I., MUCHITSCH E.	P	VO	3,7		
118602	Übungen aus Pharmakologie DADAK A.	P	UE	0,8		
124601	Tierernährung BÖHM J., IBEN C.	P	VO	1,7		
124602	Übungen aus Tierernährung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,3		

2. Themenblock:

135602	Immunologie SAALMÜLLER A.	P	VO	1,5		
117601	Allgemeine Pathologie SCHMIDT P.	P	VO	4,5		
122601	Tierzucht und Genetik MÜLLER M., SOMMERFELD-STUR I.	P	VO	3,0		
122602	Übungen aus Tierzucht und Genetik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,0		

6. Semester:		Art	Typ	WS	SS
<u>3. Themenblock:</u>					
102601	Bakteriologie ROSENGARTEN R.	P	VO		2,0
102602	Übungen aus Bakteriologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0
116602	Parasitologie JOACHIM A.	P	VO		2,0
116603	Übungen aus Parasitologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		2,0
123601	Virologie GÜNZBURG W.	P	VO		2,0
123602	Übungen aus Virologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0
<u>4. Themenblock:</u>					
106601	Aufstallungssysteme und Haltungssysteme TROXLER J., BAUMGARTNER J.	P	VO		2,0
106602	Exkursion aus Tierhaltung, Tierschutz und Milchhygiene Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX		1,0
108601	Grundlagen der Lebensmittelhygiene BAUER F., LUF W., SMULDERS F., WAGNER M.	P	VO		2,0
108602	Fleischhygiene und –technologie BAUER F., SMULDERS F.	P	KV		1,0
108603	Milchhygiene und –technologie LUF W., WAGNER M.	P	KV		1,0
108604	Qualitätssicherung und Risikobewertung von Lebensmitteln BAUER F., HILBERT F., LUF W., SMULDERS F., WAGNER M.	P	KV		1,0
108605	Übungen zur Qualitätssicherung und Risikobewertung von Lebensmitteln Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		2,0
3. Studienabschnitt					
7. und 8. Semester:					
131601	Anleitung Klinische Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,5	
131602	Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,0	oder 5,0
131603	Einführung in die klinische Mikrobiologie, klinische Pharmakologie und Ernährung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV	2,0	und 0,9
131604	Seuchenmedizin Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO		3,0
131606	Organ-, Stoffwechsel- u. Infektionskrankheiten, Interne Medizin Kleintier, Pferd, Klautiere, sowie Geflügelkrankheiten Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV	6,3	
105601	Chirurgie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,0	und 0,7
105602	Grundlagen chirurgischen Arbeitens Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	0,3	oder 0,3
109601	Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie AURICH C., AURICH J.	P	VO	3,1	
111601	Orthopädie STANEK C.	P	VO	1,0	
111602	Orthopädische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		0,8
113606	Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	P	KV		1,2

	Art	Typ	WS		SS
117602 Spezielle Pathologie SCHMIDT P.	P	VO	2,0	und	0,2
117603 Pathologisch-anatomische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	oder	1,5
117604 Pathologisch-histologische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	oder	1,5
117605 Funktionelle Pathologie SCHMIDT P., ERBEN R.	P	KV	2,0		
120601 Bildgebende Diagnostik MAYRHOFER E.	P	VO	1,8		
120602 Übungen aus der bildgebenden Diagnostik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,0	oder	1,0
132603 Grundlagen der Anästhesiologie MOENS Y.	P	VO			0,9
132604 Grundlagen der Notfallmedizin AUER U., MOENS Y.	P	KV			2,5
132605 Besondere Maßnahmen in der Notfallmedizin MOENS Y.	P	KV			0,6

9. Semester:

131607 Klinische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	32,0		
118603 Klinische Pharmakologie SCHMEROLD I.	P	VO	2,0		

Vertiefende Ausbildung:

108606 Veterinärwesen KÖFER J.	P	VO	2,0		
108607 Übungen aus Fleischuntersuchungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			2,0
115606 Medizinische Biometrie und Epidemiologie MÖSTL K., PAULSEN P., RUBEL F., SCHAUBERGER G., SMULDERS F., SOMMERFELD-STUR I., WAGNER M.	P	VO+UE	2,0		
117607 Gerichtliche Veterinärmedizin REIFINGER M.	P	VO	2,0		

Pflichtfächer Modul Kleintiermedizin:

210601 Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			12,0
210602 Patientenpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF			4,0
210603 Pathologische Fallanalysen SCHMIDT P., LOUPAL G.	P	PF	0,5	und	0,5
210604 Bildgebende Fallanalysen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	0,5	und	0,5
210605 Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST	1,0	und	1,0

Wahlpflichtfächer Modul Kleintiermedizin:

210700 Neurologie und Endokrinologie bei Kleintieren THALHAMMER J., LESCHNIK M., ZEUGSWETTER F.	W	SE+UE	1,0		
210701 Bildgebende Diagnostik bei Kleintieren HITTMAYER K.	W	VO+UE	1,0		
210702 Onkologie und Dermatologie bei Kleintieren KLEITER M., WILLMANN M.	W	SE+UE	1,0		
210703 Kardiologie und Respiration bei Kleintieren MARKOVIC M.	W	KV+UE	1,0		
210704 Gastroenterologie und Ernährung bei Kleintieren HIRT R.	W	SE+UE	1,0		
210705 Klinische Immunologie und spezielle Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	W	SE+UE	1,0		

		Art	Typ	WS	SS
210706	Zahnheilkunde: Kleintier und Heimtier ZETNER K.	W	UE	0,5	
210707	Weichteilchirurgie und orthopädische Chirurgie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	KV+UE	1,5	
210708	Fruchtbarkeitsmanagement und Biotechnik der Reproduktion: Kleintiere und Heimtiere SCHÄFER-SOMI S.	W	KV+UE	1,5	
210709	Intensivmedizin und Schmerztherapie MOENS I.	W	KV+UE	1,0	
210710	Erkrankungen der kleinen Heimtiere KÜNZEL F.	W	KV	1,0	
210711	Erkrankungen bei Ziergeflügel und Reptilien SCOPE A.	W	KV	1,0	
210712	Verhaltensstörungen bei Hund und Katze BUBNA-LITTITZ H.	W	KV	1,0	
210713	Summer School for Exotic Medicine and Surgery HESS M., SCOPE A., GRABENSTEINER E.	W	SE		3,0

Pflichtfächer Modul Pferdemedizin

211601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR		9,0
211602	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST		4,0
211603	Patientenpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF		4,0
211604	POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO		4,0
211605	Journal Club BUCHNER F., AURICH J.	P	JC	1,0	
211606	Fallanalysen BUCHNER F., AURICH J.	P	PF	2,0	

Wahlpflichtfächer Modul Pferdemedizin:

211700	Physiotherapie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	VO		1,0
211701	Spezielle Labordiagnostik und Zytologie beim Pferd SCHWENDENWEIN I.	W	KV	1,0	
211702	Pferdezucht und Gestütsmedizin (entspricht d. LV 122211 d. Pferdewissensch.) AURICH C.	W	VO	1,0	
211703	Workshop Zahnmedizin beim Pferd SIMHOFER H.	W	UE	1,0	
211704	Augenerkrankungen NELL B.	W	KV	0,5	
211705	Neonatalogie beim Fohlen PALM F.	W	KV		1,0
211706	Spezielle Lahmheitsdiagnostik BUCHNER H.	W	KV	1,0	
211707	Frakturbehandlung BUCHNER H.	W	UE	1,0	
600006	Ethologie des Pferdes TROXLER J.	W	VO	1,0	
600020	Training, Leistungsphysiologie, Doping, Sportmedizin HOVEN R.	W	VO	2,0	
600029	Hufpflege und Hufbeschlag BUCHNER F., KOROSCHETZ R., PATAN B., BUCHMAYER K.	W	UE	1,0	
600113	Pferdekauf- und Haftungsrecht BRÜCKNER S.	W	SE	1,0	

		Art	Typ	WS	SS	
<u>Pflichtfächer Modul Wiederkäuermedizin:</u>						
212601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			6,0
212602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	2,3	und	4,5
212603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST			2,5
212604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX	1,5	und	2,0
212605	Betriebsbesuche POL-Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO	1,3		
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	BB			2,0

Pflichtfächer Modul Geflügel-/Schweinemedizin:

214601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			6,0
214602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	2,5	und	3,5
214603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST			2,0
214604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX	2,0	und	2,5
214605	Betriebsbesuche – POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO	1,2	und	0,3
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	BB			2,0

Wahlpflichtfächer Nutztiercluster (Wdk., Gefl., Schw.):

212700	Aktuelle Trends der Nutztierpathologie SCHILCHER F., WEISSENBOCK G.	W	SE	1,0		
212701	Fischkrankheiten LICEK E., SCHACHNER O.	W	SE	2,0		
212702	Bienenkrankheiten LICEK E., SCHACHNER O.	W	SE	1,0		
212703	Leistungsorientierte Fütterung und Diätetik beim Nutztier IBEN C.	W	SE	1,0		
212704	Immunologie der Nutztiere SAALMÜLLER A.	W	SE	1,0		
212705	Tierhaltung und Tierschutz im Rahmen der Bestandsbetreuung BAUMGARTNER J., NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV+EX	1,0		
212706	Spezielle Mastitisiagnose WINTER P.	W	SE	1,0		
212707	Spezielle Endokrinologie und Embryotransfer und assoziierte Techniken: Wiederkäuer AURICH J., PAGL R.	W	KV+UE	1,0		
212708	Spezielle Spermatologie, Samenkonservierung und Besamungswesen beim Nutztier AURICH C.	W	KV+UE	1,0		

Pflichtfächer Modul Lebensmittelwissenschaften, öffentliches Veterinär- und

Gesundheitswesen:

230602	Qualitätssicherung und Risikoanalyse KÖFER J., SMULDERS F., FRANZ C., ZITTER-EGLSEER K.	P	SE			4,0
230603	Nationale und gemeinschaftliche Rechtsvorschriften KAINZ R., KÖFER J., BÖHM J., WAGNER E.	P	SE			4,0
230604	Lebensmitteluntersuchung und Erstellung von Gutachten BAUER F., LUF W., PAULSEN P., WAGNER M., FRANZ C., SCHODER D.	P	SE	8,0		

		Art	Typ	WS	SS
230605	Tierschutz bei Transport und Schlachtung TROXLER J.	P	SE		1,0
230606	Lebensmittelhygiene und –technologie einschließlich Lebensmittelsicherheit und lebensmittelbedingte Zoonosen BAUER F., LUF W., SMULDERS F., WAGNER M., FRANZ C., IBEN C.	P	SE	7,0	

Wahlpflichtfächer Modul Lebensmittelwissenschaften, öffentliches

Veterinär- und Gesundheitswesen:

230700	Fleisch in der menschlichen Ernährung HILBERT F.	W	VO	1,0	
230701	Qualitätsmilchgewinnung – technischer Milchentzug VOGELAUER R.	W	VO	1,0	
241601	Bestandsbetreuung und Herdenmanagement Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	BB		4,0

Pflichtfächer Modul Conservation Medicine:

215600	Wissenschaftsmethoden II RUF T.	P	ST	2,0	
215601	Populationsökologie von Wildtieren BIEBER C.	P	PO		1,0
215602	Aktuelle Problemfelder des Naturschutzes ARNOLD W.	P	PO		1,0
215603	Grundlagen Wildtierbiologie ARNOLD W.	P	PO	1,0	
215604	Geographisches Informationssystem (GIS) SCHOBER F.	P	ST	1,0	
215605	Methoden der Wildtierforschung SCHOBER F.	P	ST	1,0	
215606	Praktische Beispiele aus Conservation Medicine ARNOLD W.	P	PF	2,0	
215607	Grundlagen Wildtierkrankheiten WALZER C.	P	PF	1,0	
215608	Pathologie der Wildtiere KÜBBER-HEISS A., STEINECK T.	P	PF	1,0	
215609	Klinische Wildtiermedizin WALZER C., SCHWARZENBERGER F.	P	PF	1,0	
215610	Wildlife Management REIMOSER F., WALZER C.	P	PF	1,0	
215611	Management of captive population SCHWARZENBERGER F., WALZER C.	P	JC	1,0	
215612	Wildtiergenetik BURGER P.	P	PF	1,0	
215613	Methoden der Wildtierforschung - Exkursion SCHOBER F.	P	EX	1,0	
215614	Klinische Wildtiermedizin - Exkursion WALZER C., SCHWARZENBERGER F.	P	EX	1,0	

1.1.2. Wahlpflichtfächer

105700	Erste Hilfe bei Tieren BOCKSTAHLER B., KATIC N., KOGLER J., PIRKER A.	W	VO	1,0	oder	1,0
111700	Tierverhalten und Umgang mit Haustieren STANEK C., BALTACIS A., TROXLER J., WAIBLINGER S.	W	UE	2,0	oder	2,0
971700	Praxismanagement GINTHÖR O., PETEREK A. Anmeldung erfolgt via Inernet	W	VO	1,0	oder	1,0
971707	Praxismanagement Seminar I HALBWACHS C.	W	SE	1,0	oder	1,0

Die Lehrveranstaltungen „Tierverhalten und Umgang mit Haustieren“ sowie „Erste Hilfe bei Tieren“ sind Wahlpflichtfächer und können bereits nach Ablegung der Prüfungen am Ende des 1.

Semesters belegt werden, müssen jedoch vor Beginn des 3. Studienabschnittes abgeschlossen werden.

1.1.3. Empfohlene Wahlfächer für den ersten Studienabschnitt

109803	Tierverhalten und Sicherheitsaspekte im Umgang mit Haustieren I (Übungstierbetreuung) TROXLER J., AURICH C., BUBNA-LITTITZ H.	W	UE	1,0	
109804	Tierverhalten und Sicherheitsaspekte im Umgang mit Haustieren II (Übungstierbetreuung) TROXLER J., AURICH C., BUBNA-LITTITZ H.	W	UE		1,0
971702	Latein für Veterinärmediziner: Grammatik SCHREINER S.	W	VO	2,0	
971703	Latein für Veterinärmediziner: Texte SCHREINER S.	W	VO		2,0

2. Das Diplomstudium Veterinärmedizin Curriculum 1994

Um den Fortgang der Prüfungen zu erleichtern, sollte bei der Planung der Prüfungsabfolge auf inhaltliche Zusammenhänge geachtet werden.

An den Beginn ist die Prüfung aus Spezielle Pathologie zu stellen.

Es ist sinnvoll als einen Themenblock die Prüfungen aus Geflügelkrankheiten, Interne Medizin I, Interne Medizin II und Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie abzulegen. Die Prüfungen aus Gerichtliche Veterinärmedizin, Veterinärwesen und die Prüfung aus Lebensmittelhygiene sind als ein zweiter Themenblock anzusehen.

Die verbleibenden Prüfungen aus Bildgebender Diagnostik, Chirurgie und Orthopädie bilden den dritten Themenblock.

Unmittelbar nach Abschluss der 2. Diplomprüfung können die verbleibenden Praktikumsmonate (siehe unten) absolviert werden, mit denen schließlich alle Voraussetzungen zur Sponson zum/zur Magister/Magistra der Veterinärmedizin (Diplomtieraerzt/Diplomtieraerztin) erfüllt sind.

Voraussetzungen für die Anmeldung zu den letzten elf Prüfungen des 2. Studienabschnittes

Grundsätzlich gelten als Voraussetzungen für die letzten elf Prüfungen des zweiten Studienabschnitts die positive Absolvierung aller Übungen (i.e. alle Übungen aus den klinischen Fächern, alle pathologischen Übungen und alle Übungen aus den lebensmittelbezogenen Fächern).

In Abweichung zur grundsätzlichen Regelung können folgende Fächer bereits nach Absolvierung aller klinischen und pathologischen Übungen (d.h. vor Abschluss der Übungen aus den lebensmittelbezogenen Fächern) abgelegt werden:

- Chirurgie und Augenheilkunde
- Geburtshilfe und Gynäkologie
- Orthopädie
- Spezielle Pathologie
- Bildgebende Diagnostik

Weiters kann die Prüfung aus „Lebensmittelhygiene, einschl. Milch- und Fleischhygiene“ bereits absolviert werden, wenn die Übungen aus Bildgebender Diagnostik (jedoch nur diese!) noch ausständig sind.

Praktikum

Als Vorbereitung auf die Berufsausübung ist ein Praktikum in der Dauer von 6 Monaten vorgeschrieben. Mit der vollständigen Absolvierung des Praktikums wird das Diplomstudium abgeschlossen.

Mindestens vier Monate des Praktikums sind nach der vollständigen Ablegung der zweiten Diplomprüfung zu absolvieren.

Das Praktikum ist bei folgenden Einrichtungen zu absolvieren:

- 2 Monate in der Lebensmittelüberwachung, davon 1 Monat in einem Schlachthof;
- 2 - 4 Monate bei einem praktischen Tierarzt, an den Kliniken der VUW oder ähnlichen Einrichtungen nach Wahl der Studierenden und
- höchstens 2 Monate an theoretischen Instituten der VUW nach Wahl der Studierenden.

2.1.2. Schwerpunktwahlfächer

Das Lehrveranstaltungsangebot des Studienplanes 1994 wurde mittlerweile eingestellt. Entsprechend den Übergangsbestimmungen müssen fehlende Schwerpunktwahlfächer aus den entsprechenden Vertiefungsmodulen des Studienplanes 2002 gewählt werden.

3. Doktoratsstudium Veterinärmedizin

Das Doktoratsstudium besteht aus einem Studienabschnitt in dem Pflicht- und Wahlfächer im Ausmaß von insgesamt 17 Wochenstunden zu belegen sind, eine Dissertation anzufertigen und ein Rigorosum abzulegen ist.

3.1. Lehrziele des Doktoratsstudiums

Das Doktoratsstudium hat den Zweck, über die Inhalte des Diplomstudiums hinaus die Befähigung der Studierenden zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiete der Veterinärmedizin weiterzuentwickeln und die wissenschaftliche Kritikfähigkeit zu fördern.

Ziele der Lehrveranstaltungen des Doktoratsstudiums sind:

- das Verständnis der philosophischen (wissenschaftstheoretischen), sozialen und ethischen Grundlagen wissenschaftlicher Forschung zu fördern,
- Grundkenntnisse der Planung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Untersuchungen und Ergebnisse zu vermitteln und
- den Studierenden/die Studierende anzuleiten, in einem vom Doktoranden/von der Doktorandin im Rahmen der Diplomprüfungsfächer zu wählenden Forschungsbereich eine wissenschaftliche Arbeit selbständig durchzuführen, hierüber eine Dissertation oder wissenschaftliche Publikation abzufassen und die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Veranstaltung zu präsentieren und verantwortlich zu diskutieren.
- Zur Erreichung der Lehrziele dienen die im Studienplan angeführten Pflichtlehrveranstaltungen und Wahlfächer.

3.2. Die Dissertation

Die **Dissertation** wird nach ihrer Einreichung der Betreuerin/dem Betreuer zur Stellungnahme und einer/einem GutachterIn zur Beurteilung übergeben. Die Dissertation muss allgemein anerkannten wissenschaftlichen Kriterien genügen. Es ist wünschenswert, dass eine aus der Dissertation stammende wissenschaftliche Arbeit bei einer wissenschaftlichen Zeitschrift (peer reviewed) zur Publikation eingereicht und von dieser angenommen wurde.

3.3. Das Rigorosum

Das **Rigorosum** ist eine mündlich kommissionelle Prüfung vor einem Prüfungssenat, bestehend aus 3 Personen. Die Zulassung zum Rigorosum setzt die positive Beurteilung der Teilnahme an den Pflichtfächern und Wahlfächern, sowie die Approbation der Dissertation voraus. Prüfungsfach des Rigorosums ist das Fach, dem das Thema der Dissertation zuzuordnen ist.

3.4. Pflichtfächer

Das Seminar „**Grundkurs Wissenschaft**“ bietet eine Einführung in Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsinformation und Wissenschaftsplanung.

Das „**Privatissimum**“ ist eine dem Dissertanten/der Dissertantin persönlich gewidmete Lehrveranstaltung, in der dieser/diese an das Thema der wissenschaftlichen Arbeit herangeführt, bei der Durchführung begleitet und schließlich bei der Abfassung der Dissertation angeleitet wird. Für die Vergabe von Dissertationsthemen und für Privatissima stehen nur habilitierte UniversitätslehrerInnen zu Verfügung. Die Anmeldung für das Privatissimum erfolgt direkt beim Betreuer, der seine Bereitschaft zur Betreuung auf einem im Studienreferat erhältlichen Formular bestätigt und die Erlaubnis des Leiters der Einrichtung einholt, daß die betreffenden Forschungsarbeiten an der betreffenden Einrichtung durchgeführt werden können. Dissertationsthema und Betreuer können im Verlauf des Doktoratsstudiums auch gewechselt werden; der neue Betreuer ist dann wiederum vom Vizerektor für Lehre zu bestellen.

Das „**Dissertantenseminar**“ ist eine wissenschaftliche Veranstaltung für DissertantInnen aller Fächer, in deren Rahmen die Studierenden ihre Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien präsentieren und mit anderen DissertantInnen, BetreuerInnen und FachvertreterInnen diskutieren. Zu diesem Seminar sind alle interessierten UniversitätslehrerInnen, insbesondere die BetreuerInnen aller DissertantInnen der VUW eingeladen. Die **Anmeldung** erfolgt im Sekretariat der Med. Chemie, bzw. über das Internet. Die Termine werden dort angeschlagen und über das IntraNet der VUW bekanntgegeben.

3.5. Wahlfächer und themenbezogene Wahlfächer

Wahlfächer sind allgemein wissenschaftliche Fächer, die der Vertiefung der im „Grundkurs Wissenschaft“ erworbenen Kenntnisse dienen. Sie sind im Studienplan taxativ aufgeführt. Darüber hinaus werden auch Lehrveranstaltungen an der eigenen Universität oder an anderen Forschungsinstitutionen im In- und Ausland als Wahlfächer für das Doktoratsstudium anerkannt, die der Bearbeitung des betreffenden Dissertationsthemas in thematischer oder methodischer Hinsicht dienlich sind („**Themenbezogene Wahlfächer**“). Die Suche und Auswahl solcher Lehrveranstaltungen obliegt den Dissertanten, sollte aber in Absprache mit dem Betreuer erfolgen.

Die Anerkennung einer Lehrveranstaltung als themenbezogenes Wahlfach erfolgt am einfachsten aufgrund einer Bestätigung des Betreuers der Dissertation, die mit den Zeugnissen im Studienreferat vorgelegt wird. Hierdurch erübrigt sich ein Anrechnungsverfahren. In Zweifelsfällen entscheidet der Vizerektor für Lehre. Die Bestätigung sollte etwa folgendermaßen aussehen:

Muster:

Bestätigung

Herr/ Frau Mag. bearbeitet(e) unter meiner Betreuung folgendes Dissertationsthema:
".....".

Folgende von ihm/ ihr absolvierten Lehrveranstaltungen (siehe Zeugnisse) waren der wissenschaftlichen Bearbeitung des Dissertationsthemas in methodischer und/oder thematischer Hinsicht dienlich und sind als themenbezogene Wahlfächer anrechenbar.

Fach	Wstd
1. Klinische Biostatistik I	1
2. Statistische Datenanalyse mit SPSS	1

3. Seminar Personalcomputer Grundlagen 2
 4. Internettools und Internetdatenbanken für Mediziner 1

Datum _____ Unterschrift _____

Fortbildungsveranstaltungen, die der Themenbearbeitung dienlich sind, können mit einer Bestätigung des Dissertationsbetreuers im anrechenbaren Stundenausmaß anerkannt werden. In diesem Falle soll jedoch ein formaler Anrechnungsantrag gestellt werden, dem neben der Fortbildungsbestätigung auch die Bestätigung (und u.U. eine Begründung) des Betreuer beiliegt.

3.6. Termine für Rigorosen im Studienjahr 2007/2008

Im Studienjahr 2007/2008 werden 6 Termine für die Rigorosen festgesetzt. Für die Einreichung sind 2 spiralgebundene Exemplare der Dissertation im Studienreferat für die Begutachtung abzugeben.

Rigorosentermine:
von 08.10.2007 bis 12.10.2007
von 26.11.2007 bis 30.11.2007
von 21.01.2008 bis 25.01.2008
von 03.03.2008 bis 07.03.2008
von 21.04.2008 bis 25.04.2008
von 09.06.2008 bis 13.06.2008

Damit ein bestimmter Rigorosentermin wahrgenommen werden kann, wird die Einreichung der Dissertation zumindest 8 Wochen vor dem gewünschten Rigorosentermin empfohlen.

3.7. Lehrveranstaltungen für das Doktoratsstudium

3.7.1. Pflichtfächer

	Art	Typ	WS		SS
103509 Dissertantenseminar Information und Termine entnehmen Sie bitte www.vu-wien.ac.at/AVZ/Diss_seminar/Diss_seminar.htm GEMEINER M.	P	SE	2,0	oder	2,0
115805 Grundkurs Wissenschaft WINDISCHBAUER G., HOFECKER G. u. a.	P	PS	2,0	oder	2,0

XXX.50X Privatissimum für das Dissertationsfach im Ausmaß von 8 Wochenstunden

3.7.2. Empfohlene Wahlfächer

101800 Geschichte der medizinischen Wissenschaften insbesondere der Veterinärmedizin FORSTENPOINTNER G.	W	VO			1,0
103309 Wissenschaftliche Präsentation KLEIN A.	W	UE	1,0	oder	1,0
106800 Tierschutzethik und Mensch-Tier- Beziehung I WAIBLINGER S., NIEBUHR K.	W	KV	1,0		
106801 Tierschutzethik und Mensch-Tier-Beziehung II WAIBLINGER S., NIEBUHR K.	W	KV			1,0
115803 Statistische Methoden i.d.Veterinärmedizin HOFMANN-PARISOT M., SCHNEIDER B.	W	SE	2,0	oder	2,0
123800 Advanced conversational English	W	KV	2,0		

	GÜNZBURG W., SALMONS B.					
971807	Kommunikationstraining für das tierärztliche Gespräch BAMBERG E., WENDSCHLAG E.	W	SE	1,0	oder	1,0
971803	English for clinical medicine ESTERMANN S.	W	UE	2,0	oder	2,0
971808	Frauen in Führungspositionen REISP-PÖCHHACKER E.	W	SE			2,0
971705	Einführung in die wissenschaftliche Literatursuche REINITZER D.	W	UE	2,0	oder	2,0
971804	Soziale Kompetenz in der Tierarztpraxis BAMBERG E.	W	SE	1,0	oder	1,0

4. Bachelorstudium „Biomedizin & Biotechnologie“

Das Bachelorstudium „Biomedizin und Biotechnologie“ wird im Detail durch den Studienplan geregelt. Das Studium „Biomedizin und Biotechnologie“ ist zweiphasig als Bachelor- und Masterstudium konzipiert. Der vollständige Text der Studienpläne steht online als download zur Verfügung. Das Bachelorstudium ‚Biomedizin und Biotechnologie‘ dauert 6 Semester und ist in 2 Studienabschnitte gegliedert.

Erster Studienabschnitt

Der erste Studienabschnitt umfasst 2 Semester, es sind Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 41 Semesterwochenstunden vorgesehen und es wird empfohlen, freie Wahlfächer im Ausmaß von 3 Semesterwochenstunden zu besuchen. Zusätzlich ist eine Projektmitarbeit im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden zu absolvieren.

Das 1. Studienjahr:

Das Wintersemester beginnt mit der **Studieneingangsphase**. Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase sollen einen Einblick in die späteren Berufsmöglichkeiten geben. Die Studiendidaktik dient dazu, den Studierenden einiges über allgemeine Lern- und Arbeitstechniken und über die Besonderheiten des Lernens an der Universität zu vermitteln.

Nach Abschluss der Studieneingangsphase beginnen die Vorlesungen aus den Fächern Zoologie, Biophysik, Med. Biochemie und den Seminaren aus den Fächern Fachterminologie und Biomedizin und Biotechnologie. Die Vorlesungen vermitteln das Wissen für die schriftlichen Prüfungen aus Grundlagen der Biophysik, Grundlagen der Med. Biochemie, Grundlagen der Biotechnologie und der Prüfung aus Zoologie.

Die positive Absolvierung dieser Prüfungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Semesters.

Im Sommersemester finden Lehrveranstaltungen aus den Fächern Biophysik, Med. Biochemie, Med. Biometrie und Epidemiologie, Genetik, Immunologie und Biomedizin & Biotechnologie statt. Am Ende des Sommersemesters muss die Prüfung aus Med. Biochemie abgelegt werden.

Die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen des 1. Studienabschnittes ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Studienabschnittes.

Zweiter Studienabschnitt:

In den 4 Semestern des 2. Studienabschnittes sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 74 Semesterwochenstunden vorgesehen. Zusätzlich sind 2 Projektarbeiten im Ausmaß von insgesamt 8 Semesterstunden zu absolvieren und eine Bachelorarbeit anzufertigen. Darüber hinaus ist eine vierwöchige Praxis zu absolvieren.

Das 2. Studienjahr:

Am Anfang des zweiten Studienjahrs stehen die Grundlagenfächer Histologie und Embryologie, Anatomie der Versuchstiere und Physiologie, die organorientiert und fächerübergreifend gelehrt werden. Am Ende des vierten Semesters muss eine

mündliche kommissionelle Gesamtprüfung aus diesen Fächern abgelegt werden, um an den Lehrveranstaltungen der Fächer im fünften und sechsten Semester teilnehmen zu dürfen. Neben veterinärmedizinischen Grundlagenfächern finden im 2. Studienjahr Lehrveranstaltungen aus den Fächern Molekularbiologie, Biomedizin & Biotechnologie sowie Versuchstierkunde statt.

Das 3. Studienjahr:

Die Fächer Bakteriologie, Virologie, Molekularbiologie, Pharmakologie und Toxikologie, Biomedizin und Biotechnologie, Immunologie, Allgemeine Pathologie und Biomedizinische Ökonomie sind themenorientiert in drei Blöcken zusammengefasst. Am Ende jedes Blocks muss eine schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung der jeweiligen Fächer abgelegt werden. Der vierte Block dient der Anfertigung einer Bachelorarbeit.

Weiters wird empfohlen im Laufe des ersten Studienabschnittes freie Wahlfächer im Ausmaß von 9 Semesterwochenstunden zu besuchen. Darüber hinaus sind im zweiten Studienabschnitt 2 Projektarbeiten und eine vierwöchige Praxis zu absolvieren.

4.1. Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Biomedizin & Biotechnologie

4.1.1. Pflichtfächer

Studieneingangsphase:		Art	Typ	WS	SS
101605	Studiendidaktik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	SE	2,5	
500044	Einführung i. d. Arbeiten im biomed. Labor DUVIGNEAU C., MOLDZIO R., PATZL M.	P	SE+UE	1,5	
500101	Projektarbeit I Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	4,0	
1. Semester:					
220011	Grundlagen der Biotechnologie BESENFELDER U.	P	VO	1,0	
500002	Biomedizinische Terminologie KLEIN D.	P	KV	2,0	
500003	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie I KLEIN D	P	SE	1,0	
500045	Allg. und spez. Zoologie f. Biomediziner FREY H.	P	VO	2,0	
500046	Grundlagen der Biophysik SCHAUBERGER G.	P	VO	2,0	
500047	Übungen aus Biophysik SCHAUBERGER G.	P	UE	1,0	
500048	Zellbiologie WALTER I.	P	VO	2,0	
500049	Grundlagen der Med. Biochemie GEMEINER M., RAUSCH W.	P	VO	3,0	
2. Semester:					
103603	Übungen aus Med. Biochemie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		3,0
112601	Grundlagen der Immunologie SAALMÜLLER A.	P	VO		1,0
115604	Grundlagen statistischer Verfahren Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV		1,0

	Art	Typ	WS	SS
115605 Grundlagen epidemiologischer Modelle Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV		1,0
500001 Grundlagen der Genetik MÜLLER M., MÜLLER S.	P	VO		2,0
500004 Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie II KLEIN D.	P	SE		1,0
500050 Med. Biochemie GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., SCHWARZENBERGER F.	P	VO		7,0
500051 Biophysikalische Methoden KREBS A.	P	KV		2,0
500052 Grundlagen der Bioanalytik RAZZAZI-FAZELI E.	P	KV		2,0
500102 Projektmitarbeit II Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		4,0
3. und 4. Semester:				
500007 Anatomie der Labortiere BREIT S.	P	VO	3,0	
500008 Anatomische Demonstrationen BREIT S.	P	UE	2,0	
500058 Histologie EGERBACHER M., WITTER K.	P	VO	2,0	und 1,0
500059 Histologische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	3,0	und 1,0
500070 Embryologie EGERBACHER M., WITTER K.	P	VO		1,0
500060 Übungen aus Embryologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0
500061 Physiologie HOFECKER G.	P	VO	4,0	und 4,0
500099 Übungen aus Physiologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	und 0,5
220001 Grundlagen der Molekularbiologie CZERNY T., KARAGHIOFF M., KLEIN D., SCHLÖTTERER C., SZOSTAK M.	P	VO		5,0
220002 Molekularbiologische Übungen KARAGHIOFF M., STEINBORN R.	P	UE		2,0
220006 Grundlagen der Gentherapie GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	KV		1,0
500005 Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie III STEINBORN R., KOLBE T.	P	SE	1,0	
500006 Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie IV RAZZAZI-FAZELI E.	P	SE		1,0
500009 EDV in der biomedizinischen Forschung VOGL C.	P	SE	1,0	
240001 Grundlagen der Labortierkunde RÜLICHE T.	P	KV	1,0	
240002 Biologie und Physiologie der Labortiere DIETRICH H.	P	KV	1,0	
240003 Haltung und Betreuung von Labortieren KOLBE T., REICHERT U., RÜLICHE T.	P	KV	4,0	
500103 Projektmitarbeit III Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	4,0	
500104 Projektmitarbeit IV Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		4,0

5. Semester:		Art	Typ	WS	SS
135602	Immunologie SAALMÜLLER A.	P	VO	1,5	
500011	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie V FRÖHLICH L.	P	SE	1,0	
500012	Grundlagen der biomedizinischen Ökonomie RUCKENBAUER C.	P	VO	2,0	
500013	Marketing in Biomedizin und Biotechnologie JELITTO T.	P	VO	1,0	
500015	Pharmakologie und Toxikologie f. Biomediziner GILLE L., STANIEK K.	P	VO	2,0	
500017	Übungen aus Pharmakologie und Toxikologie f. Biomediziner GILLE L., STANIEK K.	P	UE	1,0	
500053	Übungen aus Genterapie KLEIN D., STEINRIGL A.	P	UE	3,0	
500054	Allgemeine Pathologie f. Biomediziner SCHMIDT P.	P	VO	4,5	
6. Semester:					
500055	Bakteriologie ROSENGARTEN R.	P	VO		2,0
102602	Übungen aus Bakteriologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0
123601	Virologie GÜNZBURG W.	P	VO		2,0
500057	Bioinformatik i. d. Molekularbiologie N.N.	P	KV		1,0
123602	Übungen aus Virologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0
500014	Biologie der Parasiten JOACHIM A.	P	VO		1,0
500016	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VI JECHLINGER W.	P	SE		1,0

4.1.2. Wahlfächer

Im 1. und 2. Studienabschnitt müssen freie Wahlfächer im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden absolviert werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie dem Kapitel „Institute und Lehrveranstaltungen“. Es wird empfohlen freie Wahlfächer auch an anderen Universitäten zu besuchen.

5. Masterstudium „Biomedizin & Biotechnologie“

5.1. Lehrveranstaltungen für das Masterstudium Biomedizin & Biotechnologie

5.1.1. Pflichtfächer

1. Semester:		Art	Typ	WS	SS
123800	Advanced Conversational English GÜNZBURG W.	P	KV	2,0	
500018	Spezielle Labortierkunde DIETRICH H.	P	VO	2,0	
500020	Gesetzliche Grundlagen d. Labortierkunde BINDER R.	P	KV	1,0	
500026	Spezielle Molekularbiologie KARAGHIOSOFF M., KLEIN D., CZERNY T.	P	VO	3,0	
500027	Molekulare Bioanalytik MÜLLER M., SCHLÖTTERER C.	P	KV	1,0	
500028	Molekulare Quantifizierungsmethoden in der Biomedizin KLEIN D., STEINBORN R.	P	KV+UE	2,0	
500029	Molekulare Genetik und Biomedizin I MÜLLER M.	P	KV	1,0	
500030	Tiermodelle in der Biomedizin MÜLLER M., RÜLICHE T., KORTHAUS D.	P	KV	1,0	
500031	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VII SAALMÜLLER A.	P	SE	1,0	
500032	Angewandte biomedizinische Ökonomie HOFFMANN C.	P	KV	1,5	
500033	Wissenschaftliche Problemlösungsansätze GREINER B.	P	KV	1,5	
500034	Vergleichende Biochemie der Tiere SCHWARZENBERGER F.	P	KV	1,0	
500037	Projektarbeit V Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	4,0	
500062	Proteomics RAZZAZI-FAZELI E.	P	KV	1,0	
2. Semester:					
500108	Krankheiten und Zoonosen ERBEN R., JOACHIM A., NOWOTNY N., SCHMIDT P., SPERGSER J.	P	KV		2,0
500021	Anästhesie, Analgesie und Euthanasie MOENS Y., AUER U., SCHÖFFMANN G., WIEDERSTEIN I.	P	VO+UE		4,0
500022	Zucht von Labortieren RÜLICHE T.	P	KV		2,0
500023	Transgene Tiermodelle und Reproduktionsbiotechnologie KOLBE T., RÜLICHE T., KORTHAUS D., SCHMIDT V.	P	KV		2,0
500024	Planung v. Versuchen m. Labortieren VOGL C.	P	KV		2,0
500025	Ersatz- und Ergänzungsmethoden PFALLER W., SCHÖFFEL	P	KV		3,0
500035	Spezielle Entwicklungsbiologie KORTHAUS D.	P	SE		1,0
500038	Spezielle Genregulation KARAGHIOSOFF M., MÜLLER M.	P	KV		1,0

	Art	Typ	WS	SS
500039 Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VIII KLEIN D.	P	SE		1,0
500040 Strukturanalyse in der Biomedizin KREBS A.	P	KV		1,0
500041 Molekulare Genetik und Biomedizin II MÜLLER M.	P	KV		1,0
500042 Gesetzliche Grundlagen in der Biomedizin HOHENADL C., MURR A., PETZNEK H.	P	KV		2,0
500043 Advanced Scientific English GÜNZBURG W., SALMONS B., WALTER I.	P	KV		2,0

3. Semester:

500063 Spezielle Statistik in der Biomedizin VOGEL C.	P	KV	2,0	
500064 Spezielle Bioinformatik in der Biomedizin VOGEL C.	P	KV	2,0	
500065 Molekularbiologie der Bakterien JECHLINGER W., SZOSTAK M.	P	KV	1,0	
500066 Bakterium-Wirt Interaktionen SZOSTAK M.	P	SE	1,0	
500067 Molekularbiologie der Parasiten JOACHIM A.	P	KV	1,0	
500068 Immunologie und Vakzinierung JECHLINGER W.	P	KV	1,0	
500069 Molekulare Neuropathologie WEISSENBOCK H.	P	SE	1,0	
500105 Aktuelle Themen aus der Biomed. & Biotechn. IX GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	SE	1,0	
500106 Aktuelle Themen aus der Biomed. & Biotechn. X GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	SE	1,0	
500107 Molekularbiologie der Viren GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	KV	2,0	

4. Semester:

Masterarbeit

6. Bachelorstudium Pferdewissenschaften

Qualifikationsprofil

Das Studium der Pferdewissenschaften dient dem Erwerb eines umfassenden Grundwissens über die theoretischen und praktischen Aspekte der Pferdewirtschaft, des Gestütswesens und der Pferdezucht sowie des Pferdesports einschließlich der damit verbundenen Aufgaben in der Gesundheitsfürsorge und Betriebswirtschaft. Neben der Vermittlung von Grundwissen, das voraussichtlich im Berufsleben über längere Zeit Bestand hat, soll auch Raum für das Aneignen, Üben und problembezogenes Umsetzen von Wissen und Fertigkeiten gegeben sein.

Ziele des Studiums

Allgemeine Ziele

Das Studium soll eine Berufskompetenz für leitende Funktionen in der Pferdewirtschaft sowohl in Österreich und den deutschsprachigen Ländern als auch im gesamten europäischen und außereuropäischen Bereich vermitteln. Dabei sollen folgende allgemeine Fähigkeiten entwickelt und gefördert werden:

- analytisches und kritisches Denken
- rasche und effektive Informationsbeschaffung
- problemorientiertes Denken und Handeln
- Anwendung von erworbenem Wissen mit Rücksicht auf das jeweilige sozio-ökonomische Umfeld
- soziale Kompetenzen (Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Führungsqualitäten)

Spezielle Ziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiums sollen

- über fundierte Kenntnisse der Morphologie und Physiologie des Organismus sowie des Verhaltens und der Bedürfnisse des Pferdes verfügen und darauf basierend ethisch relevante Aspekte beachten (Trainingsmodalitäten, Belastungsgrenzen, Tiertransporte)
- über fundierte Kenntnisse einer tierartgerechten Haltung, Fütterung und Pflege von Pferden verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Gesundheitsfürsorge und ersten Hilfe bei Pferden verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Reproduktionsphysiologie, Fruchtbarkeit und Fortpflanzung von Pferden verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Zucht, Selektion und Beurteilung von Pferden verfügen
- über fundierte Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen (Recht, Haftung und Versicherung) von Pferdezucht, -haltung, -bewertung, -handel und -sport verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Organisation der Pferdezucht sowie der verschiedenen Disziplinen des Pferdesports verfügen
- in der Lage sein, die Ausbildung von Pferden für alle Sparten des Reit-, Renn- und Fahrsports zu beurteilen

- die Traditionen der Pferdezucht und der verschiedenen Disziplinen des Pferdesports kennen und in der Lage sein, diese unter sich ändernden wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln
- in der Lage sein, praxisrelevante Antworten auf aktuelle Fragen der Pferdewirtschaft zu geben bzw. zu erarbeiten

Durch studienbegleitende Praxen soll eine anwendungsorientierte Ausbildung unterstützt und frühzeitige Kontakte zu potentiellen Tätigkeitsfeldern in Pferdewirtschaft und Pferdesport hergestellt werden.

Berufsfelder

- Leitung von Reitschul- und Pferdehaltungsbetrieben
- Leitung von größeren Pferdezuchtbetrieben
- Führungspositionen in der Geschäftsführung von Pferdesportverbänden
- Führungspositionen in der Geschäftsführung von Pferdezuchtverbänden
- Tätigkeit bei Veranstaltern von Pferdeleistungsprüfungen
- Rennvereine und Rennbahnen
- Trainingszentren und Trainingsställe
- Vermarktungs- und Auktionszentren
- Staatsgestüte und Hengstprüfungsanstalten
- Fachzeitschriften für Reiten und Pferdezucht
- Hersteller von Pferde- und Reiterbedarf
- Reittouristik
- Marketing im Bereich von Reitsport und Pferdezucht
- Tierversicherungen
- Import-/Exportfirmen für internationalen Pferdehandel
- Spezialfirmen für den Bau von Reitanlagen

Zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten, v.a. in der höheren Leitungsebene von Pferdesport und Pferdezucht, bestehen für Universitätsabsolventen, die sowohl Pferdewissenschaften als auch ein Diplomstudium absolviert haben (z.B. Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaft, Landwirtschaft, Tiermedizin). Erweiterte Arbeitsmöglichkeiten existieren auch für Absolventen des Studiums der Pferdewissenschaften, die zusätzlich eine praktische Ausbildung (z.B. Bereiterlehre) durchlaufen haben.

Gliederung und Dauer des Studiums

Das Bachelorstudium Pferdewissenschaften umfasst 6 Semester. Zusätzlich sind eine Bachelorarbeit sowie Praxen zu absolvieren. In jedem Semester sind im Durchschnitt Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-Punkten zu absolvieren.

Teil des ersten Semesters ist eine dreiwöchige Studieneingangsphase. Das Studienjahr beginnt jeweils zum 1. Oktober des Jahres.

6.1. Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Pferdewissenschaften

6.1.1. Pflichtfächer

1. Semester:

	<u>Eingangsphase</u>	Art	Typ	WS	SS
600014	Einführung in die Chemie GEMEINER M.	P	VO	1,6	
600015	Einführung in die Pferdewirtschaft AURICH J.	P	VO	1,2	
	<u>Pflichtfächer an der VUW</u>				
600001	Geschichte der Reiterei und Pferdezucht AURICH J.	P	VO	1,0	
600002	Anatomie des Pferdes I KÖNIG H., PROBST A.	P	VO	2,0	
600003	Naturwissenschaftliche Grundlagen-Chemie GEMEINER M.	P	VO	2,0	
600010	Naturwissenschaftliche Grundlagen-Physik SCHAUBERGER G.	P	VO	1,0	
600004	Pferderassen und Pferdebeurteilung SOMMERFELD-STUR I.	P	VO	1,0	
600005	Organisation des Reit- u. Rennsports SPADINGER F.	P	VO	1,0	
600006	Ethologie des Pferdes TROXLER J.	P	VO	1,0	
122211	Pferdezucht und Gestütsmedizin I AURICH C.	P	VO	1,0	

2. Semester:

	<u>Pflichtfächer an der VUW</u>				
600007	Anatomie des Pferdes II KÖNIG H., PROBST A.	P	VO		2,0
600008	Physiologie und Biochemie BUBNA-LITTITZ H., STRASSER A.	P	VO		3,0
600011	Grundlagen der Mikrobiologie MÖSTL K., SPERGSEER J.	P	VO		3,0
600012	Fachenglisch I MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV		2,0
600013	Grundlagen der Statistik und Biostatistik SCHAUBERGER G.	P	VO+UE		1,0
600009	Ernährung: Grundlagen, Futtermittelkunde ZENTEK J., WAGNER E., RAZZAZI FAZELI E.	P	VO		3,0
106601	Aufstallungssysteme und Haltungsformen entspricht der Vorlesung: Tierhaltung und Tierschutz des 1. Semesters für Pferdewissenschaften TROXLER J., BAUMGARTNER J.	P	VO		2,0

3. Semester:

	<u>Pflichtfächer an der VUW</u>				
600017	Ernährung: Fütterungspraxis ZENTEK J., WAGNER E., IBEN C.	W	VO	3,0	
600018	Grundlagen der Parasitologie LÖWENSTEIN M.	P	VO	2,0	
600019	Fachenglisch II MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV	2,0	

600020	Training, Leistungsphysiologie, Doping, Sportmedizin HOVEN R.	P	VO	2,0
600119	Einführung in die Krankheitslehre KÜBBER-HEISS A., FUCHS-BAUMGARTINGER A.	P	VO	1,0

4.Semester:

Pflichtfächer an der VUW

600021	Erste Hilfe/Wundversorgung und emergency care LICKA T.	P	VO	1,0
600022	Themen aus der Internen Medizin HOVEN R.	P	VO	1,0
600023	Themen aus der Chirurgie SIMHOFER H.	P	VO	1,0
600024	Krankheiten des Bewegungsapparates PATAN B.	P	VO	1,0
600025	Physiotherapie BUCHNER F.,	P	VO	1,0
600026	Reproduktion I AURICH C., AURICH J.	P	VO	2,0
600027	Sportpädagogik KLEINER K., HARTWEGER W., MEISTER N., WALDHERR F., APFLAUER G.	P	SE	3,0

5.Semester:

Pflichtfächer an der VUW

600029	Hufpflege und Hufbeschlag BUCHNER F., PATAN B., KOROSCHETZ R., BUCHMAYER K.	P	UE	1,0
600114	Hengsthaltung AURICH C.	P	KV	1,0
600115	Reproduktion II AURICH C., AURICH J.	P	VO	2,0
600116	Tierzuchtrecht AURICH J.	P	VO	1,0
600117	Pferdeausbildung und Reitlehre AURICH C., KASPAREIT T.	P	SE	2,0
600118	Seuchenhafte Erkrankungen und Prophylaxe, Parasitosen HOVEN R.	P	VO	1,0
600120	Bakkalaureatsseminar AURICH J.;BUDIK S.	P	SE	2,0
600121	Erste Hilfe, Wundversorgung, Physiotherapie BUCHNER F., LICKA T., KOFLER J., SIEDLER C.	P	UE	1,0

6.1.2. Wahlfächer

600100	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft I (für Studierende des 1.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0
600101	Reit- und Fahrausbildung I PULSINGER R., SCHREIBER-JETZINGER R.	W	UE	2,0
600102	Voltigieren I RUF B.	W	UE	2,0
600103	Europäische Warmblutzucht HARING H.	W	SE	1,0
600105	Reitanlagenbau u. Pferdestallbau GATTERMANN P.	W	VO	1,0
600107	Reit und Fahrausbildung II PULSINGER R.	W	UE	1,0
600109	Beurteilung und Selektion von Zuchtpferden SCHEIBENPFLUG M.	W	SE	1,0

600110	Volttigieren II RUF B.	W	UE		2,0
600111	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft II (für Studierende des 3.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0	
600112	Biomechanische Grundlagen der Pferdeausbildung STODULKA R.	W	SE		1,0
600113	Pferdekauf- und Haftungsrecht BRÜCKNER S.	W	SE	1,0	
600123	Beurteilung und Selektion von Zuchthengsten SCHEIBENPFLUG M.	W	SE	1,0	
600124	Pferdebesamung und Besamungswesen AURICH J.;AURICH C.	W	KV		3,0
600127	Galopp- und Trabrennsport COPAR I., ZACH C.	W	SE	1,0	

TEIL III

Departments und Lehrveranstaltungen

1. Department für Naturwissenschaften

Med. Biochemie

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS	SS
103601	Grundlagen der Med. Biochemie GEMEINER M., RAUSCH W.	P	VO	3,0	
103602	Med. Biochemie GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., SCHWARZENBERGER F.; SWETLY P.	P	VO		7,0
103603	Übungen aus Med. Biochemie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		3,0

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

500034	Vergleichende Biochemie der Tiere SCHWARZENBERGER F.	P	KV	1,0	
500044	Einführung i. d. Arbeiten im biomed. Labor DUVIGNEAU C., MOLDZIO R., PATZL M.	P	SE+UE	1,5	
500049	Grundlagen der Med. Biochemie f. BiomedizinerInnen GEMEINER M., RAUSCH W.	P	VO	3,0	
500050	Med. Biochemie für BiomedizinerInnen GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., SCHWARZENBERGER F.	P	VO		7,0

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600003	Naturwissenschaftliche Grundlagen-Chemie GEMEINER M.	P	VO	2,0	
600014	Einführung in die Chemie GEMEINER M.	P	VO	1,6	

Pflichtfach für das Doktoratsstudium:

103509	Dissertantenseminar Information und Termine entnehmen Sie bitte www.vuwien.ac.at/AVZ/Diss_seminar/Diss_seminar.htm GEMEINER M.	P	SE	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

Wahlfächer:

103801	Biochemische Veränderungen im Streßgeschehen PALME R.	W	SE	1,0	
112800	Grundlagen der allgemeinen Chemie DUVIGNEAU C., KRUIK P., MOLDZIO R.	W	KV	1,0	
112801	Bioanorganische Chemie RAUSCH W.	W	VO		1,0
112802	Neurobiologisches Seminar RAUSCH W.	W	SE		1,0
112803	Struktur und biologische Wirkung von Peptiden und Proteinen GEMEINER M.	W	KV	1,0	
112804	Forensische Chemie und Rückstandsdiagnostik KRUIK P.	W	KV	1,0	
128805	Einführung i.d. Zootier-, Wildtier- u. Conservation Medicine SCHWARZENBERGER F., WALZER C.	W	SE	1,0	
112806	Immunologische Methoden I: Seminar DUVIGNEAU C., GEMEINER M., SAALMÜLLER A.	W	SE	2,0	
112807	Immunologische Methoden I: Übung DUVIGNEAU C., GEMEINER M., SAALMÜLLER A.	W	UE		2,0

Wahlfächer für das Doktoratsstudium:

103800	Wissenschaftliche Präsentation KLEIN A.	W	UE	1,0	oder	1,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

		Art	Typ	WS		SS
<u>Privatissimum:</u>						
103501	Privatissimum aus Medizinischer Biochemie GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., RAUSCH W., SCHWARZENBERGER F.	W	PV	2,0	oder	2,0

Medizinische Physik, Medizinische Biometrie und Epidemiologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

115601	Grundlagen der Med. Physik SCHAUBERGER G.	P	VO	3,0		
115602	Med. Physik SCHAUBERGER G.	P	VO			2,0
115603	Übungen aus Med. Physik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0
115604	Grundlagen statistischer Verfahren Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV			1,0
115605	Grundlagen epidemiologischer Modelle Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV			1,0
115606	Medizinische Biometrie und Epidemiologie MÖSTL K., PAULSEN P., RUBEL F., SCHAUBERGER G., SMULDERS F., SOMMERFELD-STUR I., WAGNER M.	P	VO+UE	2,0		

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

500046	Grundlagen der Biophysik SCHAUBERGER G.	P	VO	2,0		
500047	Übungen aus Biophysik SCHAUBERGER G.	P	UE	1,0		

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600010	Naturwissenschaftliche Grundlagen – Physik SCHAUBERGER G.	P	VO	1,0		
600013	Grundlagen der Statistik und Biostatistik SCHAUBERGER G.	P	VO+UE			1,0

Pflichtfach für das Doktoratsstudium:

115805	Grundkurs Wissenschaft HOFECKER G., HOFMANN-PARISOT M., SCHNEIDER B., SCHAUBERGER G., SCHWENDENWEIN I., SWETLY P., TICHY P., TROXLER J., WOLFSEGG M.	P	PS	2,0	oder	2,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

Wahlfächer:

115802	Umweltphysik SCHAUBERGER G.	W	SE	1,0		
--------	--------------------------------	---	----	-----	--	--

Wahlfächer für das Doktoratsstudium:

115800	Angewandte Statistik in der Veterinärmedizin SKALICKY M.	W	SE	1,0	oder	1,0
115803	Statistische Methoden in der Veterinärmedizin HOFMANN-PARISOT M., SCHNEIDER B.	W	SE	2,0	oder	2,0
115806	Biostatistik II – Induktive Statistik SKALICKY M., HOFMANN-PARISOT M.	W	KV	2,0	oder	2,0
115807	Prozeßmodelle in der Veterinär-Epidemiologie RUBEL F.	W	KV	2,0		

Privatissima:

115504	Privatissimum aus epidemiologischer Methoden RUBEL F.	W	PV	2,0	oder	2,0
115505	Privatissimum aus Biometeorologie in der Veterinärmedizin SCHAUBERGER G.	W	PV	2,0	oder	2,0
115506	Privatissimum aus Biometrie i.d.Veterinärmedizin FUCHS K.	W	PV	2,0	oder	2,0

Physiologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

	Art	Typ	WS		SS
119601 Physiologie HOFECKER G.	P	VO	4,0	und	4,0
119602 Übungen aus Physiologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	und	1,5
119603 Grundlagen der Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie WUKETITS F.	P	VO			1,0
119604 Ethik WOSCHNAK M.	P	VO			1,0
122605 Rassenkunde, Tierhaltung und Ethologie BUBNA-LITTITZ H., MÜLLER S., TROXLER J.	P	VO	3,0		

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

500061 Physiologie HOFECKER G.	P	VO	4,0	und	4,0
500099 Übungen aus Physiologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	und	0,5

Pflichtfach Pferdewissenschaften:

600008 Physiologie und Biochemie BUBNA-LITTITZ H., STRASSER A.	P	VO			3,0
--	---	----	--	--	-----

Pflichtfach Doktoratsstudium:

115805 Grundkurs Wissenschaft HOFECKER G., HOFMANN-PARISOT M., SCHNEIDER B., SCHAUBERGER G., SCHWENDENWEIN I., SWETLY P., TICHY P., TROXLER J., WOLFSEGG M.	P	PS	2,0	oder	2,0
---	---	----	-----	------	-----

Wahlpflichtfächer:

210712 Verhaltensstörungen bei Hund und Katze BUBNA-LITTITZ H.	W	KV	1,0		
--	---	----	-----	--	--

Wahlfächer:

109803 Tierverhalten und Sicherheitsaspekte im Umgang mit Haustieren I TROXLER J., AURICH C., BUBNA-LITTITZ H.	W	UE	1,0		
109804 Tierverhalten und Sicherheitsaspekte im Umgang mit Haustieren II TROXLER J., AURICH C., BUBNA-LITTITZ H.	W	UE			1,0
119805 Neurodegenerative Erkrankungen des ZNS bei Tieren und Menschen BARAN H.	W	VO	2,0	oder	2,0
119806 Physiologie und Pathophysiologie des Alterns beim Heimtier STRASSER A.	W	KV	1,0		
119807 Fallbeispiele aus der Bioethik WOSCHNAK M.	W	SE			1,0
971803 English for clinical medicine ESTERMANN S.	W	UE	2,0	oder	2,0

Privatissimum:

118502 Privatissimum aus Neuropharmakologie BARAN H.	W	PV	2,0	oder	2,0
119501 Privatissimum aus Physiologie BUBNA-LITTITZ H., HOFECKER G., STRASSER A.	W	PV	2,0	oder	2,0

Pathophysiologie

Pflichtfach Veterinärmedizin:

117605 Funktionelle Pathologie ERBEN R., SCHMIDT P., v.d. HOVEN R., WINTER P.	P	KV	2,0		
---	---	----	-----	--	--

		Art	Typ	WS		SS
<u>Pflichtfach Biomedizin und Biotechnologie:</u>						
500011	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie V FRÖHLICH L.	P	SE	1,0		
500108	Labortierkrankheiten und Zoonosen SCHMIDT P., JOACHIM A., ERBEN R., NOWOTNY N., RÜLICHE T., SPERGSR J.	W	KV			2,0
<u>Wahlfächer:</u>						
119800	Steuerungs- und Regelmechanismen ERBEN R.	W	KV			1,0
119808	Funktionelle Pathologie II ERBEN R.;SCHMIDT P.;WINTER P.;HOVEN R.	W	KV			1,0
119809	Fallbeispiele zur Funktionellen Propädeutik I ERBEN R.	W	KV	2,0	oder	2,0
119810	Knochenphysiologie ERBEN R.	W	KV	1,0		
<u>Privatissimum:</u>						
119509	Privatissimum aus Pathophysiologie ERBEN R.	W	PV	2,0	oder	2,0

Pharmakologie und Toxikologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

118601	Pharmakologie und Toxikologie SCHMEROLD. I.MUCHITSCH E.;	P	VO	3,7		
118602	Übungen aus Pharmakologie DADAK A.	P	UE	0,8		
118603	Klinische Pharmakologie SCHMEROLD I.	P	VO	2,0		

Pflichtfächer Biomedizin und Biotechnologie:

500015	Pharmakologie und Toxikologie für Biomediziner GILLE L., STANIEK K.	W	VO	2,0		
500017	Übungen aus Pharmakologie und Toxikologie für Biomediziner GILLE L., STANIEK K.	W	UE	1,0		

Wahlfächer:

118800	Herstellung und Potenzierung homöopathischer Arzneimittel DADAK A.	W	VO			2,0
118801	Giftstoffe in der Tierernährung STOLZE K.	W	VO			2,0
118802	Doping als Problem der Veterinärmedizin GILLE L., STANIEK K.	W	VO			2,0
118803	Kanzerogene Stoffe in der Umwelt STOLZE K., STANIEK K.	W	VO	2,0		
118804	Ökotoxikologie STANIEK K., GILLE L.	W	VO			2,0
118805	Arzneimittelentwicklung-vom Projekt bis zur Markteinführung HÖNEL A.	W	SE	1,0		

Privatissima:

118501	Privatissimum aus Pharmakologie SCHMEROLD I.; MUCHITSCH E. ;	W	PV	2,0	oder	2,0
118505	Privatissimum aus Pharmakologie und Toxikologie GILLE L., STANIEK K., STOLZE K.	W	PV	2,0	oder	2,0

Aquatische Ökotoxikologie

Wahlfächer:

	Art	Typ	WS	SS
107801 Hydrobiologie und Aquatische Ökotoxikologie GRILLITSCH B.	W	KV		2,0
107802 Hydrobiologie und ökologische Risikoanalyse GRILLITSCH B.	W	VO	1,0	
107803 Aquatische Ökotoxikologie GRILLITSCH B.	W	VO	1,0	

Privatissimum:

107501 Privatissimum aus Hydrobiologie GRILLITSCH B.	W	PV	2,0	oder	2,0
---	---	----	-----	------	-----

2. Department für Pathobiologie

Anatomie und Bildgebende Propädeutik

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS		SS
101601	Systematische Anatomie BREIT S., KÖNIG H., KÜNZEL W.	P	VO	2,5	und	0,5
101602	Übungen aus Systematischer Anatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,5	und	0,5
101603	Topographische Anatomie BREIT S., KÖNIG H.	P	VO			2,0
101604	Übungen aus Topographischer Anatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			6,0
101606	Veterinärmedizinische Terminologie in Deutsch und Englisch FORSTENPOINTNER G.	P	KV	2,0		
101607	Grundlagen der bildgebenden Verfahren KÜNZEL W.;KNEISSL S.	P	KV			2,0
101608	Übungen aus Röntgenanatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

500007	Anatomie der Labortiere BREIT S.	P	VO	3,0		
500008	Anatomische Demonstrationen BREIT S.	P	UE	2,0		

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600002	Anatomie des Pferdes I KÖNIG H., PROBST A.	P	VO	2,0		
600007	Anatomie des Pferdes II KÖNIG H., PROBST A.	P	VO			2,0

Wahlfächer:

101800	Geschichte der medizinischen Wissenschaften, insbesondere der Veterinärmedizin FORSTENPOINTNER G.	W	VO			1,0
105800	Osteosynthese beim Kleintier KOPF N., KÜNZEL W.	W	UE			1,0

Privatissima:

101501	Privatissimum aus Anatomie BREIT S., KÖNIG H., KÜNZEL W., PROBST A.	W	PV	2,0	oder	2,0
101503	Privatissimum aus Paläoanatomie und Geschichte der Veterinärmedizin FORSTENPOINTNER	W	PV	2,0	oder	2,0

Bakteriologie und Hygiene

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

102601	Bakteriologie ROSENGARTEN R.	P	VO			2,0
102602	Übungen aus Bakteriologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

500016	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VI JECHLINGER W.	P	SE			1,0
500055	Bakteriologie ROSENGARTEN R.	P	VO			2,0

	Art	Typ	WS	SS
500065 Molekularbiologie der Bakterien JECHLINGER W.;SZOSTAK M.	P	KV	1,0	
500066 Bakterium-Wirt Interaktionen SZOSTAK M.	P	SE	1,0	
500068 Immunologie und Vakzinierung JECHLINGER W.	P	KV	1,0	
500071 Übungen aus Bakteriologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0
500108 Krankheiten und Zoonosen SCHMIDT P., JOACHIM A., ERBEN R., NOWOTNY N., SPERGSER J.	P	KV		2,0

Pflichtfach Pferdewissenschaften:

600011 Grundlagen der Mikrobiologie MÖSTL K., SPERGSER J.	P	VO		3,0
---	---	----	--	-----

Wahlfächer:

102800 Infektionsdiagnostik und Infektionsepidemiologie ROSENGARTEN R.	W	SE	1,0	
102801 Bakterielle Pathogenitätsfaktoren u.-mechanismen ROSENGARTEN R.	W	SE		1,0
102802 Ausgewählte Kapitel aus der Bakteriologie ROSENGARTEN R., SPERGSER J.	W	SE		1,0
102803 Ausgewählte Kapitel aus der Mykologie SPERGSER J.	W	SE	1,0	
102804 Impfstoffe JECHLINGER W.	W	SE	2,0	

Privatissimum:

102502 Privatissimum aus Bakteriologie u.Hygiene ROSENGARTEN R.	W	PV	2,0	oder	2,0
---	---	----	-----	------	-----

Histologie und Embryologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin und Biomedizin & Biotechnologie:

110601 Histologie EGERBACHER M., WITTER K.	P	VO	2,0	und	1,0
110602 Histologische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	3,0	und	1,0
110603 Embryologie EGERBACHER M.; WITTER K.	P	VO			1,0
110604 Übungen aus Embryologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0
110605 Zellbiologie WALTER I.	P	VO	2,0		

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

500048 Zellbiologie für BiomedizinerInnen WALTER I.	P	VO	2,0		
500058 Histologie EGERBACHER M., WITTER K.	P	VO	2,0	und	1,0
500059 Histologische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	3,0	und	1,0
500060 Übungen aus Embryologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0
500070 Embryologie EGERBACHER M.; WITTER K.	P	VO			1,0

Wahlfächer:

110800 Funktionelle Histologie SKOLEK-WINNISCH R.	W	KV			2,0
---	---	----	--	--	-----

		Art	Typ	WS		SS
110801	Angewandte Histologie des Nervensystems EGERBACHER M.	W	UE			1,0

Privatissimum:

110501	Privatissimum aus Histologie und Embryologie EGERBACHER M., WALTER I.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

Parasitologie und Zoologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

116601	Veterinärmedizinisch relevante Aspekte der allgemeinen und speziellen Zoologie FREY H.	P	VO	3,0		
116602	Parasitologie JOACHIM A.	P	VO			2,0
116603	Übungen aus Parasitologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			2,0
131603	Einführung in die klinische Mikrobiologie, Pharmakologie und Ernährung MÖSTL K., ROSENGARTEN R., JOACHIM A., IBEN C., SCHMEROLD I.	P	KV	2,0	und	0,9

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

500014	Biologie der Parasiten JOACHIM A.	P	VO			1,0
500045	Allg. und spez. Zoologie f. Biomediziner FREY H.	P	VO	2,0		
500067	Molekularbiologie der Parasiten JOACHIM A.	P	KV	1,0		

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600018	Grundlagen der Parasitologie LÖWENSTEIN M.	P	VO	2,0		
--------	--	---	----	-----	--	--

Wahlfächer:

116800	Parasitär bedingte Tropenkrankheiten EDELHOFER R.	W	VO	2,0		
--------	---	---	----	-----	--	--

Privatissima:

116503	Privatissimum aus Parasitologie und Zoologie JOACHIM A.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

117601	Allgemeine Pathologie SCHMIDT P.	P	VO	4,5		
117602	Spezielle Pathologie SCHMIDT P.	P	VO	2,0	und	0,2
117603	Pathologisch-anatomische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	oder	1,5
117604	Pathologisch-histologische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,5	oder	1,5
117605	Funktionelle Pathologie SCHMIDT P., ERBEN R.	P	KV	2,0		
117607	Gerichtliche Veterinärmedizin REIFINGER M.	P	VO	2,0		
131604	Seuchenmedizin Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO			3,0
210603	Pathologische Fallanalysen SCHMIDT P., LOUPAL G.	P	PF	0,5	und	0,5

		Art	Typ	WS	SS
500054	Allgemeine Pathologie f. BiomedizinerInnen SCHMIDT P.	P	VO	4,5	
500069	Molekulare Neuropathologie WEISSENBOCK H.	P	SE	1,0	
500108	Krankheiten und Zoonosen ERBEN R., JOACHIM A., NOWOTNY N., SCHMIDT P., SPERGSER J.	P	KV		2,0

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600119	Einführung in die Krankheitslehre FUCHS-BAUMGARTINGER A., KÜBBER-HEISS A.	P	VO	1,0	
---------------	---	---	----	-----	--

Wahlpflichtfächer:

212700	Aktuelle Trends der Nutztierpathologie SCHILCHER F., WEISSENBOCK G.	P	SE	1,0	
---------------	---	---	----	-----	--

Wahlfächer:

117801	Molekulare Neuropathologie WEISSENBOCK H.	W	SE		1,0
119808	Funktionelle Pathologie II ERBEN R.;SCHMIDT P.;WINTER P.;HOVEN R.	W	KV		1,0

Privatissima:

117503	Privatissimum aus Pathologie und Gerichtlicher Veterinärmedizin SCHMIDT P.	W	PV	2,0	oder 2,0
117508	Privatissimum aus Pathologie WEISSENBOCK H.	W	PV	2,0	oder 2,0

Virologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

123601	Virologie GÜNZBURG W.	P	VO		2,0
123602	Übungen aus Virologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		1,0

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

220001	Grundlagen der Molekularbiologie CZERNY T., KARAGHIOSOFF M., KLEIN D., SCHLÖTTERER C., STEINRIGL A.	P	VO		5,0
220006	Grundlagen der Genterapie GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	KV		1,0
500002	Biomedizinische Terminologie KLEIN D.	P	KV	2,0	
500003	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie I KLEIN D.	P	SE	1,0	
500004	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie II KLEIN D.	P	SE		1,0
500013	Marketing in Biomedizin und Biotechnologie JELITTO T.	P	VO	1,0	
500026	Spezielle Molekularbiologie KLEIN D., KARAGHIOSOFF M., CZERNY T.	P	VO	3,0	
500028	Molekulare Quantifizierungsmethoden in der Biomedizin KLEIN D., STEINBORN R.	P	SE	2,0	
500035	Spezielle Entwicklungsbiologie N.N.	P	SE		1,0

		Art	Typ	WS	SS
500037	Projektmitarbeit V Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	4,0	
500039	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VIII KLEIN D.	P	SE		1,0
500040	Strukturanalyse in der Biomedizin KREBS A.	P	KV		1,0
500042	Gesetzliche Grundlagen in der Biomedizin HOHENADL C., MURR A., PETZNEK H.	P	KV		2,0
500051	Biophysikalische Methoden KREBS A.	P	KV		2,0
500053	Übungen aus Genterapie KLEIN D., STEINRIGL A.	P	UE	3,0	
500101	Projektmitarbeit I Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	SE	4,0	
500102	Projektmitarbeit II Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		4,0
500103	Projektmitarbeit III Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	4,0	
500104	Projektmitarbeit IV Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		4,0
500105	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie IX GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	SE	1,0	
500106	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie X GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	SE	1,0	
500107	Molekularbiologie der Viren GÜNZBURG W., KLEIN D.	P	KV	2,0	

Wahlfächer Veterinärmedizin, Biomedizin & Biotechnologie:

123800	Advanced Conversational English GÜNZBURG W.;SALMONS B.;	W	SE	2,0	
500043	Advanced Scientific English GÜNZBURG W.	W	KV		2,0
500111	Projektmanagement und Moderation KLEIN D.	W	KV	2,0	oder 2,0

Privatissimum:

123501	Privatissimum aus Virologie GÜNZBURG W., HOHENADL C., KLEIN D.	W	PV	2,0	oder 2,0
---------------	--	---	----	-----	----------

3. Department für öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin

Botanik und Pharmakognosie

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS	SS
104601	Allgemeine Botanik FRANZ C.	P	KV		1,0
104602	Spezielle Botanik FRANZ C.	P	KV	0,5	
104603	Pharmakognosie FRANZ C., ZITTERL-EGELSEER K.	P	KV	1,0	
104604	Übungen aus Botanik und Pharmakognosie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,0	

Wahlfächer:

104800	Phytotherapie ZITTERL-EGELSEER K.	W	SE	1,0	
104801	Technologie ausgewählter Lebensmittel pflanzlicher Herkunft FRANZ C.	W	SE	2,0	
104802	Aktuelle Probleme der Ökologie CHIZZOLA R.	W	VO	1,0	

Privatissimum:

104501	Privatissimum aus Botanik CHIZZOLA R., FRANZ C., NOVAK J., ZITTERL-EGELSEER K.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

Tierernährung

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

124601	Tierernährung BÖHM J., IBEN C.	P	VO	1,7		
124602	Übungen aus Tierernährung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,3		
131603	Einführung in die klinische Mikrobiologie, klinische Pharmakologie und Ernährung IBEN C.	P	KV	2,0	und	0,9

Pflichtfächer Biotechnologie & Biomedizin:

500006	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie IV RAZZAZI-FAZELI E.	P	SE		1,0
500010	Proteinchemie und Bioanalytik RAZZAZI-FAZELI E.	P	VO		1,0
500052	Grundlagen der Bioanalytik RAZZAZI-FAZELI E.	P	KV		2,0
500062	Proteomics RAZZAZI-FAZELI E.	P	KV	1,0	

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600009	Ernährung: Grundlagen, Futtermittelkunde ZENTEK J.;RAZZAZI-FAZELI E.;WAGNER E.	W	VO		3,0
600017	Ernährung: Fütterungspraxis ZENTEK J.; WAGNER E.;IBEN C.	W	VO	3,0	

Privatissimum:

124501	Privatissimum aus Ernährung BÖHM J., RAZZAZI-FAZELI E., IBEN C., ZENTEK J.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

Lebensmittelwissenschaften und Öffentliches Gesundheitswesen

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS	SS
108601	Grundlagen der Lebensmittelhygiene BAUER F., LUF W., SMULDERS F., WAGNER M.	P	VO		2,0
108602	Fleischhygiene und –technologie BAUER F., SMULDERS F.	P	KV		1,0
108603	Milchhygiene und –technologie LUF W., WAGNER M.	P	KV		1,0
108604	Qualitätssicherung und Risikobewertung von Lebensmitteln BAUER F., HILBERT F., LUF W., SMULDERS F., WAGNER M.	P	KV		1,0
108605	Übungen zur Qualitätssicherung und Risikobewertung von Lebensmitteln Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		2,0
108606	Veterinärwesen KÖFER J.	P	VO	2,0	
108607	Übungen aus Fleischuntersuchungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		2,0
230602	Qualitätssicherung und Risikoanalyse KÖFER J., SMULDERS F., FRANZ C., ZITTER-EGLESEER K.	P	SE		4,0
230603	Nationale und gemeinschaftliche Rechtsvorschriften KAINZ R., KÖFER J., BÖHM J., WAGNER E.	P	SE		4,0
230604	Lebensmitteluntersuchung und Erstellung von Gutachten BAUER F., LUF W., PAULSEN P., WAGNER M., FRANZ C., SCHODER D.	P	SE	8,0	
230606	Lebensmittelhygiene und –technologie einschließlich Lebensmittelsicherheit und lebensmittelbedingte Zoonosen BAUER F., LUF W., SMULDERS F., WAGNER M., FRANZ C., IBEN C.	P	SE	7,0	

Wahlpflichtfächer:

230700	Fleisch in der menschlichen Ernährung HILBERT F.	W	KV	1,0	
230701	Qualitätsmilchgewinnung – technischer Milchentzug VOGELAUER R.	W	VO	2,0	

Privatissima:

108501	Privatissimum aus Fleischhygiene, –technologie und Lebensmittelwissenschaft HILBERT F., SMULDERS F.	W	PV	2,0	oder	2,0
108502	Privatissimum aus Chemie der Lebensmittel tierischer Herkunft BAUER F.	W	PV	2,0	oder	2,0
108503	Privatissimum aus Veterinärwesen WEBER P.	W	PV	2,0	oder	2,0
108505	Privatissimum aus Lebensmittelhygiene, Veterinärwesen KÖFER J.	W	PV	2,0	oder	2,0
121502	Privatissimum aus Milchhygiene und Milchtechnologie LUF W., WAGNER M.	W	PV	2,0	oder	2,0

Tierhaltung und Tierschutz
Pflichtfächer Veterinärmedizin:

106601	Aufstallungssysteme und Haltungsformen TROXLER J., BAUMGARTNER J.	P	VO		2,0
106602	Exkursion aus Tierhaltung, Tierschutz und Milchhygiene Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX		1,0
122605	Rassenkunde, Tierhaltung und Ethologie BUBNA-LITTITZ H., MÜLLER S., TROXLER J.	P	VO	3,0	

		Art	Typ	WS		SS
230605	Tierschutz bei Transport und Schlachtung TROXLER J.	P	SE			1,0

Wahlpflichtfach:

111700	Tierverhalten und Umgang mit Tieren STANEK C., TROXLER J., WAIBLINGER S.	P	UE	2,0	oder	2,0
212705	Tierhaltung und Tierschutz im Rahmen der Bestandsbetreuung BAUMGARTNER J., NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV	1,0		

Pflichtfach Pferdewissenschaften:

600006	Ethologie des Pferdes TROXLER J.	P	VO	1,0		
600601	Tierhaltung und Tierschutz TROXLER J.	P	VO	2,0		

Pflichtfächer Biomedizin und Biotechnologie:

500020	Gesetzliche Grundlagen BINDER R.	P	VO	1,0		
500101	Projektmitarbeit I und spätere Berufsmöglichkeiten Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	SE	4,5		

Pflichtfach für das Doktoratsstudium:

115805	Grundkurs Wissenschaft HOFECKER G., HOFMANN-PARISOT M., SCHNEIDER B., SCHAUBERGER G., SCHWENDENWEIN I., SWETLY P., TICHY P., TROXLER J., WOLFSEGG M.	P	PS	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

Wahlfächer:

106800	Tierschutzethik und Mensch-Tier- Beziehung NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV	1,0		
106801	Tierschutzethik und Mensch – Tier Beziehung II NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV			1,0
106802	Ethologie der landwirtschaftlichen Nutztiere NIEBUHR K.	W	VO			1,0
106803	Allgemeine Aspekte der Tierhaltung in der biologischen Landwirtschaft BAUMGARTNER J., WAIBLINGER S.	W	KV	1,0		
106805	Grundzüge des Tierschutzrechts BINDER R.	W	VO			1,0

Privatissimum:

106501	Privatissimum aus Tierhaltung und Tierschutz TROXLER J., WAIBLINGER S.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

4. Department für Nutztiere und Bestandsbetreuung

Klinik für Wiederkäuer

<u>Pflichtfächer:</u>		Art	Typ	WS		SS
131604	Seuchenmedizin Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO			3,0
212601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			6,0
212602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	2,3	und	4,5
212603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST			2,5
212604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX	1,5	und	2,0
212605	Betriebsbesuche POL-Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO	1,3		
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	BB			2,0

Wahlpflichtfächer:

212706	Spezielle Mastitisiagnose WINTER P.	W	SE	1,0		
--------	---	---	----	-----	--	--

Wahlfächer:

114800	Ausgewählte Erkrankungen bei Schaf und Ziege BAUMGARTNER W., KRAMETTER-FRÖTSCHER R.	W	KV	1,0		
114801	Klinische Homöopathie KOWALD G.	W	VO			2,0
114802	Endoskopie und Ultraschall beim Wiederkäuer FRANZ S.	W	KV	1,0		
114803	Angewandte Mastitisiagnostik u. Problemlösung WINTER P.	W	SE			2,0
119808	Funktionelle Pathologie II ERBEN R.;SCHMIDT P.;WINTER P.;HOVEN R.	W	KV			1,0

Privatissimum:

114501	Privatissimum aus Interne Medizin II und klinische Seuchenlehre BAUMGARTNER W., WINTER P.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

Klinik für Schweine

Pflichtfächer:

131601	Anleitung Klinische Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,5		
131602	Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,0	oder	5,0
131604	Seuchenmedizin Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO			3,0
214601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			6,0
214602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	2,5	und	3,5
214603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST			2,0
214604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX	2,0	und	2,5

		Art	Typ	WS		SS
214605	Betriebsbesuche – POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO	1,2	und	0,3
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	BB			2,0

Wahlfächer:

114804	Bestandsbetreuung beim Schwein TRUSCHNER K.	W	KV	3,0	oder	3,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

Privatissimum:

114501	Privatissimum aus Interne Medizin II und klinische Seuchenlehre Sipos W.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

Klinik für Geflügel, Reptilien, Fische und Bienen

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

131601	Anleitung Klinische Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,5		
131602	Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,0	oder	5,0
131604	Seuchenmedizin HESS M.	P	VO			3,0
214601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			6,0
214602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	2,5	und	3,5
214603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST			2,0
214604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX	2,0	und	2,5
214605	Betriebsbesuche – POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO	1,2	und	0,3
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	BB			2,0

Wahlpflichtfächer:

210711	Erkrankungen bei Ziergeflügel und Reptilien SCOPE A.	W	KV	1,0		
212701	Fischkrankheiten LICEK E., SCHACHNER O.	W	SE	2,0		
212702	Bienenkrankheiten LICEK E.,	W	SE	1,0		

Wahlfächer:

129800	Spezielle Erkrankungen sowie Diagnostik und Therapieverfahren bei Reptilien und Ziervögel GRABENSTEINER E., SCOPE A., LICEK E.	W	VO	1,0		
129801	Summer School for Exotic Medicine and Surgery HESS M., SCOPE A., GRABENSTEINER E.	W	SE			3,0

Privatissimum

129502	Privatissimum aus Geflügelkrankheiten HESS M.;SCOPE A.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

5. Klinisches Department für Kleintiere und Pferde

Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin

<u>Pflichtfächer:</u>	Art	Typ	WS		SS
131602 Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,0	oder	5,0
132603 Grundlagen der Anästhesiologie MOENS Y.	P	VO			0,9
132604 Grundlagen der Notfallmedizin MOENS Y.;AUER U.	P	KV			2,5
132605 Besondere Maßnahmen in der Notfallmedizin MOENS Y.	P	KV			0,6

Pflichtfächer Biomedizin und Biotechnologie:

500021 Anästhesie, Analgesie und Euthanasie MOENS Y.;AUER U.;SCHÖFFMANN G.;WIEDERSTEIN I.	P	VO+UE			4,0
---	---	-------	--	--	-----

Wahlpflichtfächer:

210709 Intensivmedizin und Schmerztherapie MOENS I.	W	KV+UE	1,0		
---	---	-------	-----	--	--

Wahlfächer:

132801 Anästhesie bei Vögeln, Exoten und Nutztieren MOENS Y.	W	VO			1,0
--	---	----	--	--	-----

Privatissimum

132501 Privatissimum aus Anästhesiologie und perioperativer Intensivmedizin MOENS Y.	W	PV	2,0	oder	2,0
--	---	----	-----	------	-----

Chirurgie und Augenheilkunde

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

105601 Chirurgie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,0	und	0,7
105602 Grundlagen chirurgischen Arbeitens Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	0,3	oder	0,3
131601 Anleitung Klinische Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,5		
131602 Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,0	oder	5,0

Wahlpflichtfach:

105700 Erste Hilfe bei Tieren BOCKSTAHLER B.;KATIC N.;KOGLER J.;PIRKER A.	P	VO	1,0	oder	1,0
210706 Zahnheilkunde: Kleintier und Heimtier ZETNER K.	W	UE	0,5		
210707 Weichteilchirurgie und orthopädische Chirurgie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	KV+UE	1,5		
211703 Workshop Zahnmedizin beim Pferd SIMHOFER H.	W	UE	1,0		
211704 Augenerkrankungen NELL B.	W	KV	0,5		

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600023 Themen aus der Chirurgie SIMHOFER H.	P	VO			
---	---	----	--	--	--

Wahlfächer:

		Art	Typ	WS	SS
105800	Augenheilkunde NELL B.	W	KV	1,0	
105801	Exkursion zur Equitana KOPF N.	S	EX		1,0
105802	Fallseminar Kolikdiagnose KOPF N.	W	SE		1,0
105803	Grundlagen d. Kolikchirurgie beim Pferd KOPF N.	W	VO		1,0
105804	Ausgewählte Kapitel der Kleintierorthopädie KOPF N.	W	SE	1,0	
105805	Osteosynthese beim Kleintier KOPF N., KÜNZEL W.	W	UE		1,0
105806	Grundlagen der Koliktherapie beim Pferd KOPF N.	W	VO		1,0
105807	Allgemeine und Weichteilchirurgie DUPRE G., KLEITER M., WILLMANN M., BURACCO P.	W	KV	2,0	
105808	Osteosynthese II KOPF N.;VIDONI B.	W	UE	1,0	
105809	Orthopädische Chirurgie DUPRE G.	W	KV	1,5	
105810	Tierzahnheilkunde ZETNER K.	W	VO	1,0	
971608	Workshop Wundmanagement LORINSON D.	W	UE	1,0	oder 1,0

Privatissima:

105501	Privatissimum aus Chirurgie und Augenheilkunde KOPF N., NELL B., ZETNER K.;LORINSON D.	W	PV	2,0	oder 2,0
105510	Privatissimum aus experimenteller Chirurgie WINDBERGER U.	W	PV	2,0	oder 2,0

Interne Medizin und klinische Seuchenlehre bei Einhufern und Kleintieren

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

117605	Funktionelle Pathologie ERBEN R.;SCHMIDT P.;WINTER P.;HOVEN R., THALHAMMER J.	P	KV	1,0	
131601	Anleitung Klinische Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,5	
131602	Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,0	oder 5,0
131607	Klinische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	32,0	
210601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR		12,0
210602	Patientenpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF		4,0

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600020	Training, Leistungsphysiologie, Doping, Sportmedizin HOVEN R.	P	VO	2,0	
600022	Themen aus der Internen Medizin HOVEN R.	P	VO		1,0
600118	Seuchenhafte Erkrankungen und Prophylaxe, Parasitosen HOVEN R.	P	VO	1,0	

Wahlpflichtfächer:

210700	Neurologie und Endokrinologie bei Kleintieren THALHAMMER J., LESCHNIK M., ZEUGSWETTER F.	W	SE+UE	1,0	
--------	--	---	-------	-----	--

		Art	Typ	WS	SS
210702	Onkologie und Dermatologie bei Kleintieren KLEITER M., WILLMANN M.	W	SE+UE	1,0	
210703	Kardiologie und Repiration bei Kleintieren MARKOVIC M.	W	KV+UE	1,0	
210704	Gastroenterologie und Ernährung bei Kleintieren HIRT R.	W	SE+UE	1,0	
210705	Klinische Immunologie und spezielle Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	W	SE+UE	1,0	
210710	Erkrankungen der kleinen Heimtiere KÜNZEL F.	W	KV	1,0	
211701	Spezielle Labordiagnostik und Zytologie beim Pferd SCHWENDENWEIN I.	W	KV	1,0	

Wahlfächer:

113800	Einführung i.d.Akupunktur und Neuraltherapie GROHMANN K.	W	VO	1,0	
113802	Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	UE		3,0
119808	Funktionelle Pathologie II ERBEN R.;SCHMIDT P.;WINTER P.;HOVEN R.	W	KV		1,0

Privatissimum:

113501	Privatissimum aus Interne Medizin I und klinische Seuchenlehre THALHAMMER J., HOVEN R.	W	PV	2,0	oder 2,0
--------	--	---	----	-----	----------

Orthopädie bei Huf- und Klautentieren

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

111601	Orthopädie STANEK C.	P	VO	1,0	
111602	Orthopädische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE		0,8

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600021	Erste Hilfe/Wundversorgung und emergency care LICKA T.	P	VO		1,0
600024	Krankheiten des Bewegungsapparates PATAN B.	P	VO		1,0
600025	Physiotherapie BUCHNER F.	P	VO		1,0
600029	Hufpflege und Hufbeschlag BUCHNER F., KOROSCHETZ R.,PATAN B.,BUCHMAYER K.	P	UE	1,0	
600030	Krankheiten des Bewegungsapparates LICKA T.	P	VO		1,0
600121	Erste Hilfe, Wundversorgung, Physiotherapie BUCHNER F., LICKA T., KOFLER J., SIEDLER C.	P	UE	1,0	

Wahlpflichtfach:

111700	Tierverhalten und Umgang mit Haustieren STANEK C., BALTACIS A., TROXLER J., WAIBLINGER S.	W	UE	2,0	oder 2,0
211700	Physiotherapie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	VO		1,0
211706	Spezielle Lahmheitsdiagnostik BUCHNER H.	W	KV	1,0	
211707	Frakturbehandlung BUCHNER H.	W	UE	1,0	

Wahlfächer:

111800	Klinische Biomechanik beim Pferd BUCHNER F., PEHAM C.	W	KV	2,0	
--------	---	---	----	-----	--

	Art	Typ	WS	SS
111801 Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste BUCHNER F.	W	UE		3,0
111802 Funktionelle Klauenpflege KOFLER J.	W	UE		1,0
111803 Biomechanik des Sportpferdes PEHAM C.	W	KV		2,0
111804 Differentialdiagnose orthopädischer Erkrankungen der Klauentiere STANEK C.	W	KV		1,0
211800 Ankaufsuntersuchung STANEK C.	W	KV	1,0	
211801 Pferdesport und Doping ZACH C.	W	KO+UE	1,0	

Privatissima:

111501 Privatissimum aus Orthopädie bei Huf-und Klauentieren BUCHNER F., KOFLER J., STANEK C., LICKA T.	W	PV	2,0	oder	2,0
111506 Privatissimum aus Biomechanik PEHAM C.	W	PV	2,0	oder	2,0

6. Klinisches Department für Tierzucht und Reproduktion

Tierzucht und Genetik

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS	SS
122601	Tierzucht und Genetik MÜLLER M., SOMMERFELD-STUR I.	P	VO	3,0	
122602	Übungen aus Tierzucht und Genetik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,0	
122605	Rassenkunde, Tierhaltung und Ethologie BUBNA-LITTITZ H., MÜLLER S., TROXLER J.	P	VO	3,0	

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

220001	Grundlagen der Molekularbiologie KARAGHIOSOFF M., KLEIN D., CERNY T., SCHLÖTTERER C., SZOSTAK M.	P	VO		5,0
220011	Grundlagen der Biotechnologie BESENFELDER U.	P	VO	1,0	
500001	Grundlagen der Genetik MÜLLER M., MÜLLER S.	P	VO		2,0
500005	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie III STEINBORN R., KOLBE T.	P	SE	1,0	
500009	EDV in der biomedizinischen Forschung VOGL C.	P	SE	1,0	
500027	Molekulare Bioanalytik MÜLLER M., SCHLÖTTERER C.	P	KV	1,0	
500029	Molekulare Genetik und Biomedizin I MÜLLER M.	P	KV	1,0	
500038	Spezielle Genregulation KARAGHIOSOFF M., MÜLLER M.	P	KV		1,0
500041	Molekulare Genetik und Biomedizin II MÜLLER M.	P	KV		1,0
500057	Bioinformatik i. d. Molekularbiologie SCHLÖTTERER C.	P	KV		1,0
500063	Spezielle Statistik in der Biomedizin VOGL C.	P	KV	2,0	
500064	Spezielle Bioinformatik in der Biomedizin VOGL C.	P	KV	2,0	
500109	Molekularbiologische Übungen KARAGHIOSOFF M., STEINBORN R.	P	UE		2,0

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600004	Pferderassen und Pferdebeurteilung SOMMERFELD-STUR I.	W	VO	1,0	
--------	---	---	----	-----	--

Wahlfächer:

122800	Biotechnologie der Labor- und Nutztiere sowie präimplantive Genetik BESENFELDER U., HAVLICEK V., KOLBE T., MÜLLER M.	W	UE	2,0	
122801	Reproduktionsbiotechnologie beim Rind BESENFELDER U.	W	UE	2,0	
122802	Molekulargenetische Laborübungen MÜLLER M., MÜLLER S.	W	UE	2,0	
122803	Phylogenetische Auswertung von DNA-Sequenzdaten SCHLÖTTERER C., VOGL C.	W	UE	2,0	
122804	Spezielle Aspekte der Populationsgenetik und Evolutionsbiologie SCHLÖTTERER C., VOGL C.	W	KV	2,0	

		Art	Typ	WS		SS
122805	Aktuelle Themen aus Tierzucht, Genetik und Molekulargenetik MÜLLER M., SCHLÖTTERER C.	W	SE	2,0	oder	2,0
122806	Advances in Biotechnology and Molecular Genetics STEINBORN R.	W	SE	1,0		
221800	Biotechnologie i. d. Tierzucht zur Vertiefung von Zuchtstrategien bei Nutz- und Heimtieren VOGL C.	W	VO	2,0		
221801	Kryobiologische Verfahren in der Tierzucht BESENFELDER U., HAVLICEK V., KOLBE T.	W	VO			3,0
500116	Biomedizinische Laborübungen MÜLLER M., COSTANTINO G., KARAGHIOSOFF M.	W	UE			2,0

Privatissima:

122501	Privatissimum aus Tierzucht und Genetik BREM G., MAYR B., MÜLLER M., SOMMERFELD-STUR I.	W	PV	2,0	oder	2,0
122502	Privatissimum aus Tierzucht und Reproduktionsbiologie BESENFELDER U.	W	PV	2,0	oder	2,0
122503	Privatissimum aus Genetik SCHLÖTTERER C., STEINBORN R.	W	PV	2,0	oder	2,0
122506	Privatissimum aus Immunogenetik KARAGHIOSOFF M.	W	PV	2,0	oder	2,0

Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

109601	Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie AURICH J.; AURICH C.	P	VO	3,1		
--------	---	---	----	-----	--	--

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

122211	Pferdezucht- und Gestütsmedizin I AURICH C.	P	VO	1,0		
600001	Geschichte der Reiterei und Pferdezucht AURICH J.	P	VO	1,0		
600005	Organisation des Reit- und Rennsports SPADINGER F.	P	VO	1,0		
600012	Fachenglisch I MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV			2,0
600015	Einführung in die Pferdewirtschaft AURICH J.	P	VO	1,2		
600019	Fachenglisch II MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV	2,0		
600026	Reproduktion I AURICH C., AURICH J.	P	VO			2,0
600027	Sportpädagogik KLEINER K., HARTWEGER W., MEISTER N., WALDHERR F., APFLAUER G.	P	SE			3,0
600114	Hengsthaltung AURICH C.	P	KV	1,0		
600115	Reproduktion II AURICH J.; AURICH C.	P	VO	2,0		
600116	Tierzuchtrecht AURICH J.	P	VO	1,0		
600117	Pferdeausbildung und Reitlehre AURICH C.; KASPAREIT T.	P	SE	2,0		
600120	Bakkalaureatsseminar AURICH J.; BUDIK S.	P	SE	2,0		

Wahlpflichtfächer:

		Art	Typ	WS		SS
210708	Fruchtbarkeitsmanagement und Biotechnik der Reproduktion: Kleintiere und Heimtiere SCHÄFER-SOMI S.	W	KV+UE	1,5		
211702	Pferdezucht und Gestütsmedizin AURICH C.	W	VO	1,0		
211705	Neonatalogie beim Fohlen PALM F.	W	KV			1,0

Wahlfächer:

109800	Akupunktur und Neuraltherapie beim Rind KOTHBAUER O.	W	UE	1,0	oder	1,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

Wahlfächer Pferdewissenschaften:

600100	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft I (für Studierende des 1.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0		
600101	Reit- und Fahrausbildung I PULSINGER R.,	W	UE	2,0		
600102	Voltigieren I RUF B.	W	UE	2,0		
600103	Europäische Warmblutzucht HARING H.	W	SE	1,0		
600105	Reitanlagenbau u. Pferdestallbau GATTERMANN P.	W	VO			1,0
600107	Reit und Fahrausbildung II PULSINGER R.,	W	UE			2,0
600109	Beurteilung und Selektion von Zuchtpferden SCHEIBENPFLUG M.	W	SE			1,0
600110	Voltigieren II RUF B.	W	UE			2,0
600111	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft II (für Studierende des 3.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0		
600112	Biomechanische Grundlagen der Pferdeausbildung STODULKA R.	W	SE			1,0
600113	Pferdekauf- und Haftungsrecht BRÜCKNER S.	W	SE	1,0		
600123	Beurteilung und Selektion von Zuchthengsten SCHEIBENPFLUG M.	W	SE	1,0		
600124	Pferdebesamung und Besamungswesen AURICH J.;AURICH C.	W	KV			3,0
600127	Galopp- und Trabrennsport COPAR I., ZACH C.	W	SE	1,0		

Privatissima:

109500	Privatissimum aus Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie AURICH J., HOLZMANN A.;SCHÄFER-SOMI S.	W	PV	2,0	oder	2,0
109509	Privatissimum aus Reproduktionsmedizin AURICH C.	W	PV	2,0	oder	2,0

Labortierkunde

Pflichtfächer Biomedizin & Biotechnologie:

240001	Grundlagen der Labortierkunde RÜLICHE T.	P	KV	1,0		
240002	Biologie und Physiologie der Labortiere DIETRICH H.	P	KV	1,0		

Departments und Forschungsinstitute

	Art	Typ	WS	SS
240003 Haltung und Betreuung von Labortieren KOLBE T., REICHART U., RÜLICHE T.	P	KV	4,0	
500018 Spezielle Labortierkunde DIETRICH H.	P	VO	2,0	
500020 Gesetzliche Grundlagen der Labortierkunde BINDER R.	P	KV	1,0	
500021 Anästhesie, Analgesie und Euthanasie MOENS Y, AUER U., WIEDERS TEIN I., SCHÖFFMANN G.	P	VO+UE		4,0
500022 Zucht von Labortieren RÜLICHE T.	P	VO		1,0
500023 Transgene Tiermodelle und Reproduktions- biotechnologie KOLBE T., KORTHAUS D., RÜLICHE T., SCHMIDT V.	P	UE		2,0
500025 Ersatz- und Ergänzungsmethoden PFALLER, SCHÖFFEL	P	KV		3,0
500030 Tiermodelle in der Biomedizin MÜLLER M., RÜLICHE T., KORTHAUS D.	P	KV	1,0	
500035 Spezielle Entwicklungsbiologie KORTHAUS D.	P	SE		1,0
500108 Krankheiten und Zoonosen SCHMIDT P., JOACHIM A., ERBEN R., NOWOTNY N., RÜLICHE T., SPERGSER J.	P	KV		2,0

7. Klinisches Department für Bildgebende Diagnostik, Infektions- und Laboratoriumsmedizin

Bildgebende Diagnostik

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS		SS
120601	Bildgebende Diagnostik MAYRHOFER E.	P	VO	1,8		
120602	Übungen aus bildgebender Diagnostik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	1,0	oder	1,0
210604	Bildgebende Fallanalysen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	0,5	und	0,5

Wahlpflichtfach:

210701	Bildgebende Diagnostik bei Kleintieren HITTMAYER K.	P	VO+UE	1,0		
--------	---	---	-------	-----	--	--

Privatissimum:

120501	Privatissimum aus bildgebender Diagnostik HENNINGER W., KÖPPEL E., MAYRHOFER E.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

Klinische Virologie

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

123602	Übungen aus Virologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE			1,0
131603	Einführung in die klinische Mikrobiologie, klinische Pharmakologie und Ernährung MÖSTL K., ROSENGARTEN R., JOACHIM A., IBEN C., SCHMEROLD I.	P	KV	2,0	und	0,9

Pflichtfächer Pferdewissenschaften:

600011	Grundlagen der Mikrobiologie MÖSTL K., SPERGSEER J.	P	VO			3,0
--------	---	---	----	--	--	-----

Wahlfächer:

123801	Anzeigepflichtige Tierseuchen KÖLBL S.	W	KV			1,0
123803	Virale Zoonosen NOWOTNY N.	W	KV			2,0

Privatissimum:

123501	Privatissimum aus Virologie MÖSTL K., NOWOTNY N.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	--	---	----	-----	------	-----

Klinische Laboratoriumsmedizin

Pflichtfächer Veterinärmedizin:

113606	Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	P	KV			1,2
--------	--	---	----	--	--	-----

Wahlpflichtfächer:

210705	Klinische Immunologie und spezielle Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	W	SE+UE	1,0		
211701	Spezielle Labordiagnostik und Zytologie beim Pferd SCHWENDENWEIN I.	W	KV	1,0		

Klinische Immunologie

		Art	Typ	WS	SS
<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin und Biomedizin & Biotechnologie:</u>					
112601	Grundlagen der Immunologie SAALMÜLLER A.	P	KV		1,0
135602	Immunologie SAALMÜLLER A.	P	VO	1,5	
500031	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VII SAALMÜLLER A.	P	SE	1,0	
<u>Wahlfächer:</u>					
135800	Aktuelle Fragen aus der Immunologie I SAALMÜLLER A.;PATZL M.;HAMMER S.;GERNER W.	W	SE	2,0	
135801	Immunpathologie I PATZL M.	W	KV	1,0	
135802	Aktuelle Fragen aus der Immunologie II SAALMÜLLER A.;PATZL M.;HAMMER S.;GERNER W.	W	SE		2,0
135803	Immunpathologie II SAALMÜLLER A.	W	KV		1,0
135804	Einführung in die Zellkulturtechniken DUVIGNEAU C., MOLDZIO R., SAALMÜLLER A.	W	UE	3,0	
<u>Privatissimum:</u>					
135501	Privatissimum aus Immunologie SAALMÜLLER A.	W	PV	2,0	oder 2,0

8. Forschungsinstitute

Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie

Pflichtfächer Modul Conservation Medicine:

		Art	Typ	WS	SS
215600	Wissenschaftsmethoden II RUF T.	P	ST	2,0	
215601	Populationsökologie von Wildtieren BIEBER C.	P	PO		1,0
215602	Aktuelle Problemfelder des Naturschutzes ARNOLD W.	P	PO		1,0
215603	Grundlagen Wildtierbiologie ARNOLD W.	P	PO	1,0	
215604	Geographisches Informationssystem (GIS) SCHOBER F.	P	ST	1,0	
215605	Methoden der Wildtierforschung SCHOBER F.	P	ST	1,0	
215606	Praktische Beispiele aus Conservation Medicine ARNOLD W.	P	PF	2,0	
215607	Grundlagen Wildtierkrankheiten WALZER C.	P	PF	1,0	
215608	Pathologie der Wildtiere KÜBBER-HEISS A., STEINECK T.	P	PF	1,0	
215609	Klinische Wildtiermedizin WALZER C., SCHWARZENBERGER F.	P	PF	1,0	
215610	Wildlife Management REIMOSER F., WALZER C.	P	PF	1,0	
215611	Management of captive population SCHWARZENBERGER F., WALZER C.	P	JC	1,0	
215612	Wildtiergenetik BURGER P.	P	PF	1,0	
215613	Methoden der Wildtierforschung - Exkursion SCHOBER F.	P	EX	1,0	
215614	Klinische Wildtiermedizin - Exkursion WALZER C., SCHWARZENBERGER F.	P	EX	1,0	

Wahlfächer:

128801	Einführung in die Wildtierbiologie ARNOLD W.	W	VO		2,0
128802	Zoonosen DEUTZ A.	W	VO		2,0
128803	Grundlagen zeitgemäßer Zootierhaltung PECHLANER H.	W	VO		2,0
128804	Ausgewählte Themen der Wildtierökologie ARNOLD W.	W	KV	2,0	oder 2,0
128805	Einführung i.d. Zoo-, Wildtier- u. Conservation Medicine SCHWARZENBERGER F., WALZER C.	W	SE	1,0	
128806	Tierfang, Immobilisation und Transport von Wildtieren SCHOBER F., WALZER C.	W	UE		1,0
128807	Ökophysiologie: Anpassung an extreme Umweltbedingungen RUF T.	W			2,0
128808	Umweltschadstoffe und Ökosysteme – Terrestrische Ökotoxikologie TATARUCH F.	W	VO		2,0

Wahlfächer Pferdewissenschaften:

600122	Biologie des Wildpferdes BIEBER C.	W	SE	1,0		
--------	--	---	----	-----	--	--

Privatissima:

127501	Privatissimum aus Wildtierbiologie ARNOLD W.	W	PV	2,0	oder	2,0
127502	Privatissimum aus ökologischer Chemie TATARUCH F.	W	PV	2,0	oder	2,0
127503	Privatissimum aus Wildtierphysiologie RUF T.	W	PV	2,0	oder	2,0
127504	Privatissimum aus Wildtierökologie und -management REIMOSER F.	W	PV	2,0	oder	2,0
127505	Privatissimum aus Wildtierbiologie unter bes. Berücksichtigung v. Zoonosen DEUTZ A.	W	PV	2,0	oder	2,0
127506	Privatissimum aus Zootiermedizin WALZER C.	W	PV	2,0	oder	2,0

9. Zentrum für Studienangelegenheiten

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS	SS
971601	Wissenschaftliche Literatur- Basis der Information REINITZER D.	P	VO		1,0
971602	Ausbildung an der VUW und spätere berufliche Möglichkeiten Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	1,5	
971605	Studiendidaktik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	SE	2,5	

Wahlfächer:

123802	Epidemiology of Emerging Diseases UNGER H.	W	VO		1,0
971702	Latein für Veterinärmediziner: Grammatik SCHREINER S.	W	VO	2,0	
971703	Latein für Veterinärmediziner: Texte SCHREINER S.	W	VO		2,0
971705	Einführung in die wissenschaftliche Literatursuche REINITZER D.	W	UE	2,0	oder 2,0
971800	Beaufsichtigung bzw. Unterstützung d. Studierenden im PC-Raum Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	UE	4,0	oder 4,0
971801	Klinisches Training – Nutztiere HUBER J., LEEB C., POTHMANN-REICHL H.	W	UE		3,0
971802	Klinische Pharmakologie – vertiefende Ausbildung JILMA B.	W	VO		1,0
971803	English for clinical medicine WILLHEIM C.	W	UE	2,0	oder 2,0
971804	Soziale Kompetenz in der Tierarztpraxis BAMBERG E.	W	SE	1,0	oder 1,0
971805	Einführung in die kleintierchirurgische Spezialpraxis SCHWARZ G.	W	UE	1,0	oder 1,0
971806	Schafschor Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	UE	1,0	oder 1,0
971807	Kommunikationstraining für das tierärztliche Gespräch BAMBERG E., WENDSCHLAG E.	W	SE	1,0	oder 1,0
971808	Frauen in Führungspositionen REISP-PÖCHHACKER E.	W	SE		2,0
971809	Einführung in landwirtschaftliche Betriebslehre für Veterinärmediziner POHL W.	W	KV	1,0	
971810	Ausgewählte Kapitel aus landwirtschaftlicher Betriebslehre für Veterinärmediziner POHL W.	W	KV		1,0

Wahlpflichtfächer Veterinärmedizin

971700	Praxismanagement GINTHÖR O., PETEREK A.	W	VO	1,0	oder 1,0
971707	Praxismanagement Seminar I HALBWACHS C	W	SE	1,0	oder 1,0

Pflichtfächer Biomedizin und Biotechnologie:

500012	Grundlagen der biomedizinischen Ökonomie RUCKENBAUER C.	P	VO	2,0
500032	Angewandte Biomedizinische Ökonomie HOFFMANN C.	P	KV	1,5
500033	Wissenschaftliche Problemlösungsansätze GREINER B.	P	KV	1,5
500036	Strukturanalyse in der Biomedizin I N.N.	P	KV	1,0

Wahlfach Pferdewissenschaften:

600106	Lipizzanerzucht und klassische Reitkunst POHL W.	W	VO+EX	1,0
--------	---	---	-------	-----

10. Interdisziplinäre Pflichtlehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungen der vertiefenden Ausbildung

<u>Pflichtfächer Veterinärmedizin:</u>		Art	Typ	WS		SS
101605	Studiendidaktik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	SE	2,5		
117605	Funktionelle Pathologie ERBEN R.;SCHMIDT P.;WINTER P.;HOVEN R.	P	KV	1,0		
131601	Anleitung Klinische Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO	2,5		
131602	Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	5,0	oder	5,0
131603	Einführung in die klin. Mikrobiol., klin. Pharmakol. und Ernährung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV	2,0	und	0,9
131604	Seuchenmedizin Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	VO			3,0
131606	Organ-,Stoffwechsel- u. Infektionskrankheiten, Interne Medizin Kleintier, Pferd, Klautiere, sowie Geflügelkrankheiten Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KV	6,3		
131607	Klin. Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	UE	32,0		

Pflichtfächer Modul Kleintiermedizin:

210601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			12,0
210602	Patientenpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF			4,0
210603	Pathologische Fallanalysen SCHMIDT P., LOUPAL G.	P	PF	0,5	und	0,5
210604	Bildgebende Fallanalysen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	0,5	und	0,5
210605	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST	1,0	und	1,0

Wahlpflichtfächer Modul Kleintiermedizin:

210700	Neurologie und Endokrinologie bei Kleintieren THALHAMMER J., LESCHNIK M., ZEUGSWETTER F.	W	SE+UE	1,0		
210701	Bildgebende Diagnostik bei Kleintieren HITTMAYER K.	W	VO+UE	1,0		
210702	Onkologie und Dermatologie bei Kleintieren KLEITER M., WILLMANN M.	W	SE+UE	1,0		
210703	Kardiologie und Respiration bei Kleintieren MARKOVIC M.	W	KV+UE	1,0		
210704	Gastroenterologie und Ernährung bei Kleintieren HIRT R.	W	SE+UE	1,0		
210705	Klinische Immunologie und spezielle Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	W	SE+UE	1,0		
210706	Zahnheilkunde: Kleintier und Heimtier ZETNER K.	W	UE	0,5		
210707	Weichteilchirurgie und orthopädische Chirurgie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	KV+UE	1,5		
210708	Fruchtbarkeitsmanagement und Biotechnik der Reproduktion: Kleintiere und Heimtiere SCHÄFER-SOMI S.	W	KV+UE	1,5		

		Art	Typ	WS	SS
210709	Intensivmedizin und Schmerztherapie MOENS I.	W	KV+UE	1,0	
210710	Erkrankungen der kleinen Heimtiere KÜNZEL F.	W	KV	1,0	
210711	Erkrankungen bei Ziergeflügel und Reptilien SCOPE A.	W	KV	1,0	
210712	Verhaltensstörungen bei Hund und Katze BUBNA-LITTITZ H.	W	KV	1,0	
210713	Summer School for Exotic Medicine and Surgery HESS M., SCOPE A., GRABENSTEINER E.	W	SE		3,0

Pflichtfächer Modul Pferdemedizin

211601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR		9,0
211602	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST		4,0
211603	Patientenpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF		4,0
211604	POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO		4,0
211605	Journal Club BUCHNER F., AURICH J.	P	JC	1,0	
211606	Fallanalysen BUCHNER F., AURICH J.	P	PF	2,0	

Wahlpflichtfächer Modul Pferdemedizin:

211700	Physiotherapie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	VO		1,0
211701	Spezielle Labordiagnostik und Zytologie beim Pferd SCHWENDENWEIN I.	W	KV	1,0	
211702	Pferdezucht und Gestütsmedizin AURICH C.	W	VO	1,0	
211703	Workshop Zahnmedizin beim Pferd SIMHOFER H.	W	UE	1,0	
211704	Augenerkrankungen NELL B.	W	KV	0,5	
211705	Neonatologie beim Fohlen PALM F.	W	KV		1,0
211706	Spezielle Lahmheitsdiagnostik BUCHNER H.	W	KV	1,0	
211707	Frakturbehandlung BUCHNER H.	W	UE	1,0	
600006	Ethologie des Pferdes TROXLER J.	W	VO	1,0	
600020	Training, Leistungsphysiologie, Doping, Sportmedizin HOVEN R.	W	VO	2,0	
600029	Hufpflege und Hufbeschlag BUCHNER F., KOROSCHETZ R., PATAN B., BUCHMAYER K.	W	UE	1,0	
600113	Pferdekauf- und Haftungsrecht BRÜCKNER S.	W	SE	1,0	

Pflichtfächer Modul Wiederkäuermedizin:

212601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR		6,0
212602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	2,3	und 4,5
212603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST		2,5
212604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX	1,5	und 2,0

		Art	Typ	WS		SS
212605	Betriebsbesuche POL-Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO	1,3		
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	BB			2,0

Pflichtfächer Modul Geflügel-/Schweinemedizin:

214601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	KR			6,0
214602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PF	2,5	und	3,5
214603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	ST			2,0
214604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	EX	2,0	und	2,5
214605	Betriebsbesuche – POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	PO	1,2	und	0,3
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	P	BB			2,0

Wahlpflichtfächer Nutztiercluster (Wdk., Gefl., Schw.):

212700	Aktuelle Trends der Nutztierpathologie SCHILCHER F., WEISSENBOCK G.	W	SE	1,0		
212701	Fischkrankheiten LICEK E., SCHACHNER O.	W	SE	2,0		
212702	Bienenkrankheiten LICEK E., SCHACHNER O.	W	SE	1,0		
212703	Leistungsorientierte Fütterung und Diätetik beim Nutztier IBEN C.	W	SE	1,0		
212704	Immunologie der Nutztiere SAALMÜLLER A.	W	SE	1,0		
212705	Tierhaltung und Tierschutz im Rahmen der Bestandsbetreuung BAUMGARTNER J., NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV+EX	1,0		
212706	Spezielle Mastitisiagnose WINTER P.	W	SE	1,0		
212707	Spezielle Endokrinologie und Embryotransfer und assoziierte Techniken: Wiederkäuer AURICH J., PAGL R.	W	KV+UE	1,0		
212708	Spezielle Spermatologie, Samenkonservierung und Besamungswesen beim Nutztier AURICH C.	W	KV+UE	1,0		

Pflichtfächer Modul Lebensmittelwissenschaften, öffentliches Veterinär- und

Gesundheitswesen:

230602	Qualitätssicherung und Risikoanalyse KÖFER J., SMULDERS F., FRANZ C., ZITTER-EGLSEER K.	P	SE			4,0
230603	Nationale und gemeinschaftliche Rechtsvorschriften KAINZ R., KÖFER J., BÖHM J., WAGNER E.	P	SE			4,0
230604	Lebensmitteluntersuchung und Erstellung von Gutachten BAUER F., LUF W., PAULSEN P., WAGNER M., FRANZ C., SCHODER D.	P	SE	8,0		
230605	Tierschutz bei Transport und Schlachtung TROXLER J.	P	SE			1,0
230606	Lebensmittelhygiene und –technologie einschließlich Lebensmittelsicherheit und lebensmittelbedingte Zoonosen BAUER F., LUF W., SMULDERS F., WAGNER M., FRANZ C., IBEN C.	P	SE	7,0		

		Art	Typ	WS	SS
<u>Wahlpflichtfächer Modul Lebensmittelwissenschaften, öffentliches</u>					
<u>Veterinär- und Gesundheitswesen:</u>					
230700	Fleisch in der menschlichen Ernährung HILBERT F.	W	VO	1,0	
230701	Qualitätsmilchgewinnung – technischer Milchentzug VOGELAUER R.	W	VO	1,0	
241601	Bestandsbetreuung und Herdenmanagement Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch den Vizerektor für Lehre	W	BB		4,0
<u>Wahlfächer Veterinärmedizin</u>					
109803	Tierverhalten und Sicherheitsaspekte im Umgang mit Haustieren I (Übungstierbetreuung) AURICH C., BUBNA-LITTITZ H., TROXLER J.	W	UE	1,0	
109804	Tierverhalten und Sicherheitsaspekte im Umgang mit Haustieren II (Übungstierbetreuung) AURICH C., BUBNA-LITTITZ H., TROXLER J.	W	UE		1,0

TEIL IV

Geschichte der Veterinärmedizinischen Universität Wien

1. DIE VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Ein geschichtlicher Überblick

Lange Zeit - von der Antike bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts - wurden Wissen und praktische Erfahrung über die Heilung kranker Tiere in der Art einer Lehre vom Erfahrenen auf den Unerfahrenen weitergegeben. Schulischer Unterricht über die Krankheiten der Tiere wurde zuerst in Lyon (1762) und in Alfort (1765) eingeführt. Die Kunde von dieser Neuerung breitete sich rasch über Europa aus. Der Bedarf an Veterinären war nämlich weit größer als das Angebot. Einerseits brauchten die Armeen viele gesunde Pferde zur Kriegführung und andererseits war der Kontinent von schweren, die Landwirtschaft bedrohenden Viehseuchen überzogen. Mehrere Länder sandten daher Schüler nach Frankreich, damit sie dort Erfahrungen sammeln, um Veterinärschulen im eigenen Land auf den Weg zu helfen. In Österreich kam, entsprechend dieser Situation, der Anstoß dazu einerseits vom Militär, andererseits von der Humanmedizin, die in dieser Zeit auch mit der Bekämpfung der Tierseuchen beschäftigt war. Vor allem *Feldmarschalleutnant de La Reintrié* und *Feldmarschall Graf Daun* sowie *Gerard van Swieten* bewegten *Kaiserin Maria Theresia* zu ihrem denkwürdigen Handschreiben an den Hofkriegsratspräsidenten, *Rudolf Graf Chotek*, in dem sie am 24. März 1765 die Gründung einer "Lehrschule zur Heilung der Viehkrankheiten" anordnete.

Sie wurde in den Gebäuden der aufgelassenen "Kayserlichen Stallmeysterey" in der Vorstadt Wieden (Ecke Gußhausstraße / Favoritenstraße) unter der Bezeichnung **k.k. Pferde- Curen- und Operationsschule** eingerichtet und von dem aus Lyon zurückgekehrten *Ludwig Scotti* - Sohn eines Kurschmieds aus Cremona - geleitet (daher auch "Scottische Schule" genannt). Sie war die erste Veterinärschule im deutschsprachigen Raum und die drittälteste der Welt. Der Unterricht dauerte 2 Jahre, und der Lehrinhalt bezog sich ausschließlich auf das Pferd. Das Lehrangebot lautete: Anatomie mit Betonung des Bewegungsapparates, Exterieurlehre, Hufbeschlag, "Materia medica" samt Arzneibereitung, Kennzeichen innerer Krankheiten und deren Behandlung, Operationen.

Bald wurde klar, daß sowohl das Unterrichtsprogramm als auch die räumliche Ausstattung der Schule erneuerungsbedürftig waren. *Kaiser Josef II.*, Mitregent seiner Mutter *Maria Theresia*, veranlaßte daher neuerlich eine Erkundungsreise, diesmal durch den angesehenen Human-Chirurgen *Johann Gottlieb Wolstein* nach Frankreich und durch mehrere andere Länder, die ihn zu diesem Erneuerungsplan befähigen sollte. Diesem Plan zufolge wurden die Unterrichtsgegenstände vermehrt und vertieft, und auch die Krankheiten der Rinder, Schafe, Schweine und Hunde gelehrt. Die Schüler hatten sich nun zusätzlich mit den Fächern Diätetik, Zuchtkunde, Botanik, Chemie, Arzneimittellehre, Allgemeine Gesundheits- und Krankheitslehre unter Einschluß der Naturkunde, Physiologie, Landwirtschaft, Umgang mit Tieren und Reitkunst zu befassen. Die nach wie vor zweijährige Schule stand jetzt unter der Leitung von *J. G. Wolstein* („Wolsteinsche Schule“). Das Ausbildungspersonal erfuhr eine bescheidene Aufstockung von ursprünglich 3 auf nunmehr 4 Lehrer. Eine entscheidende Verbesserung der räumlichen Verhältnisse brachte die Übersiedlung auf das Areal der säkularisierten Jesuiten-Meierei in der Landstraße, dasselbe Areal (Linke Bahngasse 11), auf dem die Schule in ihren weiteren Entwicklungsstadien bis 1996 angesiedelt war. Die Scottische Schule wurde 1777 aufgelöst und die neue

Schule erhielt die Bezeichnung **k.k.Thierspital und Vieharzneyschule**. Diesen Namen trug die Schule, solange *Wolstein* ihr Direktor war, von 1777 bis 1795. Unter seiner Leitung besuchten viele Ausländer in ähnlicher Mission, wie sich seinerzeit *Scotti* und *Wolstein* nach Frankreich begaben, die Schule, und so trug diese zur Gründung neuer Veterinärschulen in anderen Ländern bei. *Wolstein*, der den Ruf der Schule als Gelehrter und sehr produktiver Fachschriftsteller in die Welt hinaustrug, schied 1794 durch Landesverweisung; er wurde in der Regierungszeit *Kaiser Franz II.(I.)* wegen des Verdachtes, den Jakobinern nahestehen, des Hochverrats beschuldigt.

Nach *Wolstein* wurde als neuer Direktor sein Schüler *Johann Knobloch*, Tierarzt, *Dr. med.* und Professor für Tierheilkunde an der Universität Prag, berufen. Die Schule wurde zu **k.k. Militair- Thierarzneyschule** umbenannt und existierte als solche von 1795 bis 1808. Sie erfuhr aber, abgesehen von einem fast vollständigen Wechsel des Lehrpersonals, dank der vorausschauenden Planung *Wolsteins* und wegen der schwierigen finanziellen Lage Österreichs, als Folge der Bedrängung durch *Napoleon*, keine wesentlichen Veränderungen. Den Übergang der Jahre 1805/06 verbrachte ein großer Teil der Schule wegen der französischen Besetzung Wiens einige Monate in Ungarn. Eine herausragende neu berufene Persönlichkeit in dieser Epoche war *Prof. Dr. med. Ignaz Josef Pessina*, Prosektor an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien. Er zeichnete sich u. a. durch die Begründung der Zahnalters-Lehre beim Pferd aus. 1806 wurde er von *Erzherzog Karl* (dem Sieger in der Schlacht bei Aspern) zusammen mit *Feldmarschalleutnant Graf O-Reilly* beauftragt, die Schule zu reorganisieren. Diesem "Pessina-Plan" gemäß hatte die Schule nun 5 Lehrer, darunter 2 Professoren. Neu eingeführt wurden zwei Institutionen:

- 1) die des „Korrepetitors“, jedem Lehrer wurde ein solcher zur Intensivierung der Lehre beigegeben;
- 2) die der „k.k. Pensionäre“, dabei handelte es sich um Mediziner und Wundärzte, die sich mit einem staatlichen Stipendium von jährlich 300 Gulden durch ein 3 Jahre währendes Studium an der Wiener Veterinärschule zum Tierarzt fortbilden konnten und die dann eine schulische Laufbahn zum Professor einschlugen oder zu Landestierärzten (heute Veterinärdirektoren) bestellt wurden. Diese Einrichtung existierte knapp 100 Jahre und hat sich zur Hebung des Berufsstandes sehr bewährt¹.

Pessina hat seine Berufung zum definitiven Leiter der Schule nur 2 Tage überlebt. Als sein Nachfolger wurde *Dr. med. Johann Ubald Fechner* ernannt, dem es gelang das Lehrangebot zu erweitern und zu verbessern: zu den zuletzt unter *Wolstein* vermehrten Fächern kamen nun noch Geburtshilfe, Pharmazeutische Chemie, Zoologie, Allgemeine und Spezielle Pathologie und Therapie, Seuchenlehre und Chirurgie. Auch die Anzahl der Professoren im Lehrkörper konnte von 2 auf 4 vermehrt werden (*Fechner-Plan*). Mit seinem Dienstantritt (1808) bekam die Schule den neuen Namen **k.k. Thierarzney-Institut**, welchen sie bis zum Jahre 1852 behalten sollte. *Fechner*, der sich auch als Übersetzer französischer und italienischer Fachliteratur ins Deutsche einen Namen machte, demissionierte 1812 krankheitshalber.

Durch den Staatsbankrott des Jahres 1811 (vor allem als Folge der verlustreichen Napoleonischen Kriege) drohte die Auflösung des k.k. Thierarzney-Instituts. Sie konnte abgewendet werden, und die Schule wurde zur Verringerung der

¹ Der Ausdruck „Pensionär“ wandelte Anfang des 19. Jhdts. seinen begrifflichen Inhalt. Was wir seither als „Ruhegehaltsempfänger“ verstehen, hatte vordem die Bedeutung „Kostgänger“, „Zögling“ oder „Stipendiat“.

Aufwendungen 1812 an die Wiener Universität angeschlossen; nicht etwa als eigene Fakultät, dazu war die Schule noch nicht reif, denn noch war die Maturität nicht Voraussetzung für das Studium der Veterinärmedizin. Die Schule wurde vielmehr der Medizinischen Fakultät untergeordnet. Als Leiter stand ihr nun der Professor der Medizinischen Polizei und Gerichtlichen Arzneikunde *Dr. jur. et Dr. med. Ferdinand Bernhard Vietz* vor. Drei Jahre nach seiner Berufung, 1815, ereilte ihn bereits der Tod. Der ihm von *Kaiser Franz II.(I.)* erteilte Auftrag zur Reorganisation und baulichen Erweiterung der Schule wurde von ihm und den in kurzen Abständen aufeinanderfolgenden Direktoren *Tzt. Dr. med. Johann Emanuel Veith* und *Tzt. Dr. med. Mag. chir. Johann Lidl* realisiert. Unter diesen 3 verdienten Lehrern sticht besonders *J. E. Veith* durch sein bedeutendes publizistisches Oeuvre und sein didaktisches und organisatorisches Talent hervor. Nach 5 Jahren, die er der Schule als Direktor vorstand, wandte er sich dem Studium der Theologie zu, trat in den Redemptoristen-Orden ein und wurde weitem geschätzter Domprediger zu St.-Stephan. Die in die Jahre 1812 bis 1833 fallende Reorganisation der Schule betraf die Erweiterung des Lehrplanes (hinzugekommen sind Physik, Pathologische Zootomie, Hygiene) und endlich die Verlängerung des Studiums auf 3 Jahre. Für die damit verbundene Mehrleistung wurde ein 5. Professor zugestanden. Baulich nahm die Schule ab 1823, mit der Eröffnung des Hauptgebäudes an der Linken Bahngasse, allmählich das Gesicht an, welches sie bis zum Umzug nach Floridsdorf hatte. Sie wird nun in renoviertem und adaptiertem Zustand der Universität für Musik und darstellende Kunst eigen.

Nach dem Tod von *Johann Lidl* wurde 1834 *Tzt. Dr. med. Franz Georg Eckel* von der Universität Lemberg (Hauptstadt des Kronlandes Galizien) zum Direktor berufen. Von den Frequentanten der Schule wurden zu jener Zeit die wenigsten "Tierärzte". Vor allem mußte die Schule Kurschmiede, Beschlagschmiede, Vieh- und Fleischbeschauer ausbilden und Kurse für Landwirte, Schafmeister, Jäger u.a. abhalten. Noch gegen Ende der Amtszeit *Eckels* gelang es schließlich 1850, dieses Überangebot an relativ primitiven Lehrgängen zu reduzieren und das Ausbildungsziel der Schule aufzuwerten und dreizuteilen, nämlich in

- 1) Kurschmiede: Vorkenntnisse "Elementarschule" (entspr. etwa Volksschule); 2-jähriger Kurs; Abschluß als Pferdearzt; widerrechtlich wurden auch übrige tierärztliche Tätigkeiten ausgeübt; daher Konkurrenten für Tierärzte.
- 2) Tierärzte: Vorkenntnisse "Normalschule" (entspr. etwa Hauptschule); 3-jähriges Studium; berechtigt zur Behandlung aller Haustierarten.
- 3) Magister der Veterinärmedizin: nur promovierte Ärzte (Dr. med.) und diplomierte Wundärzte (Mag. chir.); 2-jähriges Studium; sie wurden Kreisphysici (heute Amtsärzte, die auch die Agenden der heutigen Amtstierärzte innehatten) oder schlugen eine lehramtliche Laufbahn ein.

1848 waren viele Schüler und auch Lehrer Anhänger der Revolutionsideen, u.a. der verdiente Anatomie-Professor *Leopold Graf*, dem seine Neigung das Amt kostete. Er war nach *Wolstein* der 2. Lehrer, dem eine Revolution zum Verhängnis wurde.

Was 1812 aus der Not geboren wurde, die Bindung der Schule an die Wiener Universität, war letztlich ein Gewinn für ihre Entwicklung in wissenschaftlicher und organisatorischer Sicht. Zur Trennung von der Universität im Jahre 1850 kam es als Folge der 48-er Revolution. Den Hohen und Mittleren Schulen mußten mehr Freiheiten zugestanden werden, die man als selbständige Schule besser nutzen zu können glaubte, als unter der Aegide der Medizinischen Fakultät. Die Schule stellte aus diesem Grunde und weil die sehr unterschiedliche Vorbildung der Veterinär-schüler (von der mehr oder weniger guten Vertrautheit mit dem Lesen und Schreiben bis zum Doktorat der Medizin), verglichen mit den Studenten der Medizin, diskrepant

und problematisch war, den Antrag auf Lösung vom Universitätsverband, dem schließlich 1850 stattgegeben wurde.

Die durch die Revolution errungene Freiheit, die der Schule Selbstverwaltung einräumte, dauerte allerdings nur 2 Jahre. 1852 machte sich der Franzisco-Josephinische Neoabsolutismus auch an der Schule bemerkbar. Sie wurde nun wieder, wie es von ihrer Gründung bis zum Universitäts-Anschluß der Fall war, dem Militär unterstellt. Folgerichtig wurde sie jetzt **k.k. (später k. u. k.)² Militär-Thierarznei-Institut** genannt. Die Schule erweckte wieder eher den Eindruck einer Kaserne, als den einer Bildungsanstalt, den sie in ihrer Universitätszeit unter der Verwaltung der Studienhofkommission gewonnen hatte. So verdienstvoll die Initiative des Militärs um die Gründung einer Veterinärschule in Wien war, so hemmend wirkte sich mit ihrer fortschreitenden Entwicklung dessen administrative und fachlich inkompetente Einflußnahme aus. Das Militär war bestrebt, die Ausbildung auf das Pferd und hier vor allem auf den Bewegungsapparat zu beschränken. Es war vor allem an Hufschmieden und Kurschmieden interessiert, bei denen Vorbildung nicht gefragt und die Ausbildung nur kurz war.

In dieser Zeit der Repression war es jedoch für die Schule ein großer Gewinn, daß sie in der Person von *Tierarzt Dr. med. Moritz Friedrich Röhl* einen Studiendirektor erhielt, der es verstand, während seiner 26-jährigen Dienstzeit, die Reifung der Schule hin zur Hochschule, gegen die Intentionen der Militärverwaltung, zielstrebig voranzutreiben. Er setzte zweimal tiefgreifende Veränderungen im Lehrplan. Entsprechend dem 1. Röhl'schen Lehrplan von 1857 mußten zukünftige Tierärzte eine Unter-Mittelschule erfolgreich absolviert haben. Kurschmiede und Magister der Tierheilkunde wurden nicht mehr ausgebildet. (Erstere allerdings nur vorübergehend, bis 1860, weil das Militär unter Mangel an tierärztlichem Nachwuchs litt und mit Kurschmieden das Auslangen fand. Ihre Ausbildung wurde erst 1910 endgültig eingestellt.) Das Lehrangebot wurde beträchtlich erweitert bzw. modifiziert durch die Fächer: Anatomie sämtlicher Haustiere, Topographische und Chirurgische Anatomie, Übungen im Sezierraum, Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, Pathologische Sektionen, Spezielle Medizinische und Chirurgische Pathologie und Therapie, Instrumenten- und Verbandlehre, täglicher Besuch der Nachmittagsvisiten an den Kliniken, Pharmakognosie, Rezeptierkunde, Gerichtliche Veterinärkunde und Futterbau; eine 6. Professorenstelle wurde genehmigt. 1871 trat der 2. Röhl'sche Lehrplan in Kraft. Er sah im Wesentlichen die Absolvierung von nunmehr 6 Mittelschulklassen als Voraussetzung für die Aufnahme in das k.u.k. Militär-Thierarznei-Institut vor. Dem Platzmangel, der sich infolge des vermehrten Unterrichts-, Forschungs- und klinischen Betriebes immer drückender bemerkbar machte, steuerte *Röhl* durch eine wesentliche bauliche Erweiterung der Schule am Standort Linke Bahngasse gegen. Neben seiner Funktion als kräftiger Schrittmacher auf dem Wege zur Hochschule erwies er sich auch als Protagonist auf dem Gebiete des Veterinärwesens. Ihm ist das erste österreichische Tierseuchengesetz vom Jahre 1880 zu verdanken.

Nach *Röhl's* Pensionierung im Jahre 1879 wechselten die Direktoren in kurzen Abständen. Die Zeit war nun reif für einen endgültigen Vorstoß auf dem längst vorgezeichneten Weg zur Hochschule. Zahlreiche über Jahre vorgebrachte Petitionen an das Kriegsministerium blieben zwar unberücksichtigt, waren aber offenbar doch ein Denkanstoß. Daß das viel später gegründete Königlich Ungarische

² Seit dem Ausgleich mit Ungarn, 1867, wurden Behörden, die gemeinsame Reichsangelegenheiten verwalteten (auswärtige Angelegenheiten, Kriegswesen, Finanzwesen), k(aiserlich) u(nd) k(öniglich) bezeichnet. Da die Schule dem Kriegsministerium angeschlossen war, mußte sie also ab 1867 k. u. k. bezeichnet werden.

Veterinärinstitut in Budapest schon seit 1890 den Rang einer Akademie gewonnen hatte, trug zur Einsicht wesentlich bei. Schließlich überwand ein Kompromiß, der durch Intervention des Unterrichtsministers zustande kam, den letzten Widerstand des Militärs, und mit Entschließung von *Silvester* 1896 gab *Kaiser Franz Josef* die Zustimmung zum Hochschulstudienplan.

Der Kompromiß sah eine Zweiteilung der Hörschaft vor. Von den „Zivilhörern“ wurde die Maturität gefordert. „Militärfrequentanten“ jedoch rekrutierten sich weiterhin aus den Kurschmieden, die nur Volksschulbildung hatten. Beide besuchten die gleichen Lehrveranstaltungen und schlossen einerseits als „Tierärzte für das Civil“, andererseits als „Militärtierärzte“ ab. Dieser Zweiteilung der Hörschaft entsprach der neue Name der Schule: **k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut und Thierärztliche Hochschule**, den sie von 1897 bis 1905 trug. Die Studiendauer wurde (nur für Zivilhörer!) von 6 auf 8 Semester verlängert. Die Lehre erfolgte weitgehend nach heutigen Richtlinien. Für das Diplom mußten 3 Rigorosen (später „Staatsprüfungen“, heute „Diplomprüfungen“ genannt) abgelegt werden und zusätzlich nach dem 2. und 4. Semester je eine für den Aufstieg entscheidende Fortgangsprüfung („Tentamen physicum“ und „Tentamen biologicum“ genannt). Das Promotionsrecht hatte die Schule noch nicht erworben - dieses erhielt sie erst im Jahre 1908 - das Habilitationsrecht wurde zuerkannt. Zusätzliche Dozenten wurden eingestellt. An die Stelle des Direktors trat der Rektor mit den ihm zustehenden Befugnissen und den entsprechenden Insignien (Rektorskette und Zepter). Immer noch unterstand aber die Schule dem k.u.k. Kriegsministerium. Der leitende Offizier hatte, wie eh und je, neben der Verwaltung auch die Aufsicht in fachlicher(!) Hinsicht inne.

Die ungleichen Studienvoraussetzungen führten sehr bald zu steigender Unzufriedenheit bei den Zivilhörern, die sich von 1902 bis 1914 in wiederholten Vorlesungsstreiks, Demonstrationen und Interventionen bei Politikern entlud. Die Ziele waren vor allem:

- 1) Aufhebung der ungleichen Studienvoraussetzungen;
- 2) Rückführung der Hochschule in die Verwaltung des k.k. Unterrichtsministeriums.

Das erste Ziel wurde 1905 erreicht, als an der Schule eine **k.u.k. Militär-Veterinärakademie** zur Heranbildung von Militärtierärzten ins Leben gerufen wurde. An ihr erhielten Rekruten mit Matura neben ihrer militärischen Schulung die gleiche Ausbildung zum Tierarzt wie die Zivilhörer. Aufgrund der nun einheitlich vorgeschriebenen Hochschulreife wurde der Name der Schule auf **k.u.k. Tierärztliche Hochschule** reduziert. Der Lehrstoff wurde somit ab 1905 (bis 1918) Hörern unterschiedlicher Einordnung angeboten, die entsprechende Berufszielorte ins Auge gefaßt hatten. Der Titel „Tierarzt“ war nun unzweifelhaft mit einem akademischen Grad verbunden.

In dieser Zeit verzeichnet die Geschichte der Hochschule mehrere Persönlichkeiten im Lehrkörper, die sich durch Pionierarbeit auf ihren Fachgebieten auszeichneten, unter ihnen der mitreißende Lehrer der Physiologie, intuitive Forscher, dynamische Reformator und spiritus rector *Armin Tschermak von Seysenegg*, zu dessen Gedenken der Verein der Freunde der Tierärztlichen Hochschule einen mit seinem Namen bezeichneten Forschungspreis gestiftet hat und der Honorarprofessor für Physik, *Dr. Viktor Franz Hess*, der nachmalige Träger des Nobelpreises für die Entdeckung der kosmischen Ultrastrahlung.

Das zweite Streben studentischen Widerstandes ging erst als Folge des verlorenen 1. Weltkrieges, nach Auflösung der Armee und Zusammenbruch der Monarchie in Erfüllung. Nachdem bereits 1919 die k.u.k. Militär-Veterinärakademie aufgehoben

worden war, kam die **Tierärztliche Hochschule** (von der das „k.u.k.“ abgefallen war) am 1.1.1920 in die lang angestrebte Verwaltung des Bundesministeriums für Unterricht der Ersten Republik. Zuvor machte die Schule in der Notzeit nach dem 1. Weltkrieg wieder, ähnlich wie nach den Napoleonischen Kriegen, eine Existenz-Krise durch, welche mit großzügiger materieller Hilfe des Auslands glücklich überstanden wurde. Die ersten Jahre, die sich die Hochschule in der gerance des Unterrichtsministeriums befand, waren durch starke Entfaltung von Lehre und Forschung gekennzeichnet, mit Gründung neuer Institute und einer Reihe von Habilitationen. 1927 wurde das Studium von 8 auf 9 Semester verlängert, um so eine bessere klinische Ausbildung zu gewährleisten.

Sehr bald traf die Hochschule die nächste Bedrohung ihres Bestandes. Als Spätfolge des 1. Weltkrieges entwickelte sich zu Beginn der 30-er Jahre die „Weltwirtschaftskrise“, die Österreich besonders stark in Mitleidenschaft zog. Der finanziellen Not sollte unter anderem die Hochschule geopfert werden. Da sie sich aber durch rigorose Sparmaßnahmen mit stark reduziertem Budget über die Notzeit hinweg frettete, hat sie sich selbst über Wasser gehalten. Zu jener Zeit wurde auch wieder der Anschluß der Hochschule an die Universität oder an die Hochschule für Bodenkultur in Erwägung gezogen. Dem stand das starke Selbständigkeitsstreben unserer Hochschule entgegen.

In den Jahren nach 1930 machte die starke Politisierung der Gesellschaft auch vor den Toren der Hochschule nicht halt. Es kam häufig zu politisch motivierten Studenten-Krawallen. Mit dem im Jahre 1938 erfolgten Anschluß Österreichs an Hitler-Deutschland machte sich das den Diktaturen innewohnende Mißtrauen gegenüber ihren Bürgern („Volksgenossen“) auch an der Hochschule breit. Der Rektor wurde nicht mehr, wie bisher, vom Professoren-Kollegium *gewählt*, sondern vom Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung *ernannt*. Dem bisher selbständigen Professoren-Kollegium wurde nach seiner Umbildung zu einem Senat ein vom Minister ernannter "Kurator" *vorgesetzt*. Nationalsozialistischer Dozentenverband, NS Ärztebund und NS Studentenschaft übten in allen Bereichen Gesinnungsdruck aus. Für das Studium waren „deutschblütige“ Abstammung, politische Zuverlässigkeit, und die vorherige Ableistung des Arbeitsdienstes Voraussetzung. Die Studiendauer wurde von 9 auf 8 Semester verkürzt. Dafür mußten die Studenten in den Ferien landwirtschaftliche und tierärztliche Praktika ableisten. Von September 1944 bis April 1945 lag die Hochschule im Bombenhagel und Artilleriebeschuß des Gegners. Viele Gebäude wurden beschädigt oder völlig zerstört. Im März 1945, kurz vor Ende des Krieges, wurden einzelne Institute und Kliniken, wie seinerzeit während der Napoleonischen Bedrohung, verlagert, diesmal nach Strobel (Sbg.) und Schwertberg (OÖ.). Am 10. April erfolgte die Besetzung der Hochschule durch sowjetische Truppen, die mit Verwüstung und Plünderung einherging. Aus Futtermangel einerseits und zur Nahrungsbeschaffung andererseits wurden hochschuleigene Rinder und Pferde geschlachtet.

Nach dem Krieg drängten zahlreiche, durch ihren Wehrdienst zurückgestellte Maturanten und ehemalige Hörer auf die devastierte Hochschule. Da die Zerstörung so groß war, daß an eine sofortige Wiederaufnahme des Unterrichts nicht zu denken war, stellten sich die Studenten, zusammen mit Angestellten und Professoren, für Aufräumarbeiten und zur Schaffung von Provisorien zur Verfügung. In den beiden botanischen Gärten der Hochschule wurden Kartoffeln und Gemüse angebaut. Die Rekonstruktion der Baulichkeiten dauerte von 1945 bis 1948. Die Wiederaufnahme des Lehrbetriebes ging nicht auf einmal vonstatten, sondern begann im Juni 1945, im Jänner 1946 waren die Fächer wieder vollständig vertreten. Bis in die 50er Jahre mußten allerdings einige Fächer supliert werden. Dabei hat

sich, neben anderen, immer wieder *Prof. Dr. Josef Michalka* durch seine allumfassende Gelehrsamkeit ausgezeichnet; neben seinem eigenen Fach Bakteriologie und Tierhygiene vertrat er bei Vakanz die Fächer Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, Histologie und Embryologie, Fischkunde, Gerichtliche Veterinärmedizin sowie Veterinärwesen und Tierschutz.

Nach dieser mißlichen Lage erlebte die Hochschule schon bald einen wissenschaftlichen Aufschwung durch die erst nach dem Krieg mögliche Kommunikation mit ausländischen Forschungsstätten und begann sich durch den Erwerb dreier Dependancen wesentlich zu erweitern. 1957 erfolgte die Übergabe der ursprünglich der Industriellen-Familie *Krupp* gehörigen Domäne Merkenstein durch das Bundesministerium für Unterricht, ein im Bezirk Baden gelegenes landwirtschaftliches Gut im Ausmaß von 270 ha mit mehreren großen Stallgebäuden und Wohnhäusern. Dieses Gut steht nun als Lehr- und Forschungsgut der Hochschule in Verwendung. Die zweite Erwerbung (1977) ist ein Ensemble von ehemaligen Ökonomiegebäuden des Schlosses Wilhelminenberg am Stadtrand von Wien mit angeschlossenen 54 ha Wildgehege, welche dem Institut für Wildtierbiologie für einen Anerkennungsziens zur Verfügung stehen. Die dritte Dependance (seit 1992) ist das „Interuniversitäre Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie“ (IFA) in Tulln mit einer Gesamtfläche von 1 ha, von dem eine von 5 Abteilungen unter der Leitung des Instituts für Tierzucht und Genetik steht.

Die Jahre 1975 und 1993 standen im Zeichen der Demokratisierung aller österreichischen Universitäten und Hochschulen. Zunächst erhielten im Jahre 1975 alle Hochschulen, ungeachtet der überlieferten Lesart von „Universitas literarum“, die Bezeichnung „Universität“, die nicht in ihrer Entwicklung begründet war, sondern in dem Begehren akademischer Behörden und der Rektorenkonferenz. Seither wird die Tierärztliche Hochschule **Veterinärmedizinische Universität Wien** genannt. Demokratisierung und damit einhergehende Dezentralisierung der Verwaltung führten zu einem fortschreitenden Wandel des universitären Lebens.

Zeitgleich mit den die Universitäten allgemein betreffenden Gesetzen erfuhr das tierärztliche Studium 1975 und 1993 wieder eine Umgestaltung. 1975 wurde die „Tierärztliche Staatsprüfungs- und Rigorosenordnung“, die im Jahre 1945 eine Angleichung des Studiums an die Vorkriegsverhältnisse brachte, durch das „Bundesgesetz über die Studienrichtung Veterinärmedizin“ abgelöst. Das Studium verlängerte sich nun von 9 auf 10 Semester und bekam eine Ergänzung durch ein 6-monatiges Pflichtpraktikum. 1993 wurden nach dem 1. Semester Vorprüfungen eingeführt, die über die Fortsetzung des Studiums entscheiden (eine Reminiszenz an die „Tentamina“ des 1. Hochschullehrplanes von 1897). Außerdem schuf das Gesetz Voraussetzungen für die bislang offenbar vermißte Praxisnähe des Studiums.

Veterinärmedizin ist eine Studienrichtung, die von Anfang an und lange Zeit dem männlichen Geschlecht vorbehalten war. Vereinzelt Hörerinnen fanden von 1922 an den Weg auf die Hochschule. Zwischen 1957 und 1970 hielt sich ihre zunehmende Zahl in zweistelligen Grenzen. Ab dem Jahr 1971 ist ein rascher Anstieg der Zahl weiblicher Studierender zu verzeichnen, der im Jahre 1987 zum Gleichstand der Geschlechter führte, bei einer Gesamtzahl von 2433 Inskribierten. 1999 betrug die Anzahl weiblicher Hörer *70 Prozent* aller 2355 Inskribierten. Hand in Hand mit der Entwicklung zu einem betont weiblichen Studium ging eine Vermehrung der Gesamtzahl der Studierenden von 413 im Jahre 1970 auf 2791 im Jahre 1992.

Die Schule war die längste Zeit ihres Bestehens - von 1777 bis 1995 - am Standort Linke Bahngasse 11, 1030 Wien, angesiedelt. Der Verwirklichung des Neubaus im

21. Bezirk gingen mehrere alternative Überlegungen voran. 1913 wurden bereits erste Schritte zu einem Neubau im Lainzer Tiergarten gesetzt. Der 1. Weltkrieg zerstörte jedoch dieses Projekt. Vor dem Entschluß zum nun realisierten Neubau im Donauefeld mußte der zuletzt gefaßte Plan der Renovierung und Expansion des Altbaues im 3. Bezirk, durch Überdachung der angrenzenden Schnellbahn, verworfen werden. Die Errichtung der neuen Veterinärmedizinischen Universität dauerte von 1990 bis 1995. Die Übersiedlung erfolgte in den Jahren 1995/96. Der Neubau ist nicht nur die zur Zeit (2000) größte Veterinärmedizinische Schule der Welt, sie steht auch mit ihrer Einrichtung und Infrastruktur den besten Schulen nicht nach.

So entstand aus einer einfachen Lehranstalt, die vorwiegend den Bewegungsapparat des Pferdes im Auge hatte, eine akademische Bildungsstätte, die sich, vergleichbar mit der menschlichen Medizin, der Gesundheit der Tiere allgemein verschrieben hat. Dieses Ziel hat sie im Kampf gegen zahlreiche Widerstände erreicht und einer Reihe bahnbrechender Persönlichkeiten zu verdanken, von denen vorangehend nur wenige genannt werden konnten. Möge es den Zukünftigen gelingen, die Entwicklung der Veterinärmedizinischen Universität zu ihrem Nutzen zu steuern.

1.1. ZEITTAFEL

1765 Gründung einer *Lehrschule zur Heilung der Viehkrankheiten* durch Kaiserin Maria Theresia.

1767 - 1777 *K.K. Pferde-Curen- und Operationsschule* („Scottische Schule“) in der „Kayserlichen Stallmeysterey“ auf der Wieden (2-jährig).

1777 - 1795 *K.K. Thierspital und Vieharzneyschule* („Wolsteinsche Schule“) auf dem Gelände der säkularisierten Jesuiten-Meierei auf der Landstraße, Linke Bahngasse 11 (2-jährig).

1795 - 1808 *K.K. Militair-Thierarzneyschule* unter Leitung von Joh. Knobloch (2-jährig). Ignaz Jos. Pessina begründet die Zahnalters-Lehre beim Pferd. Einführung der „k.k. Pensionäre“ und „Korrepetitoren“.

1808 - 1812 *K.K. Thierarzney-Institut* unter Joh. Ubald Fechner, Übersetzer französ. und ital. Fachliteratur (2-jährig). 1811 drohende Auflösung der Schule wegen Staatsbankrott.

1812 - 1850 *K.K. Thierarzney-Institut* im Verband der Wiener Universität, am Standort Linke Bahngasse, unter Ferd. Bernh. Vietz, Joh. Emanuel Veith, Joh. Lidl und Franz Georg Eckel (2-jährig, ab 1849 3-jährig). 1823 Beginn des Ausbaues der Schule auf der Landstraße.

1850 - 1852 *K.K. Thierarzney-Institut*, losgelöst von der Wiener Universität unter F. G. Eckel (3-jährig).

1852 - 1896 *K.K. bzw. K. u. K. Militär-Thierarzney-Institut* unter Moritz Friedr. Röhl, Promotor auf dem Wege zur Hochschule, Schöpfer des 1. Tierseuchengesetzes (3-jährig).

1897 - 1905 *K. u. K. Militär-Thierarzney- Institut und Thierärztliche Hochschule* unter dem vom Kaiser ernannten Rektor Josef Bayer. Ungleiche Studienvoraussetzungen bei "Zivilhörern" und "Militärfrequentanten" (8-semesterig).

1905 - 1918 *K. u. K. Tierärztliche Hochschule* unter den Rektoren J. Bayer, A. Tschermak v. Seysenegg (erster gewählter Rektor), Theodor Schmidt, Theodor Panzer, Gustav Günther, Rudolf Hartl. Matura auch für zukünftige Militärärzte vorgeschrieben; für diese: Einrichtung einer *Militärveterinärakademie*. 1908 Promotionsrecht zuerkannt (8-semesterig).

1918 - 1975 *Tierärztliche Hochschule*, Existenzkrisen nach dem I. Weltkrieg und während der Weltwirtschaftskrise (1930/31). Politische Restriktionen während der NS-Zeit (1938 - 1945). Schwieriger Neubeginn nach Zerstörung im 2. Weltkrieg; 1957, 1977 und 1992 Erweiterung der Hochschule durch 3 Dependancen:

- 1. Lehr- und Forschungsgut (Domäne Merkenstein),
- 2. Wildgehege mit Institutsgebäuden (Wilhelminenberg),
- 3. Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie - Tulln (1918: 8-semesterig, 1927: 9-semesterig, 1938: 8-semesterig, 1945: 9-semesterig).

1975 - 2000 *Veterinärmedizinische Universität Wien*, Verbesserung der Praxisbezogenheit des Studiums.(10-semesterig + 6 Monate Praktikum). 1975 und 1993 Demokratisierung aller österr. Universitäten. 1993 Eingangsprüfungen entscheiden über die Fortsetzung des Studiums nach dem 1. Semester. 1990 Beginn des Neubaus auf dem Donaufeld. 1995/96 Umzug in den Neubau.

1.2. Administration der Schule

Die Schule unterstand

von	bis	den Behörden		Staatsformen
1767	1812	M	Hofkriegsrat, zeitweise NÖ Generalkommando in 1. Instanz	Österr. Monarchie (-1806)
1812	1848	Z	NÖ Landesregierung in 1. Instanz, Studienhofkommission in 2. Instanz	
1848	1852	Z	K.K. Ministerium für Cultus und Unterricht	Kaiserreich Österreich (-1868) Österr.-ungar. Monarchie (-1918)
1852	1918	M	K. (u.) K. Kriegsministerium	
1918	1920	M	Staatsamt für Heerwesen	1. Republik Österreich (-1938)
1920	1938	Z	Bundesministerium für Unterricht	
1938	1945	Z	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	NS „Führerstaat“ Deutschland (-1945)
1945	1975	Z	Bundesministerium für Unterricht	2. Republik Österreich
1975	2000	Z	Anfangs Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, später Wissenschaftsressort in verschiedenen Bundesministerien	

M : militärische Verwaltung (113 Jahre) Z : zivile Verwaltung (120 Jahre)

2. VETERINÄR und MEDIZIN - woher kommen die Worte ?

VETERINÄR kommt aus der Militärsprache. Das Wort leitet sich vom lateinischen *vetus, -eris* = "alt" ab. Aus dem Wortstock *veter-* entsteht durch Anhängen der Nachsilbe *-inae veterinae* „die alten Tiere/Pferde“. Da die alten Pferde im Krieg nicht mehr zum Angriff taugten, wurden sie für den Transport verwendet; deshalb ist

veterinae gleich bedeutend mit „Zugpferde“ oder „Lasttiere“. Die alten Tiere sind krankheitsanfälliger als die jungen; daher brauchen besonders sie jemanden, der sich ihnen widmet - ihnen zugeteilt wird. Zuordnung kann lateinisch mit der Nachsilbe *-arius* ausgedrückt werden. Aus dem Wortstock *veterin-* entsteht so *veterinarius* = "der zu den Zugpferden Gehörige". Die französische Form ist *vétérinaire*; aus ihr wird deutsch VETERINÄR.

Veterinae und *veterinarius*, *-a*, *-um* sind klassisch lateinische Wörter. *Vétérinaire* stammt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts und kam zu Beginn des 19. Jahrhunderts - wohl mit den Soldaten Napoleons – als Fremdwort VETERINÄR in den deutschen Sprachraum.

MEDIZIN (= „Heilkunde“), lateinisch: *medicina*, entsteht durch Anhängen der Nachsilbe *-ina* an den Wortstock von *medic-us* (= „Arzt“). In diesem ist die indogermanische Wurzel *me(-d)* enthalten, die sich in „messen“, „ermessen“, auch im Sinne von „Rat wissen“ erhalten hat. *Medicus* ist daher der „klug ermessende Ratgeber“ oder „Heilkundige“.

VETERINÄRMEDIZIN = „Tierheilkunde“, lateinisch: *med(icina) vet(erinaria)*. Das Adjektiv *veterinaria* ist sachlich bestimmend und muß deshalb dem Substantiv *medicina* nachgestellt werden! Schreibe daher: Stud./Cand./Mag./Dr. *med. vet.* und nicht umgekehrt *vet. Med.*

TEIL V

INSTITUTIONEN UND PERSONALSTAND DER VUW

(Stand: 1.5.2007, Änderungen jederzeit möglich)

1. Wichtige Adressen & Öffnungszeiten

Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1, A-1210 Wien
Tel: 01 / 25077 – 0 oder die jeweilige Klappe
<http://www.vu-wien.ac.at>

Rektorat

<http://www.vu-wien.ac.at/zv/leitung/index.html>

Rektor:

Wolf-Dietrich Freiherr von FIRCKS

KI. 1000

v.fircks@vu-wien.ac.at

Vizektor für Lehre / Stellvertreter des Rektors:

A. Univ. Prof. Dr.med.vet. Wolfgang KUNZEL

KI. 1320

Wolfgang.Kuenzel@vu-wien.ac.at

Vizektor für Forschung:

Prof. Dr.phil. Peter SWETLY

KI. 1011

Peter.Swetly@vu-wien.ac.at

Vizektor für Kliniken:

em.O.Univ.Prof. Dr.med. Werner Klaus WALDHÄUSL

KI. 1010

Werner.Waldhaeusl@vu-wien.ac.at

Büro des Rektors:

Elisabeth GALLER

KI. 1001

Elisabeth.Galler@vu-wien.ac.at

Mag. Claudia KOHLA

KI. 1002

Claudia.Kohla@vu-wien.ac.at

Tanja KRAL

KI. 1003

Tanja.Kral@vu-wien.ac.at

Dr. Ilse-Maria GYIMOTHY-WILLMANN

KI. 1125

Ilse.Willmann@vu-wien.ac.at

Brigitte FALLNBÜGL, Amtsrätin

KI. 1125

Brigitte.Fallnbuegl@vu-wien.ac.at

Johanna PELZELMEIER

KI. 1124, 6126

Universitätsrat

Vorsitzende: Ministerialrätin Dr. Barbara BOREK	Barbara.Borek@vu-wien.ac.at
Dipl.-Ing. Dr. Ingela BRUNER	Ingela.Bruner@vu-wien.ac.at
Dipl.-Ing. Dr. Werner FRANTSITS	Werner.Frantsits@vu-wien.ac.at
Prof. Dr. Marian HORZINEK	Marian.Horzinek@vu-wien.ac.at
Univ.Prof. Dr. Udo LOSERT	Udo.Losert@vu-wien.ac.at

Senat

Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

Mitglieder:

Univ.Prof. Dr. Walter ARNOLD
Univ.Prof. Dr. Jörg AURICH
Univ.Prof. Dr. Manfred GEMEINER
Univ.Prof. Dr. Michael HESS
Univ.Prof. Dr. Anja JOACHIM
Univ.Prof. Dr. Mathias MÜLLER
Univ.Prof. Dr. Armin SAALMÜLLER
Univ.Prof. Dr. Franziskus SMULDERS
Univ.Prof. Dr. Christian STANEK
Univ.Prof. Dr. Johann THALHAMMER
Univ.Prof. Dr. Josef TROXLER
Univ.Prof. Dr. Rene van den HOVEN
Univ.Prof. Dr. Gerhard WINDISCHBAUER

Vertreter der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb

A.Univ.Prof. Dr. Florian BUCHNER
Dr. Maximilian PAGITZ
A.Univ.Prof. Dr. Günter SCHAUBERGER
Dr. Birgitt WOLFESBERGER

Vertreter des allgemeinen Universitätspersonals

Mitglied:
Kurt WIMMER

Vertreter der Studierenden

Johann BURGSTALLER
Maria GUSCHLBAUER
Carina DIDCOCK
Markus PRADER
Stephanie SCHAUER
Marlies SCHNIERER

2. Geschäftseinteilung des Rektorates nach UG 2002

(In Klammern sind die Gebäudecodes der entsprechenden Gebäude angegeben)

Rektor

Rektor:

Wolf-Dietrich Freiherr von FIRCKS

KI. 1000
v.Fircks@vu-wien.ac.at

Rechtsabteilung (CB):

Dr. Christian SCHWABL, Hofrat

KI. 1160
Christian.Schwabl@vu-wien.ac.at

Finanzmanagement und strategisches Controlling (CB):

Leiter: Mag. Christian HOFFMANN

KI. 1015
Christian.Hoffmann@vu-wien.ac.at

Mag. Sari HRUZA

KI. 1138

Sari.Hruza@vu-wien.ac.at

Mag. Petra FÜRNSINN

KI. 1016

Petra.Fuernsinn@vu-wien.ac.at

Gerda OBERMÜLLER

KI. 1018

Gerda.Obermueller@vu-wien.ac.at

Buchhaltung und Operatives Controlling (CB):

Leiter: Mag. Peter FEIGL

KI. 1012
Peter.Feigl@vu-wien.ac.at

Andreas FRITSCH

KI. 1137

Erika GRAFENEDER

KI. 1136

Gabriele KNITTEL

KI. 1134

Beatrix KORHERR

KI. 1146

Katharina KOZLOWSKA

KI. 1149

Petra LÖFFLER

KI. 1014

Thomas PRIHODA

KI. 1133

Alexandra RYBA

KI. 1133

Manuela STREBL

KI. 1147

Sabine SCHNÖTZINGER

KI. 1132

Qualitätssicherung (CB):

Werner KLOCKER

KI. 1130
Werner.Klocker@vu-wien.ac.at

Public Relations (CB):

Mag. Evelyn LENGAUER

KI. 1105, 6110
Evelyn.Lengauer@vu-wien.ac.at

Manuela MAYR

KI. 1150

Manuela.Mayr@vu-wien.ac.at

Dipl.-Ing. Beate ZÖCHMEISTER

KI. 1151

Beate.Zoechmeister@vu-wien.ac.at

Informationsstelle für Tierschutz und Veterinärrecht (CB):

DDr. Regina BINDER, Oberrätin

KI. 1040
Regina.Binder@vu-wien.ac.at

Personalmanagement und Gebäudeverwaltung

Leiterin (CB):

Dr. Karin SCHWERTNER

KI. 1009

Karin.Schwertner@vu-wien.ac.at

Personalabteilung (CB):

Leiterin: Gertrud KRUPKA, Amtsdirektorin

KI. 1110

Martina KRAPESCH

KI. 1112

Margit JÄGER

KI. 1113

Martina LIESBAUER

KI. 1111

Karin SELIGER

KI. 1114

Karin KRENN

KI. 1115

Besoldung:

Mathilde JIRKU, Amtsdirektorin

KI. 1135

Edith MÜLLNER

KI. 1144

Wirtschafts- und Gebäudeabteilung (CB):

Leiter: Reinhard SAMWALD

KI. 1120

Ursula RICHTER

KI. 1119

Monika HORAK

KI. 1118

Ernst HANZL

KI. 1121

Claudia SEEBER

KI. 1126

Alexander MIKOLKA

KI. 1129

Daniela KRÄUTNER

KI. 1201

Druck und Vervielfältigung:

Ludwig SCHUSTER

KI. 1240

Claudia REZNICZEK

KI. 1240

Telefonzentrale und Poststelle:

Helga STREICHSBIER

KI. 11*

Petra PRASSER

KI. 11*

Gertrude STEINDL

KI. 11*

Technische Betriebsführung/Tierhaltung (CB):

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Daniela LEXER

KI. 1042

Claudia SEEBER

KI. 1126

Vizerektor für Lehre

Vizerektor für Lehre:

A. Univ. Prof. Dr.med.vet. Wolfgang KÜNZEL

KI. 1320

Fax: 1192

wolfgang.kuenzel@vu-wien.ac.at

Büro der Kollegialorgane und des Vizerektors für Lehre (CA):

Winfriede WINKLER

KI. 1108

winfriede.winkler@vu-wien.ac.at

Zentrum für veterinärmedizinische Studienangelegenheiten

Mag. Christian GRUBER

KI.1305

christian.gruber@vu-wien.ac.at

Studienreferat (CA):

Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 10.30 – 12.30 Uhr

Petra HAFNER

Fax:1381

Kl.1301

petra.hafner@vu-wien.ac.at

Mag. Elfriede KALUSCH

Kl.1106

elfriede.kalusch@vu-wien.ac.at

Gabriele KERSCHBAUMER

Kl.1302

gabriele.kerschbaumer@vu-wien.ac.at

Regine MAJOR

Kl.1300

regine.major@vu-wien.ac.at

Internationale Studienangelegenheiten (CA):

Dr. Ursula SCHOBER

Kl.1107

Fax: 1192

ursula.schober@vu-wien.ac.at

Mag. Michaela PIRKER

Kl.1318

michaela.pirker@vu-wien.ac.at

Multimediales Informations- und Kommunikationszentrum:

Leiter: Dr.med.vet. Günter OLENSKY, Hofrat

Kl. 1400

Universitätsbibliothek (BA):

vu-wien.ac.at/bibl/

Bibliotheksdirektor:

Dr.med.vet. Günter OLENSKY, Hofrat

Kl. 1400

Information, Wünsche, Beschwerden, Anregungen:

Kl. 1414

bibliothekinfo@vu-wien.ac.at

Dipl.Tzt. Doris REINITZER, Oberrätin, Bibl.dir.stv.

Kl. 1408

Mag.phil. Miranda DIRNHOFER

Kl. 1402

Manfred EISCHER, Beamter

Kl. 1407

Nicole FABACHER

Kl. 1401

Anton GALLINA, Fachinspektor

Kl. 1409

Martin GUNDACKER

Kl. 1403

Adolf HAUSBERGER

Kl. 1416

Nicole KRONBERGER, Lehrling

Kl. 1410

Sarah KUBA

Kl. 1415

Franz MICHLMAYR

Kl. 1404

Margarete RAPP

Kl. 1411

Ramon SAN MARTIN CASTRO

Kl. 1405

Sabine STAROSTA

Kl. 1412

Annett STÖGER

Kl. 1404

Dr. Christa MACHE

Kl. 6223

ÖFFNUNGSZEITEN (Bibliothek)

Montag bis Freitag von 8.30-22.00 Uhr

Öffnungszeiten mit Betreuung durch das Bibliothekspersonal:

Während des Semesters

In den Ferien

Mo, Mi, Do 8.30 – 17.00 Uhr

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr

Di 8.30 – 19.00 Uhr

Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten ohne Betreuung durch das Bibliothekspersonal:

Während des Semesters

In den Ferien (Ausnahme Weihnachtsferien)

Mo, Mi, Do 17.00 – 22.00 Uhr

Mo – Do 17.00 – 22.00 Uhr

Di 19.00 – 22.00 Uhr

Fr 16.00 – 22.00 Uhr

Fr 16.00 – 22.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN (Studierräume)
Montag bis Sonntag von 6.00-24.00 Uhr

Zentraler Informatikdienst (DA):

Leiter: Dr.med.vet. Günter OLENSKY, Hofrat

vu-wien.ac.at/zid/index.html
KI. 1400

Helpdesk:

KI. 1611
zid.helpdesk@vu-wien.ac.at

Gabriele ACKERL	Fax:1690
DI Karina BEDNARZ	KI. 1601
Karl BÖCK	KI. 1606
Ing. Wolfgang CERNOHORSKY	KI. 1642
Robert CHLADT	KI. 1602
Mario EDUARDO	KI. 1622
Thomas FORSTER	KI. 1608
Wolfgang HAHN	KI. 1617
Dipl.-Ing. Petra KARLHUBER	KI. 1603
Karl REISENBAUER	KI. 1616
Robert RIEDMAYER	KI. 1605
Wolfgang SCHUSTER	KI. 1607
Ing. Sonja SCHWAIGER	KI. 1623
Franz TONNINGER	KI. 1641
	KI. 1640

Öffnungszeiten des PC-Raumes :
Mo.-Fr.: 9:00-20:00 Uhr
In den Ferien: Mo.-Fr.: 9:00-16:00 Uhr

Medienzentrum (HA) - Vetucation:

Dipl.-Ing. Wilhelm ZIEGLER, Oberrat

KI. 4242, 6090

Wilhelm.Ziegler@vu-wien.ac.at

Ing. Peter PESENDORFER

KI. 4241

Peter.Pesendorfer@vu-wien.ac.at

Dipl.-Ing. (FH) Eckhard WÄCHTER

KI. 4240

Eckhard.Waechter@vu-wien.ac.at

Dipl.-Ing. Mehrzad HAMZELO

KI. 4244

Mehrzad.Hamzelo@vu-wien.ac.at

Andreas JURDAK

KI. 4241

Andreas.Jurdak@vu-wien.ac.at

Dr. Barbara RÜTGEN

KI. 2754

Barbara.Ruetgen@vu-wien.ac.at

Marie-Elisabeth SCHNIERER

KI. 4241

Vizerektor für Forschung

Vizerektor für Forschung (CB):

Prof. Dr.phil. Peter SWETLY

KI. 1011

Peter.Swetly@vu-wien.ac.at

Büro für Forschungsförderung und Innovation – FFI (CB):

Mag. Barbara GREINER

KI. 1045

Barbara.Greineder@vu-wien.ac.at

Gerda OBERMÜLLER

Kl. 1018

Gerda.Obermueller@vu-wien.ac.at

Büro für Internationale Beziehungen – BIB (CA):

Dr. Ursula SCHOBER

Kl.1107

Fax: 1192

Ursula.Schober@vu-wien.ac.at

Forschungsinformation und Evaluation:

Dkfm. Dr. rer.comm. Reingard HOFBAUER

Kl. 1310

Reingard.Hofbauer@vu-wien.ac.at

Vizerektor für Kliniken

Vizerektor für Kliniken:

em.O.Univ.Prof. Dr.med. Werner Klaus WALDHÄUSL

Kl. 1010

Werner.Waldhaeusl@vu-wien.ac.at

Verwaltungsdirektion des Tierspitals:

Leiterin: Dr. Monika TEINFALT

Kl. 1101

Monika.Teinfalt@vu-wien.ac.at

Mag. Andreas KÖRBER

Kl. 1104

Andreas.Koerber@vu-wien.ac.at

Brigitte SCHÖNHERR

Kl. 1102

Brigitte.Schoenherr@vu-wien.ac.at

Anstaltsapotheke (DB):

Leiterin: Mag.pharm. Ilse TEUSCHL

Kl. 1500

Mag.pharm. Andras LIEBHART

Kl. 1502

Daniela RAKIC

Kl. 1501

Karin UTRATA

Kl. 1502

Lehr- und Forschungsgut Kremesberg:

Kremesberg 13, 2563 Pottenstein, NÖ.

Tel. 02672/82322, Fax 02672/823219

Leiter: Dr. Werner POHL

02672/82322/17

Sekretariat: Ursula TILL

Kl. 13

Josef EICHINGER

Kl. 14

Ilse TISCHLER

Kl. 24

TierärztInnen:

Dr. Johann HUBER

Kl. 22

Dr. Christine LEEB

Kl. 22

Mag. Harald POTHMANN-REICHL

Kl. 22

Höfe:

Kremesberg: Adjunkt Johann TISCHLER

Kl. 14

Haidlhof: Haidlhof 204, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252/76571

Medau: Medau, 2560 Berndorf, Tel. 02672/82520

Rehgras: Rehgras 2, 2564 Weißenbach/Furth, Tel. 02674/88226

7. Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer

7.1. Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

(In Klammern sind die Ernennungsdaten angegeben)

ARNOLD Walter, Dr. rer.nat., O.Univ.Prof. für Wildtierkunde (6.11.1995)

AURICH Jörg, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie (23.10.1997)

BAUMGARTNER Walter, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Prof. für Interne Medizin und klinische Seuchenlehre für Klautiere (8.1.1982)

BÖCK Peter, Dr.med.univ., O.Univ.Prof. für Histologie, Embryologie, Anatomie (21.2.1992)

BREM Gottfried, Dipl.Ing.agr. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr. h.c., O.Univ.Prof. für Tierzucht und Genetik (20.9.1993)

DUPRÉ Gilles, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Vertr.Prof. für Kleintierchirurgie (1.12.2006)

ERBEN Reinhold Dipl.Tzt. Dr.med.univ. et med.vet., Vertr.Prof. für Pathophysiologie (1.12.2004)

FRANZ Chlodwig, Dipl.Ing. Dr.nat.techn., O.Univ.Prof. für Botanik und Lebensmittel pflanzlicher Herkunft (16.8.1985)

GEMEINER Manfred, Dipl.Ing. Dr.nat.techn., Univ.Prof. für Biochemie (12.5.1983)

GÜNZBURG Walter, PhD. Dr.rer.nat.habil., O.Univ.Prof. für Virologie (12.9.1996)

HESS Michael, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Prof. für Geflügel (1.4.2003)

HOFHECKER Gerhard, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Physiologie (19.2.1983),

van den HOVEN René, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dipl.ECVFT, Univ.Prof. für Innere Medizin beim Pferd (1.11.2000).

JOACHIM Anja, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Vertr.Prof. für Parasitologie (1.4.2003)

KÖNIG Horst E., Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.h.c., O.Univ.Prof. für Systematische und Topographische Anatomie (23.3.1992)

MAYRHOFER Elisabeth, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Röntgenologie (26.3.1990)

MOENS Yves, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Vertr.Prof. für Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin (1.12.2003)

MÜLLER Mathias, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Biotechnologie und Molekulargenetik (5.12.1997)

NOHL Hans, Dr.med.univ., O.Univ.Prof. für Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre (11.5.1984).

ROSENGARTEN Renate, Dipl.Biol. Dr.rer.nat. Dipl.Tzt. Dr.med.vet.habil., O.Univ.Prof. für Bakteriologie und Hygiene (22.1.1996)

RÜLICHE Thomas, Dr.ing.agr., Vertr.Prof. für Labortierkunde (1.3.2005)

- SAALMÜLLER Armin, Dr.rer.nat., Vertr.Prof. für Klinische Immunologie (1.3.2004)
- SCHMEROLD Ivo, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Prof. für Pharmakologie (6.3.1995)
- SCHMIDT Peter, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Prof. für Pathologie und gerichtliche Tierheilkunde (15.4.1999)
- SMULDERS Franciscus J.M., Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Fleischhygiene, Fleischtechnologie und Lebensmittelkunde (13.5.1996)
- STANEK Christian, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Orthopädie bei Huf- und Klautentieren (22.6.95)
- THALHAMMER Johann, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Interne Medizin und klinische Seuchenlehre (3.7.1995)
- TROXLER Josef Georg, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., O.Univ.Prof. für Tierhaltung und Tierschutz (4.7.1996)
- WALZER Christian Dipl.Tzt. Dr. med. vet., Vertr.Prof. für Zootiermedizin, Artenschutz und in-situ Conservation (1.6.2005)
- WINDISCHBAUER Gerhard, Dipl.Ing. Dr.techn., Univ.Prof. für Medizinische Physik (24.8.1982)
- ZENTEK Jürgen, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Vertr.Prof. für Klinische Tierernährung (15.10.2001).
- ZETNER Karl, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dipl.EVDC, Univ.Prof. für Chirurgie und Augenheilkunde (12.1.1982).

7.2. Emeritierte Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

- ARBEITER Kurt, Prof. h.c. Dipl.Tzt. Dr. med.vet. DDr. med.vet.h.c., für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie (28.1.1965), Rector magnificus 1977-1979.
- BRANDL Ernst, Dipl.Ing. Dr.nat.techn. Dr.med.vet.h.c. Dr.h.c., für Milchhygiene und Milchtechnologie (17.7.1974), Rector magnificus 1985-1987.
- BURTSCHER Hugo, Dipl.Tzt. Dr. med.vet., für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie (9.6.1977).
- BÜRKI Franz, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.med.vet.h.c., für Virologie (11.3.1966).
- EISENMENGER Erich, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Chirurgie und Augenheilkunde (20.9.1971).
- KECK Gertrud, Dr.phil., für Medizinische Physik (30.6.1969).
- KNEZEVIC Peter, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Orthopädie bei Huf- und Klautentieren (21.2.1972).
- KUTZER Erich, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. O.Univ.Prof. für Parasitologie und Allgemeine Zoologie (17.3.1989).
- LEIBETSEDER Josef, VR, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.h.c.mult., für Tierernährung (29.9.1975), Rector magnificus 1995-2001.
- LIENERT Emil, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Pharmakologie, Pharmakognosie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre (27.3.1963).
- LIPP Walther, Dr.med.univ., für Histologie und Embryologie (15.3.1967).

ONDERSCHEKA Kurt, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Wildtierkunde (15.3.1976), Univ. Doz. für Tierernährung.

POBISCH Richard, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Röntgenologie (17.10.1962).

SCHALLER Oskar, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. et med.univ., Dr.h.c., für Systematische und Topographische Anatomie (26.3.1962). Rector magnificus 1974-1977, 1981-1983, 1987-1991.

SUPPERER Rudolf, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.med.vet.h.c., für Parasitologie und Allgemeine Zoologie (15.10.1958), Rector magnificus 1967-1969.

VASICEK Lore, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Geflügelkrankheiten (15.3.1991)

WEISER Maximilian, Dr.phil., für Medizinische Chemie (13.5.1979).

7.3. O. Universitätsprofessoren im Ruhestand

BAMBERG Elmar, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.med.vet.h.c., für Biochemie (22.7.1981), Rector magnificus 1991-1995.

GLAWISCHNIG Erich, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.med.vet.h.c., für Interne Medizin und klinische Seuchenlehre für Klautiere (11.12.1967).

SCHUH Maximilian, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Interne Medizin und klinische Seuchenlehre für Klautiere (22.9.1992).

7.4. Gastprofessor

KÖFER Josef Dipl.Tzt. Dr. med. vet., für Überwachungssysteme im öffentlichen Veterinärwesen (1.5.2005)

7.5. Honorarprofessoren

PECHLANER Helmut, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. VR

WALLA Friedrich, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Min.Rat. i.R.

WEBER Peter, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Min.Rat.

7.6. A. Universitätsprofessorinnen und A. Universitätsprofessoren

AURICH Christine, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Reproduktionsmedizin.

BAUER Friedrich, Dipl.Ing. Dr.techn., Univ.Doiz. für Chemie der Lebensmittel tierischer Herkunft.

BESENFELDER Urban, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Tierzucht und Reproduktionsbiologie.

BÖHM Josef, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Tierernährung.

BREIT Sabine, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Anatomie.

BUBNA-LITTITZ Hermann, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Physiologie.

BUCHNER H.H. Florian, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Orthopädie bei Huf- und Klautieren.

CHIZZOLA Remigius, Dr.phil., Univ.Do. für Angewandte Botanik.

EGERBACHER Monika, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Histologie und Embryologie.

FORSTENPOINTNER Gerhard, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Paläoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Veterinärmedizin .

GILLE Lars, Dr.rer.nat., Univ.Do. für Toxikologie und Pharmakologie.

GRILLITSCH Britta, Dr.phil., Univ.Do. für Hydrobiologie.

HANDLER Johannes, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie.

HILBERT Friederike, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Fleischhygiene, Fleischtechnologie und Lebensmittelwissenschaften.

HOLZMANN Alois, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie.

IBEN Christine, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Tierernährung.

KARAGHIOSOFF Marina, Dr.rer.nat., Univ.Do. für Immungenetik.

KLEIN Dieter, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Virologie.

KOFLER Johann, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Orthopädie bei Huf- und Klautieren.

KÜNZEL Wolfgang, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Systematische und Topographische Anatomie.

LICKA Theresia, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Orthopädie bei Huf- und Klautieren.

LUF Wolfgang, Dr.phil., Univ.Do. für Milchhygiene, Milchtechnologie mit besonderer Berücksichtigung des chemischen Bereiches

MÖSTL Erich, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Biochemie.

MÖSTL Karin, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Virologie.

NELL Barbara, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Chirurgie und Augenheilkunde.

NOVAK Johannes, Dipl.Ing. Dr.nat.techn., Vertr.Do. für Angewandte Botanik

NOWOTNY Norbert, Dr.phil., Univ.Do. für Virologie.

PALME Rupert, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Biochemie.

PEHAM Christian, Dipl.Ing. Dr. techn., Univ.Do. für Biomechanik.

PROSL Heinrich, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Do. für Parasitologie.

RAUSCH Wolf Dieter, Dipl.Ing. Dr.techn., Univ.Do. für Medizinische Chemie.

RAZZAZI-FAZELI Ebrahim, Dipl.Ing. Dr.nat.techn., Univ.Do. für Ernährung, Schwerpunkt Lebensmittel- und Futtermittelanalytik.

- REIMOSER Friedrich, Dipl.Ing. Dr. nat.techn., Univ.Doiz. für Wildökologie und Wildbewirtschaftung.
- RUBEL Franz, Dr.rer.nat., Univ.Doiz. für Meteorologie.
- RUF Thomas, Dipl.Biol. Dr.rer.nat., Univ.Doiz. für Wildtierbiologie.
- SCHÄFER-SOMI Sabine, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie.
- SCHAUBERGER Günther, Dr.phil., Univ.Doiz. für Biometeorologie in der Veterinärmedizin.
- SCHLÖTTERER Christian, Dr.rer.nat., Univ.Doiz. für Genetik.
- SCHWARZENBERGER Franz, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Biochemie.
- SCOPE Alexandra, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Geflügelkrankheiten.
- SIPOS Wolfgang, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Interne Medizin II und Klinische Seuchenlehre.
- SOMMERFELD-STUR Irene, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Tierzucht und Genetik.
- STANIEK Katrin, Dr.rer.nat., Univ.Doiz. für Pharmakologie und Toxikologie.
- STEINBORN Ralf, Dr.rer.nat., Vertr.Doiz. für Genetik.
- STOLZE Klaus, Dr.rer.nat., Univ.Doiz. für Toxikologie.
- STRASSER Alois, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Physiologie.
- TATARUCH Frieda, Dr.phil., Univ.Doiz. für Ökologische Chemie.
- WAGNER Martin, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Lebensmittelhygiene unter besonderer Berücksichtigung der molekularen Diagnostik und Epidemiologie.
- WAIBLINGER Susanne, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Tierhaltung und Tierschutz und Angewandte Ethologie.
- WALTER Ingrid, Dr.rer.nat., Univ.Doiz. für Histologie und Embryologie.
- WEISSENBÖCK Herbert, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Pathologie.
- WINTER Petra, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Doiz. für Interne Medizin und klinische Seuchenlehre bei Klauentieren.
- ZITTERL-EGLESEER Karin, Mag.pharm. Dr.rer.nat., Univ.Doiz. für Angewandte Botanik und Pharmakognosie.

7.7. Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten

- AIGNER Bernhard, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Tierzucht und Genetik.
- ASPERGER Hans, Dipl.-Ing. Dr.nat.techn., für Milchhygiene und Milchtechnologie mit besonderer Berücksichtigung des mikrobiologischen Bereichs.
- AWAD-MASALMEH Mohamed, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. für Bakteriologie und Tierhygiene.
- CARBOT Birgit, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Tierzucht und Genetik.

CITTI Christine, Dr., für Molekulare Mikrobiologie.

DEUTZ Armin, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Wildtierbiologie unter besonderer Berücksichtigung von Zoonosen.

DIETRICH Hermann, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Versuchstierkunde.

DORNER Friedrich, Dr.phil. tit. A. Univ.Prof., für Biochemie mit besonderer Berücksichtigung der Immunchemie.

EL-HINAIDY Hussein K., Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Parasitologie.

EL MOUKDAD Abdul-Razak, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Parasitologie.

FUCHS Klemens, Dipl.Ing. Dr. techn., für Biostatistik in der Veterinärmedizin.

GIRTLEDER Dietrich, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Orthopädie bei Huf- und Klautentieren.

HAIDER Ibrahim, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Tierernährung.

HARTL Günther, Dr.phil., für Populationsgenetik.

HENNINGER Wolfgang, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Bildgebende Diagnostik.

HOHENADL Christine, Dr.rer.nat., für Virologie.

HUBER Susanne, Dr.rer.nat, für Wildtierbiologie.

KÖLBL Sylvia, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Hofrätin, für Virologie.

KÖPPEL Ewald, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Röntgenologie.

KOPF Norbert, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Chirurgie und Augenheilkunde.

KOTHBAUER Oswald, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. tit. A. Prof., für Geburtshilfe und Gynäkologie beim Rind.

KOZLOV Andrey, Dr.rer.nat., für Pharmakologie und Toxikologie.

KROCZA Wolfgang, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. tit.a.o.Univ.Prof. HR, Angewandte Medizinische Chemie

LESKOVA Robert, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Milchhygiene, Milchtechnologie und Futtermittelkunde.

LORINSON Dragan, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dipl.ECVS, für Chirurgie und Augenheilkunde.

LOSERT Udo, Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Experimentelle Chirurgie.

MAYER Peter, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Bakteriologie.

MAYR Burkhard, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Prof. für Tierzucht und Genetik mit besonderer Berücksichtigung der Zytogenetik.

MEINGASSNER Josef, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Versuchstierkunde.

MUCHITSCH Eva-Maria, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Pharmakologie und Toxikologie.

NIEBAUER Gerhard, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., Univ.Prof. für Chirurgie und Augenheilkunde

PERNTHANER Anton, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Univ.Doz., für Innere Medizin und klinische Seuchenlehre.

PFEIFFER Herbert, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. tit.a.o.Univ.Prof. wiss.OR, für Parasitologie

PICHLER Ludwig, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Pharmakologie des Herz- und Kreislaufsystems.

PUNZET Günther, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Chirurgie und Augenheilkunde.

REGAL Dan-Sook, Dr.phil., für Zellpathologie unter besonderer Berücksichtigung der Pathomorphologie des Bindegewebes.

SHELLANDER Karl, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Biotechnologie und Molekulargenetik.

SCHULLER Walter, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Interne Medizin und klinische Seuchenlehre für Klauentiere.

SINOWATZ Alfred, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Histologie und Embryologie.

WALDE Ingo, Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dipl.EVCO, für Chirurgie und Augenheilkunde.

WALZL Hubert, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Pathologie der Versuchstiere mit besonderer Berücksichtigung der experimentellen Chemotherapie.

WINDBERGER Ursula, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für experimentelle Chirurgie.

WOLF Eckhard, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Tierzucht und Genetik.

7.8. Privatdozent

PROBST Alexander, Dipl.Tzt. Dr.med.vet., für Systematische und Topographische Anatomie

8. DEPARTMENTS und deren wissenschaftliches Personal

(In Klammern sind die Gebäudecodes angegeben)

Department für Naturwissenschaften

Biochemie (HA)

Leiter: A.Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Franz SCHWARZENBERGER

A.Universitätsprofessoren:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Erich MÖSTL
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Rupert PALME

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sophie RETTENBACHER

Assistent wiss. Dienstleistung:
Dipl.Tzt. Pamela BURGER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Michael LEPSCHY

Medizinische Chemie (HA)

Leiter: Univ. Prof. Dipl.Ing. Dr.nat.techn. Manfred GEMEINER

A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dipl.Ing. Dr.techn. Wolf-Dieter RAUSCH

Assistenzprofessor:
Dipl.Ing. Dr.techn. Paul KRUIK

Assistentin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gabriela KOLM

Vertragsassistentin /Vertragsassistenten:
Dipl.-Biol. Dr.rer.nat. Catharina DUVIGNEAU
Dipl.-Biol. Dr.rer.nat. Rudolf MOLDZIO

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Birgit DEUTSCH
Mag.rer.nat. Romana HARTL

Projektassistentin:
Dipl.Tzt. Astrid POSTL

Medizinische Physik und Biostatistik (HA)

Leiter: Univ. Prof. Dipl.Ing. Dr.techn. Gerhard WINDISCHBAUER, Departmentsprecher

A.Universitätsprofessoren:
Univ.Doiz. Dr.rer.nat. Franz RUBEL
Univ.Doiz. Dr.phil. Günther SCHAUBERGER

Assistenzprofessorin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Margarete HOFMANN-PARISOT

wiss. Angestellter:
Mag.phil. Alexander TICHY

Projektassistentin/Projektassistenten:
Mag. Katharina BRUGGER
DI Dr.techn. Dieter MAYER
Dr. Jenö REICZIGEL
Mag.rer.nat. Alois SCHMALWIESER

wiss. Beamter:
Oberrat Dipl.Ing. Alexander CABAJ

Aquatische Ökotoxikologie

Leiterin: A.Univ.Prof. Dr.phil. Britta GRILLITSCH

Projektassistent:
Dr.rer.nat. Hubert UNTERSTEINER

Pharmakologie und Toxikologie (HA)

Leiter: Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Ivo SCHMEROLD

Assistenzprofessorin:
Mag.pharm. Dr.rer.nat. Agnes DADAK

Arbeitsgruppe molekulare Pharmakologie und Toxikologie (HA)

Leiter: O.Univ.Prof. Dr.med. Hans NOHL

A.Universitätsprofessorin/A.Universitätsprofessoren:
Univ.Doiz. Dr.rer.nat. Lars GILLE
Univ.Doiz. Dr.rer.nat. Katrin STANIEK
Univ.Doiz. Dr.rer.nat. Klaus STOLZE

Physiologie (HA)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gerhard HOFHECKER

A.Universitätsprofessoren:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Hermann BUBNA-LITTITZ
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Alois STRASSER

Assistenzprofessorin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Veronika HEIZMANN

Projektassistentin:
Univ.Doiz. Dipl.Ing. Dr.techn. Halina BARAN

Pathophysiologie (HA)

Leiter: Prof. Dr.med. Dr.med.vet. Reinhold ERBEN

wiss. Angestellte:
Dr.rer.nat. Leopold FRÖHLICH
Dipl.Tzt. Kathrin ODÖRFER
Dipl.Ing. Dr.techn. Monika SKALICKY
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Ute ZEITZ

Projektassistentin:
Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Verena PRÖLL

Department für Pathobiologie

Anatomie (EA)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr. med.vet. Dr.h.c. Horst E. KÖNIG

A.Universitätsprofessorin/A.Universitätsprofessoren:
Univ.Doz.Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sabine BREIT
Univ.Doz.Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gerhard FORSTENPOINTNER
Univ.Doz.Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Wolfgang KÜNZEL

Assistenzprofessoren:
Prov.Doz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Alexander PROBST
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gerald WEISSENGRUBER

Projektassistent:
Dr.rer.nat. Alfred GALIK

wiss.VB: Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Rudolf MACHER

Bakteriologie, Mykologie und Hygiene (AA)

Leiterin: O.Univ.Prof.Dipl.Biol.Dr.rer.nat.Dipl.Tzt.Dr.med.vet.habil.Renate ROSENGARTEN

Assistent:
Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Wolfgang JECHLINGER

wiss. Angestellte:
Dipl.-Biol. Dr.rer.nat. Hans-Jürgen BUSSE
Dipl.Tzt. Alexander KNOLL
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Joachim SPERGSER
Dr.rer.nat. Michael SZOSTAK

Assistent wiss. Dienstleistung:
Mag. Ewald DENNER

Projektassistentinnen/Projektassistenten:
Dr. Rohini CHOPRA-DEWASTHALY
Mag. Stefan CZURDA
Mag. Birgit HUBER
Mag. Ivana INDIKOVA
Dr. Peter MAYRHOFER
Thomas STIEDL
Dr.rer.nat. Carl-Ulrich ZIMMERMAN

Histologie und Embryologie (GA)

Leiter: O. Univ. Prof. Dr.med.univ. Peter BÖCK

A.Universitätsprofessorinnen:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Monika EGERBACHER
Univ.Doiz. Dr.rer.nat. Ingrid WALTER

Assistenzprofessorinnen :
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christine ROSENKRANZ
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Rita SKOLEK-WINNISCH

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Kirsti WITTER

Parasitologie und Zoologie (AA)

Leiterin: Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Anja JOACHIM, Departmentsprecherin

A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet Heinrich PROSL

Assistenzprofessorin/Assistenzprofessor:
Dr.phil. Renate EDELHOFER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Michael LÖWENSTEIN

Assistentin/Assistent:
Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Thomas EBEL
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Claudia MUNDORFF

wiss. Angestellter:
Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Georg DUSCHER

Projektassistentin/Projektassistent:
Dipl.Tzt. Marc BUGGELSHEIM
Mag.rer.nat. Hanna WORLICZEK

wiss. Beamter:
Oberrat Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Hans FREY

Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin (AC)

Leiter: Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Peter SCHMIDT

A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Herbert WEISSENBÖCK

Assistenzprofessorinnen/Assistenzprofessoren:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Andrea FUCHS-BAUMGARTINGER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Anna KÜBBER-HEISS
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gerhard LOUPAL
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Martin REIFINGER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Franz SCHILCHER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Angelika URL

Assistentin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sandra HÖGLER

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sonja CHVALA
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Andrea GRUBER
Dipl.Tzt. Sarina SHIBLY

Assistentin wiss. Dienstleistung:
Dipl.Tzt. Daniela RISTL
Dipl.Tzt. Denise THALLER

Virologie (AC)

Leiter: O. Univ. Prof. Dr. rer.nat. Walter GÜNZBURG

A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dieter KLEIN

Department für öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin

Angewandte Botanik (GA)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Ing. Dr.nat.techn. Chlodwig FRANZ

A.Universitätsprofessorin/A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dr.phil. Remigius CHIZZOLA
Vertr.Doiz. Dipl.Ing. Dr.nat.techn. Johannes NOVAK
Univ.Doiz. Dr.rer.nat Karin ZITTERL-EGLESEER

Vertragsassistentin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Martina JUGL-CHIZZOLA (dzt. KU)

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Isabella HAHN

Projektassistentinnen/Projektassistent:
Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Paolo GRASSI
Mag.rer.nat. Brigitte LUKAS
Dr.rer.nat. Thomas PACHER
Dipl.Tzt. Joana RUZICKA
Mag.rer.nat. Corinna SCHMIDERER
Tzt. Sylvia STOCKHAMMER
Dr. Horst VIERHEILIG

Tierhaltung und Tierschutz (HA)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Josef Georg TROXLER, Departmentsprecher

A.Universitätsprofessorin:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Susanne WAIBLINGER

Assistenzprofessoren:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Johannes BAUMGARTNER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Knut NIEBUHR

wiss.Angestellte:
Dipl.Tzt. Ines WINDSCHNURER

Assistentin wiss. Dienstleistung:
Dr. Elke GESSELBAUER

Projektassistentinnen/Projektassistent:
Evelin ABSMANNER
Dipl.Tzt. Christine BETZ
Tzt. Mag.rer.nat. Christine GRAML
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Elisabeth KAHNER
Dipl.Tzt. Mario KOLLER
Dr. Cornelia MÜLLEDER
Tzt. Claudia SCHMIED
Tzt. Fehim SMAJLHODZIC
Tzt. Ulla WINKLER
Dr. Katrina ZALUDIK

Fleischhygiene, Fleischtechnologie und Lebensmittelwissenschaft (GA)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Franciscus SMULDERS

A.Universitätsprofessorin/A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dipl.Ing. Dr.techn. Friedrich BAUER
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Friederike HILBERT

Assistenzprofessor:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Peter PAULSEN

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gabriele FLEKNA

Projektassistentin/Projektassistent:
Linda FUGA
Tzt. Barbara GLEISZ
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Johann HIESBERGER
Mag. Angelika SACHER
Tzt. Almut SCHIMPL

Milchhygiene, Milchtechnologie und Lebensmittelwissenschaft (GA)

Suppliegender Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Franciscus SMULDERS

A. Universitätsprofessoren:
Univ.Doiz. Dr.phil. Wolfgang LUF
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Martin WAGNER

Universitätsassistentinnen:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Ingeborg HEIN
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dagmar SCHODER

Projektassistentinnen/Projektassistenten:
DI Klaus GUTSER
Tzt. Kristine KROPIL
Tzt. Eva MAYRL
Tzt. Barbara RÖDER
Mag.rer.nat. Peter ROSSMANITH
Dipl.Tzt. Beatrix STESZL
Tzt. Georg WALCHER

Tierernährung (GA)

Supplierender Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Josef Georg TROXLER

Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Jürgen ZENTEK

A.Universitätsprofessoren/A.Universitätsprofessorin:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr. med.vet. Ing. Josef BÖHM
Univ. Doz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christine IBEN
Univ.Doiz. Dipl.Ing.Dr.nat.techn. Ebrahim RAZZAZI-FAZELI

Assistentin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Elisabeth WAGNER

Projektassistentinnen:
Dr.med.vet. Claudia BINTER
Mag. Christina BÖHM
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Stefanie HANDL
Anneluise MADER

9. KLINISCHE DEPARTMENTS – TIERSPITAL und deren wissenschaftliches Personal

(In Klammern sind die Gebäudecodes angegeben)

Department für Nutztiere und Bestandsbetreuung

Klinik für Wiederkäuer (MA – MC)

Leiter: Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Walter BAUMGARTNER

A.Universitätsprofessorin:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Petra WINTER

Assistenzprofessorin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sonja FRANZ

Assistentin/Assistent:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Martina FLÖCK
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Johannes KHOL

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Birgit ALTENBRUNNER-MARTINEK
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Martina BAUMGARTNER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Daniela KLEIN
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Reinhild KRAMETTER-FRÖTSCHER
Dipl.Tzt. Simone STEINER

Projektassistenten:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Carl-Christian GELFERT
Dipl.Tzt. Raphael HÖLLER

Klinik für Schweine (MA – MC)

Suppl. Leiterin: A.Univ.Prof. Dr. Petra WINTER

A. Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Wolfgang SIPOS

Assistenzprofessor:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Friedrich SCHMOLL (dzt. KU)

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Christiane BUKOVSKY (dzt. freigestellt)
Dipl.Tzt. Andrea LADINIG
Dipl.Tzt. Christiane LANG
Ines PICHLER
Tzt. Manuela SCHLUDERMANN
Dipl.Tzt. Ingo STUMPF
Dipl.Tzt. Regina ZODTL

Universitätsklinik für Geflügel, Ziervögel, Reptilien und Fische (KA, RA)

Leiter: Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Michael HESS, Departmentsprecher

A. Universitätsprofessorin:

Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Alexandra SCOPE

Assistenzprofessor:
Dr.phil. Oskar SCHACHNER

Assistentinnen:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Elvira GRABENSTEINER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Claudia NEUBAUER

wiss. Angestellte/wiss. Angestellter:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Detlef BIBL
Dr.rer.nat. Ivana BILIC
Tzt. Esther SCHONEWILLE

Projektassistentin/ProjektassistentEN:
Dipl.Tzt. Dieter LIEBHART
Tzt. Manfred WINDISCH

wiss.Beamtin:
Oberrätin Dr.phil. Elisabeth LICEK

Klinisches Department für Kleintiere und Pferde
--

Universitätsklinik für Chirurgie und Augenheilkunde (NA – ND)

Leiter Pferde- und Großtierchirurgie:
O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christian STANEK

Leiter Kleintierchirurgie: Vertr.Prof. Tzt. Dr.med.vet. Gilles DUPRÉ

Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dipl.EVDC Karl ZETNER

A.Universitätsprofessorin:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Barbara NELL

Assistenzprofessorin/Assistenzprofessor:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sabine SCHERZER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Hubert SIMHOFER

Assistenzärztin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Britta VIDONI

Vertragsassistentin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Karin GRÖSSLINGER (dzt. KU)

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Enno BARTHOLOMAEUS
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Karel COUDEK
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Brigitte DEGASPERI
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gabriele GRADNER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Nicola KATIC
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Judith KOGLER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Lea LIEHMANN (dzt. KU)
Dipl.Tzt. Armin PIRKER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Petra STUMMER
Dipl.Tzt. Karsten VELDE

Assistentinnen/Assistenten wiss. Dienstleistung:

Tzt. Claudine ANEN
Dipl.Ing. Dr. Sabine BRANDT
Tzt. Diana DEDERICHS
Tzt. Nina ENGELMANN
Tzt. Alexander FELDHAUS
Tzt. Brigitte FOLTIN
Tzt. Petra GRINNINGER
Tzt. Georg HAIMEL
Tzt. Edmund HAINISCH
Tzt. Rhea HARALAMBUS
Tzt. Julia LEHMANN
Tzt. Elena SALESOV
Tzt. Tamara SALLMUTTER
Tzt. Matthias SCHWEDA
Dr. Monika SELTENHAMMER
Dr. Camil STOIAN

Projektassistentinnen:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Barbara BOCKSTAHLER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Marion MÜLLER

Universitätsklinik für Orthopädie bei Huf- und Klautieren (PA – PF)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christian STANEK

A.Universitätsprofessoren:

Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. H.H. Florian BUCHNER
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Johann KOFLER
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Theresia LICKA
Univ.Do. Dipl.Ing. Dr.techn. Christian PEHAM

Assistenzprofessor:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Johannes EDINGER

Assistenzärztinnen:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christine HINTERHOFER (dzt. KU)
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Tanja RAND (dzt. KU)

wiss. Angestellte:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Veronika APPRICH
Dipl.Tzt. Andrea BALTACIS
Dipl.Tzt. Bettina BREINREICH
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Bianca PATAN
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Renate REISINGER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Claudia SIEDLER

Projektassistentinnen/Projektassistent:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christine HINTERHOFER
Tzt. Anja HOFMANN
Alexander KOTSCHWAR

I. Medizinische Universitätsklinik für Einhufer und Kleintiere (KA – KC)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Johann THALHAMMER, Departmentsprecher

Vertr. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dipl.ECVFT René van den HOVEN

Assistenzprofessorinnen/Assistenzprofessoren:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Wolfgang FRÖHLICH

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Reinhard HIRT

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Miriam KLEITER

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Nicole LUKSCHANDER-ZELLER (dzt. freigestellt)

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Klaus RIEDELBERGER

Assistentin/Assistenten:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christa HORVATH (dzt. freigestellt)

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Michael LESCHNIK

Vertragsassistentin:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Ursula KOLM (dzt. KU)

wiss. Angestellte:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Andrea BILEK (dzt. KU)

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Frank KÜNZEL

Dipl.Tzt. Sandra LEINKER

Dipl.Tzt. Barbara LITSCHAUER

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Maximilian PAGITZ

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sabine RESCH

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christina SCHMIDT

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Bianca SCHWARZ

Dipl.Tzt. Rosa SKERLAK (dzt. KU)

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Michael WILLMANN

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sonja WLASCHITZ

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Florian ZEUGSWETTER

Assistentinnen/Assistenten wiss. Dienstleistung:

Dr.med.vet. Nadja AFFENZELLER

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Monika ANGERER-THALHAMMER

Tzt. Franziska AUMER

Tzt. Katrin BRESKEWITZ

Alexandra HADERER

Tzt. Karin HOF

Tzt. Katrin KÖNIGSHOFER

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Ursula KOLM

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Frank KÜNZEL

Tzt. Bernadette LINSBICHLER

Dr. Mato MARKOVIC

Tzt. Dr.med.vet. Akos PAKOZDY

Tzt. Katharina PIEBER

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Birgitt WOLFESBERGER

Projektassistentin:

Tzt. Magdalena KRAWICZ

Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin (NA)

Leiter: Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Yves MOENS

wiss. Angestellte:

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Ulrike AUER

Tzt. Paul COPPENS

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Gudrun SCHÖFFMANN (dzt. KU)

Tzt. Elena WAWRA

Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Iris WIEDERSTEIN

Assistent wiss. Dienstleistung:
Tzt. Dr.med.vet. Attilio ROCCHI

Projektassistentin:
Tzt. Ivana SEKIS

Klinisches Department für Tierzucht und Reproduktion

Universitätsklinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie (IA – IE)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Jörg AURICH, Departmentsprecher

A.Universitätsprofessorin/A.Universitätsprofessor:
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christine AURICH
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Johannes HANDLER (dzt. KU)
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Alois HOLZMANN
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sabine SCHÄFER-SOMI

Assistent:
Dr.rer.nat. Sven BUDIK

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Petra BERGHOLD
Tzt. Petra KOBLSCHKE
Dipl.Tzt. Roland PAGL
Dipl.Tzt. Franziska PALM
Dipl.Tzt. Barbara RAINER (dzt. KU)

Assistentin wiss. Dienstleistung:
Tzt. Stefanie NEUHAUSER

Tierzucht und Genetik (NA)

Leiter: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Mathias MÜLLER

O. Univ. Prof. Dipl.Ing.agr. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.med.vet.h.c. Gottfried BREM (dzt. freigestellt)

A.Universitätsprofessorin/A.Universitätsprofessoren:
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Urban BESENFELDER
Univ.Do. Dr.rer.nat. Marina KARAGHIOSOFF
Univ.Do. Dr.rer.nat. Christian SCHLÖTTERER (dzt. KU)
Univ.Do. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Irene SOMMERFELD-STUR
Vertr.Do. Dr.rer.nat. Ralf STEINBORN

Assistenzprofessorin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Simone MÜLLER

Assistent:
Dr.rer.nat. Claus VOGL

Vertragsassistentin:
Dipl.Tzt.Dr.med.vet. Barbara WALLNER

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Vitezslav HAVLICEK
Dr.rer.nat. Caroline LASSNIG

Assistentin wiss. Dienstleistung:
Mag.rer.nat. Marta RADWAN

Projektassistentinnen/Projektassistenten:

Dr. Ute BRUNS
Tzt. Jörg BURGSTALLER
Dr.rer.nat. Carmen CZEPE
Mag. Sebastian DORN
Tom GRUNERT
Mag.rer.nat. Elisabeth HOFMANN
Michaela KREISSL
Tzt. Anna KUZMANY
Megan LEEHUIYI
Dr.rer.nat. Nicole LEITNER
Petra MAYR
Mag. Eshwar MEDURI
Viola NOLTE
Mag. Pablo OROZCO TER WENGEL
Moritz PUCHINGER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Ursula REICHART
Tzt. Claudia REINTHALER
Elisabeth RIEGEL
Doris RIGLER
Maria SANTOS NUNES
Tzt. Andrea SCHNEIDER
Mag. Christian SEMPER
Susanne STEINER
Dr.rer.nat. Birgit STROBL

Sonderforschungsbereich Tierzucht

Projektassistentinnen/Projektassistent:
Rita STIEFVATER
Mag.rer.nat. Raimund VIELNASCHER

Labortierkunde

Leiter: Univ.Prof. Dr. agr. Thomas RÜLICHE

wiss. Angestellter:
Dr.rer.nat. Dirk KORTHAUS

Projektassistentin/Projektassistent:
Susanne KAUTSCHITSCH
Dr.rer.nat. Vera MARASHI
Dr.rer.nat. Volker SCHMIDT

<p>Klinisches Department für Bildgebende Diagnostik, Infektions- und Laboratoriumsmedizin</p>
--

Bildgebende Diagnostik (SA)

Leiterin: O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Elisabeth MAYRHOFER

Assistenzprofessorinnen:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Michaela GUMPENBERGER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Katharina HITTMAIR
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Sibylle KNEISSL

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Anja STÜSSI

Assistentinnen/Assistent wiss. Dienstleistung:
Dipl.Tzt. Alexandra BÖHLER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Jasmin HASSAN
Dipl.Tzt. Florian WILLMITZER

Klinische Virologie (AA)

Leiterin: A.Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Karin MÖSTL

A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dr.phil. Norbert NOWOTNY

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Viviane BENETKA
Dipl.Ing. Dr.techn. Jolanta KOLODZIEJEK

Klinische Laboratoriumsmedizin (KA)

Leiterin: Dr.med.vet. Ilse SCHWENDENWEIN

Assistentin wiss. Dienstleistung:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Abigail GUIJA DE ARESPACOHAGA

Klinische Immunologie

Leiter: Univ.Prof. Dr.rer.nat Armin SAALMÜLLER, Departmentsprecher

Assistenzprofessorin:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Martina PATZL

wiss. Angestellte:
Dipl.Ing.Agr. Wilhelm GERNER
Dr.rer.nat. Sabine HAMMER
Mag. Masa PINTARIC

Projektassistentinnen:
Mag.rer.nat. Hanna WORLICZEK

10. FORSCHUNGSINSTITUTE und deren wissenschaftliches Personal

(In Klammern sind die Gebäudecodes angegeben)

Forschungsinstitut für Virologie und Biomedizin

Leiter: O. Univ. Prof. Dr. rer.nat. Walter GÜNZBURG

A.Universitätsprofessor:
Univ.Doiz. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dieter KLEIN

wiss. Angestellte:
Dipl.Tzt. Sonja SCHWAB

Assistentinnen/Assistenten wiss. Dienstleistung:
Wolfgang BINDER
John DANGERFIELD
Mag. Alexander FASCHINGER
Juraj HLAVATY
Mag. Stanislav INDIK
Elzbieta KNAPP
Mag. Marielle KÖNIG-SCHUSTER
Karoline Maria LIPNIK
Mag. Helga PETZNEK
Daniel PORTSMOUTH
Mag. Luis QUINTINO
Dr. Stefanie RUNGALDIER
Dr. Adolf STEINRIEGL

Projektassistentinnen/Projektassistenten:
Eva FUCHS
Dr.rer.nat. Christoph METZNER
Tzt. Meike MOSTEGL
Matthias MÜLLNER
Margit SCHILD
Mag.iur. Sonja WERNER

Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie

1160 Wien, Savoyenstr. 1 (Tel.:489 09 15, FAX 489 09 15/59)

Leiter: O. Univ. Prof. Dr. rer.nat. Walter ARNOLD

Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christian WALZER

A. Universitätsprofessorin/ A.Universitätsprofessoren:
Univ.Doiz. Dipl.Ing. Dr.nat.techn. Friedrich REIMOSER
Univ.Doiz. Dr.rer.nat. Thomas RUF
Univ.Doiz. Dr.phil. Frieda TATARUCH

Assistenzprofessorin/Assistenzprofessor:
Dipl.Ing. Dr.techn. Franz SCHOBER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Theodora STEINECK

wiss. Angestellter:
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Christoph BEIGLBÖCK

Projektassistentinnen/Projektassistenten:
Mag.rer.nat. Barbara BAUER
Dr. Joelle GOÛY DE BELLOCQ
Univ.Doiz. Dr.rer.nat. Susanne HUBER
Dr. Georg RAUER
Carina SIUTZ
Mag.rer.nat Teresa VALENCAK
Mag. Henrik von WEHRDEN
Mag.rer.nat. Nicole WEISSENBOCK

Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie (IFA)Tulln

Abteilung Biotechnologie in der Tierproduktion
Konrad Lorenz Str. 20, 3430 Tulln (Tel.02272/66280, Fax DW 203)

Wiss.Leiter:
O. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Mathias MÜLLER

O. Univ.Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Dr.h.c. Gottfried BREM
A. Univ. Prof. Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Urban BESENFELDER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Simone MÜLLER
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. Vitezslav HAVLICEK

TEIL VI

ABKÜRZUNGEN

1. Abkürzungen

A.Prof.	Außerordentlicher Univ. Professor	Ing.	Ingenieur
Ass.Prof.	Assistenzprofessor	i.R.	im Ruhestand
BIB	Büro für Internationale Beziehungen	Kl.	Klappe (Telefon)
bm:bwk	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	KO	Konversatorium
Dipl. Biol.	Diplombiologe	KU	Karenzurlaub
Dipl. Ing.	Diplomingenieur (akademische Ausbildung)	LV	Lehrveranstaltung
Dipl. Ing. agr.	Diplomingenieur, landwirtschaftlicher	Mag.	Magister/Magistra
Dipl. Tzt.	Diplomtierzoo, lateinisch: Mag. med. vet.	Mag.med.vet.	Magister/Magistra medicinae veterinariae (deutsch: Diplomtierzoo/Diplomtierzooärztin)
Dkfm.	Diplomkaufmann	Mag. pharm.	Magister/ Magistra pharmaciae
Dr.	Doktor	med.	medicinae
Dr.h.c.mult.	Doktor honoris causa multiplex (vielfacher Ehrendoktor)	N.N.	Nomen nescio („Ich weiß den Namen nicht“: für vakante Stellen)
Dr.med.univ.	Doktor medicinae universae (Doktor der gesamten Heilkunde)	NPV	Nach persönlicher Vereinbarung
Dr.nat.techn.	Doktor rerum naturalium technicarum (Univ. f. Bodenkultur)	O.Prof.	Ordentlicher Universitätsprofessor
Dr.phil.	Doktor philosophiae	P	Pflichtlehreveranstaltung
Dr.rer.comm.	Doktor rerum commercialium (Doktor der Handelswissenschaften)	PhD	Doctor of Philosophy (Im angelsächsischen Raum verwendeter akademischer Grad)
Dr.rer.techn.	Doktor rerum technicae (Technische Universität)	PR	Praktikum
E.A.E.V.E.	European Association of Establishments for Veterinary Education	PS	Proseminar
ECTS	European Credit Transfer System	PV	Privatissimum
Em.	Emeritus	RKZ	Reisekostenzuschuß
EU	Europäische Union	SE	Seminar
Ex	Exkursion	SS	Sommersemester
F	Freifach	StrSchVo	Strahlenschutzverordnung
FAQ	frequently asked questions	Stud.	Studiosi (Studierende bis zum Abschluß der 1. Diplomprüfung)
h.c.	honoris causa (ehrenhalber)	StudFG	Studienförderungsgesetz
HS	Hörsaal	Tel.	Telefon
HSZ	Hörsaalzentrum	UE	Übung
HVU	Hochschülerschaft an der Veterinärmedizinischen Universität	UniStG	Universitätsstudienengesetz
IFA	Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie (in Tulln)	Univ.Do.	Universitätsdozent
		Univ.Prof.	Universitätsprofessor
		VB	Vertragsbedienstete(r)
		vet.	veterinarius,-a,-um
		VO	Vorlesung
		VR	Veterinärarzt
		VUW	Veterinärmedizinische Universität Wien
		W	Wahlfach
		WS	Wintersemester
		WStd	Wochenstunden (1Wochenstunde= 15 Unterrichtsstunden pro Semester)

IMPRESSUM:

Herausgegeben von der Veterinärmedizinischen Universität Wien,
Vizerektorat für Lehre
1210 Wien, Veterinärplatz 1

Anzeigenbetreuung:

unikat
Abt. Hochschulwerbung, Favoritenstr. 9-11, 1040 Wien

Druck:

Astoria
Druck- und verlagsanstalt Ges.m.b.H.
Großmarktstr. 16, 1230 Wien
01/6167218-0